

Philipps



Universität
Marburg

Studienprogramm für das Gast- und Seniorenstudium



Sommersemester 2025

Neuste Hörtechnik: persönlich wie nie

Wir hören Ihnen genau zu und beraten Sie hochindividuell zu modernsten Hörlösungen, die mit neuster Technik optimal in Ihr Leben passen - perfekt angepasst für Ihre Ohren.



- Bestes Sprachverstehen
- Maximaler Tragekomfort
- Fast unsichtbar
- Direktes Soundstreaming
- Einfache Bedienung
- Neuste Akku-Technologie



Ihre persönlichen Hörakustiker

HÖRstudio
SUFFERT
...aus Freude am Hören

HÖRstudio
am Krekel
...aus Freude am Hören

Hörstudio Suffert GmbH & Co. KG
Universitätsstraße 29 • 35037 Marburg
Tel. 06421-270383
info@hoerstudio-suffert.de

HÖRstudio am Krekel
Am Krekel 45 • 35039 Marburg
Tel. 06421-9428146
info@hoerstudio-amkrekel.de

Herausgeber

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium
Biegenstraße 36, 2. Etage, Raum +2/0030
35037 Marburg

Redaktion

Milena Elsinger
Anselm Wagner

Layout

GOLDfisch ART GmbH, Marburg

Download

Die Onlineversion des aktuellen Studienprogramms kann von der Website
www.uni-marburg.de/gaststudium
als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Druck

Hausdruckerei

Bildnachweise

Seiten 1, 8, 16, 25, 104: Colourbox.de
Seite 5: Markus Farnung
Seite 6: Horst Fenchel
Seite 14: Zentrale Allgemeine Studienberatung u. Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium

Zeittafel für das Sommersemester 2025:

Vorlesungsbeginn: 22. April 2025

Vorlesungsende: 25. Juli 2025

Anmeldezeitraum zum Gast- und Seniorenstudium:

01. bis 30. April 2025

Das Antragsformular finden Sie auf unserer Website unter folgendem Link:
www.uni-marburg.de/gaststudium

Terminvorschau für das Wintersemester 2025/26 (unter Vorbehalt):

Vorlesungsbeginn: 13. Oktober 2025

Vorlesungsende: 13. Februar 2026

Veranstaltungsfreie Zeit über Weihnachten: 23. Dezember 2025 bis 10. Januar 2026



Liebe angehende Gasthörerinnen und Gasthörer,
liebe Seniorinnen und Senioren,

die Philipps-Universität Marburg startet in ein neues Semester und öffnet damit auch wieder ihre Tore für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Marburg und Umgebung, die als Gasthörerinnen und Gasthörer Lehrveranstaltungen nach Neigung und Interesse besuchen möchten. Ich lade Sie ein, sich entsprechend weiterzubilden oder Ihr Wissen zielgerichtet aufzufrischen. Informieren Sie sich gerne über unsere Lehrveranstaltungen, unsere offenen Vortragsreihen und unser Beratungsangebot.

Besonders freue ich mich, Sie auf die Kooperation der Philipps-Universität mit dem Marburger Senioren-Kolleg e.V. aufmerksam machen zu dürfen, durch die auch in diesem Semester wieder ein interessantes Zusatzangebot an Vorträgen zustande gekommen ist.

Der Besuch der Lehrveranstaltungen der Philipps-Universität erfolgt im Gasthörerstatus. Für die Anmeldung, die bis zum 30. April 2025 möglich ist, benötigen Sie kein Abitur. Das Studienangebot des Sommersemesters 2025 sowie weitere Informationen können Sie unter www.uni-marburg.de/gaststudium abrufen oder direkt unter der Telefonnummer 06421 / 28 - 26146 erfragen. Sollten Sie erstmals erwägen, am Gast- und Seniorenstudium teilzunehmen, lade ich Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung ein, die am Freitag, den 28. März 2025, von 9.30 bis 11.00 Uhr im neuen Seminarerbäude B|07, Pilgrimstein 12, Raum +1/0050 (1. Etage), stattfinden wird.

Ich bin überzeugt, dass die Philipps-Universität für Sie ein reichhaltiges Veranstaltungsangebot bereithält. Über Ihre Teilnahme am Gast- und Seniorenstudium würde ich mich sehr freuen.

Marburg, im März 2025

Prof. Dr. Yvonne Zimmermann, Vizepräsidentin für Bildung
Philipps-Universität Marburg

UNIVERSITÄT BIBLIOTHEK MARBUR



DAS MARBURGER GAST- UND SENIORENSTUDIUM**8**

Informationsveranstaltung	9
Anmeldung und Zulassung	10
Orientierungshilfen	13
Ausschnitt aus dem Stadtplan - Innenstadtbereich	14
Benutzerkonto, PC-Säle & Lernplattform ILIAS	15

BESONDERE (LEHR)VERANSTALTUNGEN UND KOOPERATION**16**

Philosophischer Studienkreis	17
Grundlagen des digitalgestützten Lernens	18
Vernetzungstreffen	19
Marburger Senioren-Kolleg e.V.	20

GEÖFFNETE LEHRVERANSTALTUNGEN DER FACHBEREICHE**24**

Fachbereichsbeauftragte für Studienberatung	25
Fachbereich 01 Rechtswissenschaften	27
Fachbereich 02 Wirtschaftswissenschaften	28
Fachbereich 03 Gesellschaftswissenschaften und Philosophie	31
Fachbereich 04 Psychologie	33
Fachbereich 05 Evangelische Theologie	39
Fachbereich 06 Geschichte und Kulturwissenschaften	49
Fachbereich 09 Germanistik und Kunstwissenschaften	49
Fachbereich 10 Fremdsprachliche Philologien	57
Fachbereich 12 Mathematik und Informatik	66
Fachbereich 13 Physik	73
Fachbereich 15 Chemie	78
Fachbereich 16 Pharmazie	81
Fachbereich 17 Biologie	82
Fachbereich 19 Geographie	84
Fachbereich 21 Erziehungswissenschaften	88
Katholisch-Theologisches Seminar	95
Studium Generale	102

WEITERE INFORMATIONEN**104**

Sprachenzentrum	105
Universitätsbibliothek	106
Simulationspatient*in werden	108
Projekt: Wohnen für Hilfe	109

Das Marburger Gast- und Seniorenstudium



INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Informationsveranstaltung zum Gast- und Seniorenstudium im Sommersemester 2025

Unsere Informationsveranstaltung richtet sich insbesondere an Interessierte, die sich unverbindlich über das Gast- und Seniorenstudium an der Philipps-Universität Marburg informieren möchten. Willkommen sind aber natürlich auch diejenigen, die ihr Wissen zum Gast- und Seniorenstudium auffrischen möchten und an einem Austausch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Informationsveranstaltung interessiert sind.

In der Informationsveranstaltung erfahren Sie unter anderem, wie Sie sich für das Gast- und Seniorenstudium anmelden und welche Teilnahme- und Zulassungsbedingungen es gibt. Außerdem werden die Lehrveranstaltungen vorgestellt, die sich ausschließlich an Gasthörerinnen und Gasthörer richten.

Die Philipps-Universität Marburg pflegt seit vielen Jahren eine Kooperation mit dem Marburger Senioren-Kolleg e.V., das sich in der Informationsveranstaltung kurz vorstellen und sein Veranstaltungsangebot präsentieren wird.

Das Team der Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium freut sich sehr, Sie in der Informationsveranstaltung willkommen zu heißen und Ihre Fragen zum Gast- und Seniorenstudium zu beantworten. Zudem erhalten Sie bei der Informationsveranstaltung das Studienprogramm zum Sommersemester 2025 sowie das Antragsformular.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wir heißen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen!



ZEITPUNKT

Freitag, den 28. März 2025,
von 09.30 bis 11.00 Uhr



ORT

Neues Seminargebäude B|07,
Seminarraum +1/0050, 1. Etage,
Pilgrimstein 12,
35037 Marburg



KONTAKT

Kontaktstelle für das Gast- und
Seniorenstudium,
gasthoerer@verwaltung.uni-
marburg.de,
06421 / 28 - 26146

ANMELDUNG UND ZULASSUNG

Die Teilnahme am Gast- und Seniorenstudium setzt keine formellen Bildungsabschlüsse (wie z.B. das Abitur) und kein bestimmtes Mindestalter voraus. Notwendig ist für die Zulassung einzig der Erwerb des Gasthörer-scheins. Die Zulassung gilt für ein Semester. Gasthörerinnen und Gasthörer können an nicht zulassungsbe-schränkten Lehrveranstaltungen aus dem Veranstaltungsangebot in einem Umfang von bis zu 12 Semester-wochenstunden (SWS) teilnehmen. Die Gasthörergebühr beträgt 100,00 Euro pro Semester.

Gasthörerinnen und Gasthörer sind berechtigt, die auf dem Gasthörerschein aufgeführten Lehrveranstal-tungen wahrzunehmen und in diesen Leistungsnachweise, die keine Prüfungsleistungen im Sinne des Prü-fungsrechts sind, zu erwerben. Sie sind nicht berechtigt, an Vor-, Zwischen- und Abschlussprüfungen, Mo-dul- oder sonstigen in Studien- und Prüfungsordnungen vorgeschriebenen studienbegleitenden Prüfungen teilzunehmen oder diese abzulegen. Bestimmte Veranstaltungsarten sind den regulär Studierenden vorbe-halten. Ausgenommen sind etwa naturwissenschaftliche Laborpraktika und die Veranstaltungen des Fach-bereichs Medizin. Bei Lehrveranstaltungen mit Teilnehmerbegrenzung haben i.d.R. die regulär Studierenden Vorrang. Über das reguläre Zulassungsverfahren und Studium informieren Sie sich bitte direkt im Studieren-densekretariat (06421 / 28 - 22222) oder bei den Studienberaterinnen und Studienberatern des betreffenden Fachbereichs (vgl. Seiten 25 bis 26).

Neben den beiden besonderen Lehrveranstaltungen können die geöffneten Lehrveranstaltungen der Fach-bereiche innerhalb des Gast- und Seniorenstudiums besucht werden. Zumeist handelt es sich um einfüh-rende oder grundlegende Veranstaltungen in den jeweiligen Fachgebieten. Das Gast- und Seniorenstudium dient dazu, neues Wissen zu erlernen, Wissen zu aktualisieren oder zu vervollständigen. Es ist ein selbst-bestimmtes Studium. Gasthörerinnen und Gasthörer können ihre Lehrveranstaltungen nach persönlichem Interesse wählen, der Studienaufbau lässt sich überwiegend frei gestalten.

Bei einem regelmäßigen Besuch von Lehrveranstaltungen zum Zwecke der Weiterbildung genießen Sie auch als Gasthörerin oder Gasthörer den für Studierende geltenden gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

Vorlesungsverzeichnis

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Philipps-Universität Marburg ist im Portal Marvin (<https://marvin.uni-marburg.de>) online einsehbar. Im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis können Sie die für das Gast- und Seniorenstudium geöffneten Lehrveranstaltungen einsehen (ganz unten unter „Gast- und Seniorenstudi-um“). Gegebenenfalls kann es zu kurzfristigen Änderungen von Beginn, Ort oder Zeitpunkt einer Lehrver-anstaltung kommen. Diese werden ebenfalls im Vorlesungsverzeichnis bei Marvin bekannt gegeben: unter Vorlesungsverzeichnis anzeigen (hellblaue Kachel).

ANMELDUNG UND ZULASSUNG

Die Anmeldung

Um sich als Gasthörerin oder Gasthörer anzumelden und den Gasthörerschein zu erhalten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Zur Anmeldung benötigen Sie ein Gasthörer-Antragsformular. Das Antragsformular erhalten Sie an den Orten, an denen das Studienprogramm ausgelegt ist - z.B. in der Deutschhausstraße 3, am „Stud-i-Point“ im Foyer der Biegenstraße 10, in der Zentralen Allgemeinen Studienberatung (ZAS) oder auf der Webseite der Philipps-Universität Marburg unter www.uni-marburg.de/gaststudium). Sie können das Antragsformular auch gerne postalisch, per E-Mail (gasthoerer@verwaltung.uni-marburg.de) oder telefonisch anfordern (06421 / 28 - 26146).

Das Ausfüllen des Antragsformulars

Tragen Sie in dem Formular bei "Signaturnummer" die Kennziffer des Fachs ein, in dem Sie eine Lehrveranstaltung besuchen wollen. Eine Liste mit den entsprechenden Kennziffern ist dem Antragsformular beigefügt. Unter "Lehrveranstaltung" tragen Sie den jeweiligen Titel der Veranstaltung ein; unter "Semesterwochenstunden" (SWS) den Umfang pro Woche. Sie dürfen Lehrveranstaltungen von insgesamt höchstens 12 SWS pro Woche belegen.

Das Antragsformular besteht aus einem Original und einem Duplikat. Bitte füllen Sie beide gleich aus.

Danach füllen Sie eine SEPA-Einzugsermächtigung für die 100,00 Euro Gasthörergebühr aus.

Ihre Anmeldung sollten Sie spätestens zwei Wochen nach dem Vorlesungsbeginn vornehmen. In der Regel endet die Anmeldefrist im Sommersemester zum 30. April und im Wintersemester zum 31. Oktober.

Die ausgefüllten und unterschriebenen Formulare schicken Sie innerhalb der Anmeldefrist an:

Philipps-Universität Marburg
Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium
Biegenstraße 36
35037 Marburg

oder per E-Mail an gasthoerer@verwaltung.uni-marburg.de.

Möglich ist auch die Abgabe des Antragsformulars während der Sprechzeiten in der **Deutschhausstraße**.

ANMELDUNG UND ZULASSUNG

Sofern Sie an unseren besonderen Lehrveranstaltungen "Philosophischer Studienkreis" (Signaturnummer 04) oder "Grundlagen des digitalgestützten Lernens im Gast- und Seniorenstudium" (Signaturnummer 98) teilnehmen, die ausschließlich für Gasthörerinnen und Gasthörer angeboten werden, vermerken Sie dies bitte ebenfalls auf dem Antragsformular.

Die speziell für Ältere studienbegleitend angebotenen Veranstaltungen des Marburger Senioren-Kollegs e.V. können Sie besuchen, ohne diese auf dem Antragsformular einzutragen. Dasselbe gilt für öffentliche Veranstaltungen der Philipps-Universität Marburg, wie das Studium Generale (www.uni-marburg.de/studiumgenerale), verschiedene Gastvorträge, Vortragsreihen oder Kolloquien, die per Aushang an zentralen Stellen, in den Fachbereichen oder auf unserer Website www.uni-marburg.de angekündigt werden.

Gasthörerschein

Ihr Antragsformular wird von der Kontaktstelle mit einer individuellen Gasthörrnummer versehen und dient Ihnen als Gasthörerschein. Den Gasthörerschein bekommen Sie abgestempelt und unterschrieben per Post zurück. Bitte bewahren Sie den Gasthörerschein als Beleg auf. Sie sollten ihn innerhalb der Philipps-Universität Marburg immer mit sich tragen.

Das Duplikat sowie die SEPA-Einzugsermächtigung verbleiben in der Universität.

Ein Rücktritt von der Anmeldung als Gasthörerin oder Gasthörer ist innerhalb von vier Wochen nach der Anmeldung möglich und formlos schriftlich einzureichen. Zu einem späteren Zeitpunkt berechtigt die Rücktrittserklärung nicht zur Erstattung der Gasthörrgebühr.

Beratung und Information

Eine individuelle Beratung kann Ihnen den Zugang zum Universitätsgeschehen, das Sich-Zurechtfinden an der Universität und die Organisation Ihres Studiums erleichtern. Die Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium bietet Beratungs- und Sprechstunden an. Diese finden in den Monaten **April** und **Oktober** jeweils **dienstags** und **donnerstags** von **09.30 bis 11.00 Uhr** in der **Deutschhausstraße 3, Erdgeschoss, Raum A014 (barrierefreier Zugang)**, statt. Über diese Zeiten hinaus haben Sie die Möglichkeit, per E-Mail (gasthoerer@verwaltung.uni-marburg.de) oder Telefon (06421 / 28 - 26146) einen Beratungstermin zu vereinbaren. Hier können Sie sich nicht nur über das Studienangebot und die Zugangsformalitäten näher informieren, sondern auch alle sonstigen Probleme ansprechen, die sich im Zusammenhang mit Ihren Studienabsichten oder -erfahrungen ergeben.

Eine Beratung durch die Fachbereichsbeauftragten für Studienberatung der einzelnen Fachbereiche (vgl. Seiten 25 bis 26) sollten Sie immer dann in Anspruch nehmen, wenn es um Fragen des Inhalts, Aufbaus oder Verlaufs des Studiums im gewählten Fachgebiet geht. Die möglichen Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner sind natürlich auch alle Lehrenden in ihren Sprechstunden.

Mensen und Leseausweis

Erkenntnishunger und Wissensdurst regen mitunter auch den Appetit auf leibliche Speisen an: Hierfür stehen allen Studierenden der Philipps-Universität Marburg zwei Mensen des Studierendenwerks zur Verfügung. Die Mensa im Lahntal mit dem Bistro (Erlenring 5) und die Mensa auf den Lahnbergen (Studentenzentrum beim Klinikum) bieten preiswerte Mittagessen an. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten bieten das Bistro am Erlenring und das Café CoLibri im Gebäude der Universitätsbibliothek. Alle Öffnungszeiten finden Sie unter www.studierendenwerk-marburg.de/essen-trinken.

Sie zahlen Ihr Essen nicht bar, sondern mit einer aufladbaren Karte, der sogenannten "UCard". Die UCard kostet einmalig fünf Euro Pfand und ist sowohl im Studierendenwerk (Erlenring 5) als auch in der Universitätsbibliothek erhältlich. Zum Erwerb müssen Sie Ihren Gasthörerschein vorzeigen. In allen Mensen stehen Automaten zum Aufladen der Karte bereit, sie kann aber auch im Studierendenwerk oder vereinzelt an der Mensakasse aufgeladen werden. Mit der UCard können Sie nicht nur Ihr Essen bezahlen; sie dient Ihnen gleichzeitig als Leseausweis für die Universitätsbibliothek sowie den Bereichs-/Institutsbibliotheken, in denen Sie kostenlos Bücher nutzen und ausleihen können.

AUSSCHNITT AUS DEM STADTPLAN - INNENSTADTBEREICH

Stand: Juni 2023



BENUTZERKONTO, PC-SÄLE & LERNPLATTFORM ILIAS

Freischaltung des Benutzerkontos

Mit dem Erwerb des Gasthörerscheins erhalten Sie vom Hochschulrechenzentrum (HRZ) einen kostenfreien Internet-Zugang (Students-Account) zur Nutzung einiger IT-Dienste des HRZ. Diesen können Sie zu Beginn Ihres ersten Gasthörer-Semesters unter Angabe von Vorname, Nachname, Gasthörernummer und Geburtsdatum über folgendes Webformular freischalten: www.uni-marburg.de/de/hrz/dienste/zentrales-konto/gasthoerer > Account aktivieren.

Berechtigungen

Mit der Erteilung eines Gasthörerscheins erhält jeder Gasthörer und jede Gasthörerin ohne weiteren Antrag ein zentrales Benutzerkonto. Die Handhabung entspricht im Wesentlichen der eines Studierenden-Kontos. Der Account berechtigt Sie zur Nutzung der allgemein zugänglichen PCs in den Universitätsgebäuden (Computersäle, Hörsäle, Seminarräume, Universitätsbibliothek, Mensen), des eduroam-WLANs (www.uni-marburg.de/de/hrz/dienste/wlan), der ILIAS-Lernplattform (<https://ilias.uni-marburg.de>) sowie der persönlichen, universitären E-Mail-Adresse.

Solange Sie sich in den Räumlichkeiten der Universität aufhalten, gelten Sie als Bibliotheksbesucher*in und können über die PC-Säle oder das eduroam-WLAN auch auf lizenzierte elektronische Literatur zugreifen. Zur Literaturrecherche nutzen Sie die Webseiten der Universitätsbibliothek: www.uni-marburg.de/de/ub.

Ihr Benutzerkonto (Students-Account) ist offiziell nur bis zum jeweiligen Semesterende (31.03. bzw. 30.09.) gültig. Sofern Sie im vergangenen Semester bereits als Gasthörerin oder Gasthörer angemeldet waren, sich aber für das laufende Semester nicht erneut angemeldet haben, wird Ihr Account im HRZ jedoch erst sechs Wochen nach Semesterbeginn (am 15.05. bzw. 15.11.) gesperrt.

Diese um sechs Wochen verzögerte Sperrung erfolgt lediglich aus Kulanzgründen, damit Sie Ihre Daten und E-Mails sichern oder sich unterbrechungsfrei für das Folgesemester als Gasthörerin oder Gasthörer anmelden können. Bei den Windows-Systemen in PC-Pools, Bibliotheken, Hörsälen und Seminarräumen gelten abweichende Fristen, hier werden alle Students-Accounts ausnahmslos zwei Wochen nach dem offiziellen Ablaufdatum deaktiviert.

Hingegen keine Berechtigung besteht derzeit aus technischen und rechtlichen Gründen zu VPN sowie zur Anmeldung in Marvin (www.uni-marburg.de/de/hrz/dienste/zentrales-konto/gasthoerer).

Besondere (Lehr)Veranstaltungen und Kooperation



PHILOSOPHISCHER STUDIENKREIS

Kant. Zum ewigen Frieden

Nicht nur in Jubiläumsjahren wie 2024 (in das der 300. Geburtstag Kants fiel) lohnt es sich, sich mit den Schriften des Königsberger Philosophen zu beschäftigen. So unzugänglich, wie vielen Menschen sein Werk ist, so allgemein bekannt oder gar beliebt sind der Kategorische Imperativ und Kants Ideen zu einer friedlichen Regelung der zwischenstaatlichen Verhältnisse in der Schrift „Zum ewigen Frieden“.

Mit dieser gar nicht so unzugänglichen Schrift wollen wir uns im kommenden Semester beschäftigen. Wie üblich werden Vorkenntnisse nicht erwartet: Interesse dagegen schon. Neue Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen!

Der Text liegt in diversen Ausgaben vor; es gibt ihn auch frei im Internet; z.B. im Projekt Gutenberg: <https://www.gutenberg.org/files/46873/46873-h/46873-h.htm>

Wer eine Ausgabe anschaffen möchte, dem sei die aus der Philosophischen Bibliothek im Verlag Felix Meiner empfohlen: Immanuel Kant: Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis. // Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. Herausgegeben von Heiner F. Klemme. Hamburg 1992

Es handelt sich um ein Angebot der Philipps-Universität Marburg ausschließlich für Gasthörerinnen und Gasthörer mit Gasthörerschein.



ZEITPUNKT

Donnerstags,
ab dem 24. April 2025,
12.15 bis 13.45 Uhr,
jeweils 2 SWS



ORT

Geisteswissenschaftl. Institute,
Block B,
Raum 03B07, 3. Etage,
Wilhelm-Röpke-Straße 6,
35039 Marburg



KONTAKT

Dr. Ulrich Vogel,
Institut für Philosophie,
Tel.: 06421 / 28 - 24717
E-Mail: vogel@staff.uni-marburg.de



SPRECHSTUNDE

Während der Vorlesungszeit:
Mittwochs, 12.00 bis 14.00
Uhr, Termine werden als
Telefontermine und nach
vorheriger Anmeldung per
E-Mail vergeben!

GRUNDLAGEN DES DIGITAL- GESTÜTZTEN LERNENS IM GAST- UND SENIORENSTUDIUM



ZEITPUNKT

Mittwochs, ab dem 23. April,
14.15 bis 16:00 Uhr,
10 Termine,
jeweils 2 SWS



ORT

Institutsgebäude F | 14; Raum
00A19,
Deutschhausstraße 12,
35037 Marburg



KONTAKT

Dr. Heike Rundnagel
heike.rundnagel@uni-
marburg.de



TEILNEHMENDENZAHL

Auf 15 Personen begrenzt

Im Studium an der Philipps-Universität Marburg kommen immer mehr und immer vielfältigere digitale Anwendungen zum Einsatz:

- ▶ Studierende nutzen den Students-Account für E-Mails, zum Drucken und Scannen oder für das WLAN (via eduroam) in den Räumen der Universität,
- ▶ Lehrende stellen Inhalte, Zugänge zu Webkonferenzen oder Weiteres über ILIAS bereit,
- ▶ Lehrveranstaltungen, Referatstreffen oder anderes finden in Webkonferenzräumen statt,
- ▶ Zur Recherche und Ausleihe von Literatur werden OPAC, Katalog Plus oder Fernleihe verwendet.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wichtigsten Anwendungen zu geben und gemeinsam mit Ihnen den Umgang mit diesen zu üben. Darüber hinaus werden Exkursionen etwa zur Universitätsbibliothek unternommen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Gasthörerinnen und Gasthörer und dient vor allem der Einführung in die genannten digitalen Anwendungen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bringen Sie gerne eigene Endgeräte (Laptop, Tablet) zu den Sitzungen mit, wenn Sie diese für die Lehrveranstaltungen nutzen. Detaillierte Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Es handelt sich um ein Angebot der Philipps-Universität Marburg ausschließlich für Gasthörerinnen und Gasthörer mit Gasthörerschein.

VERNETZUNGSTREFFEN

Dieses Semester veranstaltet die Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium am 4. Juli 2025 zum wiederholten Mal ein Vernetzungstreffen für Teilnehmende am Gast- und Seniorenstudium. Wir möchten gerne in einer lockeren Atmosphäre erfahren, wie das Semester aus Ihrer Sicht verlaufen ist. Außerdem möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, sich untereinander auszutauschen.

Bei diesem Treffen sind alle Gasthörerinnen und Gasthörer herzlich willkommen, egal ob Sie erst vor Kurzem in das Gast- und Seniorenstudium eingestiegen sind oder schon länger teilnehmen. Wir sind für Ihre Wünsche, Kritik, Verbesserungsvorschläge und Ideen offen.

Wir freuen uns auf Sie!



ZEITPUNKT

Freitag, den 4. Juli 2025 von
10.00 bis 11.30 Uhr



ORT

Forschungszentrum Deutscher
Sprachatlas B|05,
Pilgrimstein 16,
Seminarraum 102, 1. Etage,
35037 Marburg



KONTAKT

Kontaktstelle für das Gast- und
Seniorenstudium,
Tel.: 06421 / 28 – 26146
E-Mail: [gasthoerer@
verwaltung.uni-marburg.de](mailto:gasthoerer@verwaltung.uni-marburg.de)

MARBURGER SENIOREN-KOLLEG E.V.



ZEITPUNKT

Montags und mittwochs,
jeweils 16.15 bis 17.45 Uhr



ORT

Raum 101 im Seminargebäude
(B | 07), Pilgrimstein 12,
35037 Marburg



KONTAKT

Gerhard Müller
Am Mehrdrusch 33
35094 Lahntal - Goßfelden,
Tel. 06423 / 75 80
E-Mail: g.mueller-lahntal@t-
online.de



NÄHERE INFOS

www.marburgerseniorenkolleg.de



JAHRESBEITRAG

30,00 Euro für Einzelpersonen;
40,00 Euro für Familien

Das Marburger Senioren-Kolleg e.V. ist ein unabhängiger und überparteilicher gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Wissen, Bildung und Aktivität von Menschen im fortgeschrittenen Alter zu fördern.

Das Kolleg wurde am 17. März 1982 gegründet und bezweckt, die bestehenden Bildungsangebote zu ergänzen. Vorstand, Beirat und Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Wir möchten uns mit Themen beschäftigen, für die wir bisher keine Zeit fanden. Uns geht es darum, mehr über Zusammenhänge zu erfahren und Meinungen zu überprüfen. Da uns aus einem breiten Angebot viele Themen interessieren, halten Referent*innen aus Universitäten und anderen wissenschaftlichen Institutionen oder auch unsere Mitglieder auf uns abgestimmte Referate. Die Themen, die in verschiedenen Studienkreisen erarbeitet werden, bestimmen wir selbst. Dazu nehmen wir gerne Anregungen unserer Mitglieder entgegen.

Wir bieten sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester Vorträge an. Unser Programm der einzelnen Semester finden Sie hier im Studienprogramm für das Gast- und Seniorenstudium der Philipps-Universität Marburg. Weiterhin können Sie alle Informationen auch auf unserer Website nachlesen. Außerdem werden unsere Mitglieder laufend über unsere Aktivitäten durch Rundschreiben unterrichtet.

Wir möchten nicht nur zuhören, denn Gespräche sind uns auch sehr wichtig. Daher diskutieren wir mit den Referent*innen im Anschluss an ihre Vorträge. Außerdem liegt uns der Gedankenaustausch untereinander am Herzen.

Bitte beachten Sie noch einen Hinweis: Veränderungen im Vortragsprogramm sind leider nicht auszuschließen. Bitte schauen Sie regelmäßig das Programm auf unserer Homepage an. Dieses wird bei Veränderungen kurzfristig aktualisiert.

VERANSTALTUNGEN DES MARBURGER SENIOREN-KOLLEGS E.V.



ZEITPUNKT

Montags und mittwochs,
jeweils 16.15 bis 17.45 Uhr



ORT

Raum 101,
im Seminargebäude (B | 07)
Pilgrimstein 12,
35037 Marburg



NÄHERE INFOS

www.marburgerseniorenkolleg.de

Datum	Referent*in	Thema
23.04.2025	Tagesexkursion Marksburg	Anmeldung erforderlich!
28.04.2025	Prof. Dr. Winfried Rief	"Machen uns schlechte Nachrichten krank?"
30.04.2025	Ingrid Michel	„Norwegens einzigartige Natur“ (Multivisionsschau)
05.05.2025	Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher	„3, 7, 42 Zahlen und ihre Bedeutung außerhalb und innerhalb der Mathematik“
07.05.2025	Rebecca Partikel	„Zwischen Kopie, Interpretation und ‚Original‘: Rembrandt - Adaptationen aus der Graphischen Sammlung im Kunstmuseum Marburg“
12.05.2025	Dr. Udo Engbring-Romang	"1925 - Der Anfang vom Ende der Weimarer Demokratie? Die Wahl von Paul von Hindenburg zum Reichspräsidenten"
14.05.2025	Prof. Dr. Peter Bell	"Pietro della Francesca – Die stille Größe der Frührenaissance"
19.05. – 23.05.2025	Mehrtägige Exkursion Mark Brandenburg	Anmeldung erforderlich!

VERANSTALTUNGEN DES MARBURGER SENIOREN-KOLLEGS E.V.



ZEITPUNKT

Montags und mittwochs,
jeweils 16.15 bis 17.45 Uhr



ORT

Raum 101,
im Seminargebäude (B | 07)
Pilgrimstein 12,
35037 Marburg



NÄHERE INFOS

www.marburgerseniorenkolleg.de

Datum	Referent*in	Thema
26.05.2025	Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff	Zwischen Geistes- und Naturwissenschaften: "Maßnahmen zur Erhaltung von Kulturgütern"
28.05.2025	Karl Krantz	Film: "Bergbau, Erz, Salz und Strümpfe - Das Salzbödetal"
02.06.2025	Prof. Dr. Anke Becker	"Synthetische Mikrobiologie"
04.06.2025	Prof. Dr. Jürgen Schäfer	"Was können wir von seltenen Erkrankungen (- und Dr. House) lernen?"
11.06.2025	Prof. Dr. Rainer Kessler	„Zur Entstehung des Monotheismus“
16.06.2025	Prof. Dr. Ulrich Heinen	„Peter Paul Rubens' Garten“ - Die Kunst der Gesundheit in bedrückenden Zeiten
18.06.2025	Dr. Theresia Jacobi	„Der Bauernkrieg 1525 – Ursachen und Folgen“
23.06.2025	Prof. Dr. Simon Thorn	"Borkenkäfer, Stürme und Co - Auswirkungen von Störungen in Wäldern auf Biodiversität"

VERANSTALTUNGEN DES MARBURGER SENIOREN-KOLLEGS E.V.



ZEITPUNKT

Montags und mittwochs,
jeweils 16.15 bis 17.45 Uhr



ORT

Raum 101,
im Seminargebäude (B | 07)
Pilgrimstein 12,
35037 Marburg



NÄHERE INFOS

www.marburgerseniorenkolleg.de

Datum	Referent*in	Thema
25.06.2025	Klaus Herz	„In Memoriam Duke Ellington“
30.06.2025	Dr. Uwe Nicolay	„Die Experten! Welcher klinischen Studie kann ich trauen?“
02.07.2025	Dr. med. Sabine Hofmann	"Salutogenese – ein Konzept für Gesundheit und Verbesserung der Lebensqualität"
07.07.2025	Dr. Chris Gachanja / Sarina Gachanja	"Nicht mein Afrika!" Zu Bildern und Vorstellungen von Afrika in Medien und Alltag
09.07.2025	Prof. Dr. Benno Hafener	"Ist unsere Demokratie durch Rechtsaußen gefährdet?"
14.07.2025	Prof. Dr. Ulrike Domahs	"Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben: Neuronale Grundlagen für sprachliche Leistungen"
16.07.2025	Prof. Dr. Rainer Moosdorf	„Fortschritt und Ethik – was können wir uns in der Medizin noch leisten?“
21.07.2025	Benedikt Hengstl	"Erich Kästner und die Weimarer Republik"
23.07.2025	Prof. Dr. Björn Vollan	"Postwachstum, Grünes Wachstum oder etwas anderes? Praktische Wege zu Klimaschutz und Wirtschaftsförderung"

Nähere Informationen finden Sie auf der Website: www.marburgerseniorenkolleg.de.

Ausgewählte Lehrveranstaltungen der Fachbereiche



FACHBEREICHSBEAUFTRAGTE FÜR STUDIENBERATUNG

Bei Fragen zum konkreten Lehrveranstaltungsangebot und zu Studieninhalten können Sie sich gerne an die unten aufgeführten Fachbereichsbeauftragten für Studienberatung wenden.

Eine Übersicht derer finden Sie auch auf der Website der Philipps-Universität Marburg unter:

www.uni-marburg.de/studienfachberatung.

Fachbereich	Fachbereichsbeauftragte*r für Studienberatung	Telefon 06421 /	E-Mail
FB 01	Dr. Petra Zrenner, Aykin Kalafatas	28 - 23102, 28 - 23210	studienberatung-fb01@jura.uni-marburg.de
FB 02	Dr. Regine Reck, Amina Meister	28 - 23775	reck@wiwi.uni-marburg.de studbera@wiwi.uni-marburg.de
FB 03	Dr. Sonja Veelen	28 - 24941	stuber03@staff.uni-marburg.de
FB 04	Jan Schmitt	28 - 23807	studienberatung-psychologie@uni-marburg.de
FB 05	Daniela Linke	28 - 22443	studienberatung05@staff.uni-marburg.de
FB 06	Dr. Florian Krüpe	28 - 24903	studienberatung-geschichte@staff.uni-marburg.de
FB 09	Dr. Anna Wolanska (Lehramt und B.A. Sprache und Kommunikation)	28 - 24666	wolanska@staff.uni-marburg.de
FB 09	Dr. Barbara Leupold	28 - 24521	leupold@staff.uni-marburg.de
FB 10	Jan Niehues	28 - 24745	jan.niehues@uni-marburg.de

FACHBEREICHSBEAUFTRAGTE FÜR STUDIENBERATUNG

Fachbereich	Fachbereichsbeauftragte*r für Studienberatung	Telefon 06421 /	E-Mail
FB 12	Prof. Dr. Christoph Bockisch	28 - 21515	bockisch@informatik.uni-marburg.de
FB 13	Prof. Dr. Stefan Martin Wippermann	28 - 24130	stefan.wippermann@physik.uni-marburg.de
FB 15	Prof. Dr. Andreas Seubert	28 - 25661	studienberatung-fb15@uni-marburg.de
FB 16	Dr. Jens Schäfer	28 - 21311	studienberatung@pharmazie.uni-marburg.de
FB 17	Dr. Bettina Maier	28 - 22075	bettina.maier@biologie.uni-marburg.de
FB 19	Dr. Dietrich Göttlicher	28 - 24260	dietrich.goettlicher@geo.uni-marburg.de
FB 20	Dr. Melissa Valussi Dr. Sylvia Busch	58 - 64364 58 - 64070	melissa.valussi@uni-marburg.de busch2@staff.uni-marburg.de
FB 20	Prof. Dr. U. Lotzmann (Zahnmedizin)	58 - 63217	lotzmann@med.uni-marburg.de
FB 21	Dr. Christine Hartig	28 - 24709	studienberatung21@uni-marburg.de
FB 21	Dr. Petra Böcker (Sport)	28 - 23962	spowistu@uni-marburg.de
KTS ¹	Prof. Dr. Markus Tomberg	0661 - 96 214055	tomberg@uni-marburg.de
ZfL ²	Annette Huppert	28 - 24831	zfl@staff.uni-marburg.de

¹Katholisch-Theologisches Seminar

²Zentrum für Lehrkräftebildung

Gast- und Seniorenstudium

Fachbereich 01 Rechtswissenschaften

LV-01-135-099 BGB-AT, Einführung in das Bürgerliche Recht

LV-01-135-099 BGB-AT, Einführung in das Bürgerliche Recht 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Möslein, F.
Termine	Wochentag: Dienstag 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 305 (SEM +3/0050) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Möslein, F.
	Wochentag: Montag 16:00 - 17:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 305 (SEM +3/0050) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

LV-01-135-106 Staatsrecht II - Grundrechte

LV-01-135-106 Staatsrecht II - Grundrechte 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Horn, H.
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 305 (SEM +3/0050) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 29.04.25 bis 22.07.25 Raum: 305 (SEM +3/0050) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

LV-01-135-103 Grundkurs Verfassungsgeschichte

LV-01-135-103 Grundkurs Verfassungsgeschichte 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Pernice-Warke, S.
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25 Raum: 201 (SEM +2/0010) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

LV-01-135-132 Grundkurs Strafrecht II

LV-01-135-132 Grundkurs Strafrecht II 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Burghardt, B.
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 124 (+1/0240 GrHs) Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N 01) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Wochentag: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.25 bis 23.07.25
Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)
Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25,
25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Wochentag: Mittwoch 08:00 - 08:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 21.05.25
Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Wochentag: Mittwoch 08:00 - 08:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 18.06.25
Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Wochentag: Mittwoch 08:00 - 08:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 16.07.25
Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet

Fachbereich 02 Wirtschaftswissenschaften

LV-02-021-020 Jahresabschluss

LV-02-021-020 Jahresabschluss 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Mölls, S.; Burger, T.; Ulitzka, M.
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F 01) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Mölls, S.
	Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.05.25 Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F 01)
Dozent/-in (durchführend)	Mölls, S.
	Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 27.06.25 Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F 01)
Dozent/-in (durchführend)	Mölls, S.
Lehrsprache	Deutsch
Zwingende Voraussetzung	Für Nebenfachstudierende: Diese Veranstaltung kann nur im Rahmen von Modulpaketen absolviert werden, welche ggf. vorgeben welche anderen Veranstaltungen Sie ebenfalls absolvieren müssen. Siehe hier: https://www.uni-marburg.de/de/fb02/studium/nebenfach/


Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-021 Jahresabschluss

LV-02-021-021 Jahresabschluss 1. PG

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Mölls, S.; Burger, T.; Ulitzka, M.
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F 01) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Burger, T.
Lehrsprache	Deutsch

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet

 LV-02-021-032 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften

LV-02-021-032 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Eckert, T.
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deuschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F 01) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Eckert, T.
	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 107 (Hörsaal +1/0070) Ketzerbach 63, Institutsgebäude (M 01) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Eckert, T.
Lehrsprache	Deutsch
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

 LV-02-021-034 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften

LV-02-021-034 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften (verbindliche Belegung per ILIAS) 1. PG	
Veranstaltungsart	Tutorium, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Eckert, T.
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 010 (SEM 00/0100) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	Deutsch
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-034 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften (verbindliche Belegung per ILIAS) 2. PG	
Veranstaltungsart	Tutorium, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Eckert, T.
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 301 (SEM +3/0010) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	Deutsch
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-034 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften (verbindliche Belegung per ILIAS) 3. PG	
Veranstaltungsart	Tutorium, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Eckert, T.
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 101 (SEM +1/0010) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	Deutsch

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-034 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften (verbindliche Belegung per ILIAS) 4. PG

Veranstaltungsart Tutorium, SWS: 2.0
Dozent/-in Eckert, T.
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25
Raum: 105 (SEM +1/0050) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)
Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-008 Grundlagen der Absatzwirtschaft

LV-02-021-008 Grundlagen der Absatzwirtschaft 1. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in Lingenfelder, M.; Maasz, C.; Schwarz, R.; Parsegyan, A.
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25
Raum: 00/0010 (Ersatzhörsaal) Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)
Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Dozent/-in Maasz, C.
(durchführend)

Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-021-007 Grundlagen der Absatzwirtschaft

LV-02-021-007 Grundlagen der Absatzwirtschaft 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in Lingenfelder, M.; Maasz, C.; Schwarz, R.; Parsegyan, A.
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25
Raum: 01020 (GrHs) Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)
Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in Lingenfelder, M.
(durchführend)

Wochentag: Mittwoch 09:00 - 09:45 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 09.07.25

Dozent/-in Lingenfelder, M.
(durchführend)

Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung Für Nebenfachstudierende: Diese Veranstaltung kann nur im Rahmen von Modulpaketen absolviert werden, welche ggf. vorgeben welche anderen Veranstaltungen Sie ebenfalls absolvieren müssen. Siehe hier: <https://www.uni-marburg.de/de/fb02/studium/nebenfach/>

Für das Schnupperstudium geeignet

LV-02-175-006 Mikroökonomie I

LV-02-175-006 Mikroökonomie I 1. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in Nilgen, M.; Schwirplies, C.
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25
Raum: 124 (+1/0240 GrHs) Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N | 01)

Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
 Dozent/-in Nilgen, M.
 (durchführend)
 Lehrsprache Deutsch
 Zwingende Für das Schnupperstudium geeignet
 Voraussetzung

 LV-02-175-005 Mikroökonomie I

LV-02-175-005 Mikroökonomie I 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0
 Dozent/-in Schwirplies, C.
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 24.04.25 bis 24.07.25
 Raum: 00/0010 (Ersatzhörsaal) Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)
 Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
 Dozent/-in Schwirplies, C.
 (durchführend)
 Lehrsprache Deutsch
 Zwingende Für das Schnupperstudium geeignet
 Voraussetzung


 LV-02-021-075 International Business Strategy

LV-02-021-075 International Business Strategy 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung/Übung, SWS: 2.0
 Dozent/-in Wulf, T.; Cornaro, L.; Plucas, T.
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 23.04.25 bis 23.07.25
 Raum: 201 (Hörsaal B|03) Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B | 03)
 Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
 Lehrsprache Englisch
 Zwingende Für Nebenfachstudierende: Diese Veranstaltung kann nur im Rahmen von Modulpaketen
 absolviert werden, welche ggf. vorgeben welche anderen Veranstaltungen Sie ebenfalls
 absolvieren müssen. Siehe hier: <https://www.uni-marburg.de/de/fb02/studium/nebenfach/>
 Voraussetzung
 Für das Schnupperstudium geeignet

 **Fachbereich 03 Gesellschaftswissenschaften und Philosophie**

 **Institut für Philosophie**

 LV-03-127-004 Metaphysik

LV-03-127-004 Einführung in die Geschichte der Philosophie 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung
 Dozent/-in Becker, A.
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 22.04.25 bis 22.07.25
 Raum: +1H01 (01H01) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block
 H (W | 02)
 Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
 Dozent/-in Becker, A.
 (durchführend)
 Inhalte Die Vorlesung hat drei Ziele: Erstens soll sie einen Überblick über die Geschichte der
 europäischen Philosophie geben; zweitens vermitteln, warum und wie man sich mit
 Geschichte beschäftigt; drittens, mit einigen Grundpositionen und ihrer Entfaltung vertraut
 machen, wie z. B. Materialismus und Idealismus oder Empirismus und Rationalismus. Die
 Vorlesung wird von Tutorien begleitet, deren Besuch dringend empfohlen wird, da dort
 wichtige Hintergrundtexte besprochen werden.
 Literatur (optionale Angabe) Für eine erste Orientierung sei empfohlen: Otfried Höffe, Kleine Geschichte der
 Philosophie. München: Beck 2022 (4. Auflage)

Zwingende Voraussetzung	Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie: https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero/richtlinien-fuer-pruefungen
Zielgruppe	Für das Schnupperstudium geeignet

III-Institut für Politikwissenschaft

LV-03-129-009 Einführung in den Vergleich politischer Systeme

LV-03-129-009 Einführung in den Vergleich politischer Systeme 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Birsl, U.
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 124 (+1/0240 GrHs) Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N 01) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Birsl, U.
Lehrsprache	Deutsch
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet. Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich 03 sowie andere wichtige Informationen finden Sie auf der Web-Seite des Prüfungsbüros: https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero Bei Fragen zu An- und Abmeldungen zu Lehrveranstaltungen sowie Prüfungen machen Sie uns bitte unbedingt folgende Angaben: Matrikelnummer; Studiengang; Lehrveranstaltungsnummer; Modul, in dem Sie die Lehrveranstaltung belegen wollen; Nummer der Prüfungs- und ggf. Studienleistung.

LV-03-129-084 Einführung in die politische Ökonomie

LV-03-129-084 Einführung in die politische Ökonomie 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung
Dozent/-in (verantwortlich)	Kannankulam, J.
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 107 (Hörsaal +1/0070) Ketzlerbach 63, Institutsgebäude (M 01) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Kannankulam, J.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet. Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich 03 sowie andere wichtige Informationen finden Sie auf der Web-Seite des Prüfungsbüros: https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero Bei Fragen zu An- und Abmeldungen zu Lehrveranstaltungen sowie Prüfungen machen Sie uns bitte unbedingt folgende Angaben: Matrikelnummer; Studiengang; Lehrveranstaltungsnummer; Modul, in dem Sie die Lehrveranstaltung belegen wollen; Nummer der Prüfungs- und ggf. Studienleistung.

LV-03-129-099 Einführung in die Internationalen Beziehungen

LV-03-129-099 Einführung in die Internationalen Beziehungen 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Zimmermann, H.
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 124 (+1/0240 GrHs) Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N 01) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Zimmermann, H.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.

Allgemeine Hinweise zu Studien- und Prüfungsbedingungen am Fachbereich 03 sowie andere wichtige Informationen finden Sie auf der Web-Seite des Prüfungsbüros: <https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/pruefungsbuero>
Bei Fragen zu An- und Abmeldungen zu Lehrveranstaltungen sowie Prüfungen machen Sie uns bitte unbedingt folgende Angaben: Matrikelnummer; Studiengang; Lehrveranstaltungsnummer; Modul, in dem Sie die Lehrveranstaltung belegen wollen; Nummer der Prüfungs- und ggf. Studienleistung.

☒ **Institut für Soziologie**

☒ **Friedens- und Konfliktforschung**

☒ **Religionswissenschaften**

☒ **LV-03-136-So25-134 Moderne Bestattungskultur und Debatten zu Säkularität**

LV-03-136-So25-134 Moderne Bestattungskultur und Debatten zu Säkularität 1. PG

Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Frateantonio, C.
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 12.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Frateantonio, C.
	Wochentag: Dienstag 10:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.06.25 Raum: +1/0040 Landgraf-Philipp-Straße 4, Landgräfliche Kanzlei (S 02)
Dozent/-in (durchführend)	Frateantonio, C.
	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 11.06.25 Raum: +1/0040 Landgraf-Philipp-Straße 4, Landgräfliche Kanzlei (S 02)
Dozent/-in (durchführend)	Frateantonio, C.
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 12.06.25 Raum: +1/0040 Landgraf-Philipp-Straße 4, Landgräfliche Kanzlei (S 02)
Dozent/-in (durchführend)	Frateantonio, C.
	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 14.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Frateantonio, C.
Lehrsprache	Deutsch

☒ **Fachbereich 04 Psychologie**

Die hier aufgeführten Vorlesungen können ohne Anmeldung besucht werden.

☒ **LV-04-a50-146 EB-EPF-Vorlesung**

LV-04-a50-146 EB-EPF-Vorlesung: Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Reinhard, G.
Termine	Wochentag: Freitag 09:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25 Raum: 101 (SEM +1/0010) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Die Vorlesung gibt Ihnen einen Überblick über Fachgebiete der Psychologie und deren Bezüge untereinander und zu anderen Disziplinen. Insbesondere werden Themen aus der Biologischen und Allgemeinen Psychologie (z.B. Lernen und Kognition), Sozial-, Entwicklungs-, Persönlichkeits-, Arbeits-/Organisations-/Wirtschaftspsychologie sowie Klinischen und Pädagogischen Psychologie behandelt. Dabei werden Ihnen für die jeweiligen Fachgebiete gängige Forschungsmethoden vorgestellt.

	Die Vorlesung führt Sie auch in die Grundbegriffe der psychologischen Methodologie ein. Insbesondere werden die Themen Hypothesentestung, wissenschaftlicher Fortschritt, Stichprobenziehung, interne und externe Validität von Untersuchungsdesigns, Längsschnittstudien und psychologische Diagnostik behandelt und anhand von Beispielen aus der psychologischen Forschungsliteratur problematisiert.
Literatur (optionale Angabe)	Gerrig, R. J. (2018). <i>Psychologie</i> (21., aktual. u. erw. Aufl.). München: Pearson.
Lernziele	Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Sie lernen fundamentale inhaltliche und methodologische Grundbegriffe und Konzepte der Psychologie kennen. Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Strömungen und Methoden der Datengewinnung in der Psychologie und können Erkenntnisse der Psychologie in Ihrem Studium und Alltag nutzen. Sie erwerben Kenntnisse über Gütekriterien wissenschaftlicher Untersuchungen, die zugrunde liegenden Versuchspläne sowie deren Vor- und Nachteile. Sie erwerben ein Verständnis für die Notwendigkeit, inhaltliche Fragestellungen auf der Basis empirischer Methoden zu beantworten und für Chancen und Grenzen der empirischen Beantwortbarkeit psychologischer Fragestellungen. Sie verstehen, dass der Erkenntnisgewinn in der Psychologie auf einer kompetenten Anwendung empirischer Forschungsmethoden beruht. Sie werden in die Lage versetzt, psychologische Forschung vor dem Hintergrund der gewählten Methodik zu verstehen und zu beurteilen. Zwingende Voraussetzung Anmeldung erforderlich. Für das Schnupperstudium geeignet. Zielgruppe Berechtigte Studierende anderer Studiengänge (nicht Bachelor- oder Masterstudiengänge <i>Psychologie</i>). Lehrmethoden Es handelt sich um ein stark skript- und online-basiertes Lehrkonzept. Die wöchentlichen Präsenztreffen stellen eine Art Tutorium dar. Die Treffen dienen vor allem der Vertiefung durch Gruppenarbeiten, der Diskussion und der Klärung von Fragen. Die Teilnahme daran ist wünschenswert, aber freiwillig und für den erfolgreichen Abschluss des Moduls nicht erforderlich. Begleitend zur Vorlesung haben Sie voraussichtlich die Möglichkeit, freiwillig eigene Forschungserfahrungen (Entwicklung eines Versuchsdesigns) im Rahmen einer experimentellen Projektarbeit zu sammeln. Zusätzlich nehmen Sie im Rahmen des Moduls an psychologischen Studien (Experimente, Umfragen etc.) teil. Dadurch sammeln Sie praktische Erfahrungen mit Methoden der psychologischen Forschung.

LV-04-a50-008 B-MP1b-Vorlesung

LV-04-a50-008 B-MP1b-Vorlesung 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Lemma, G.
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 201 (Hörsaal B 03) Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B 03) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25 Wochentag: Montag 16:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 201 (Hörsaal B 03) Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B 03) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Die Vorlesung behandelt inferenzstatistische Tests für Abweichungen von einem fixen Wert bzw. einer fixen Verteilung und zur Testung von Unterschiedshypothesen (z.B. t-Tests, Varianzanalysen). Behandelt wird dabei die Auswertung von ein- und mehrfaktorieller Versuchsplänen ohne bzw. mit Messwiederholung. Neben parametrischen Auswertungsverfahren werden auch deren nicht-parametrische Entsprechungen behandelt. In der zugehörigen Übung (B-MP2b-Übung) werden die Verfahren anhand realer Datensätze veranschaulicht und der Umgang mit geeigneter Analysesoftware (z.B. SPSS) geübt.
Literatur (optionale Angabe)	Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2015). <i>Statistik und Forschungsmethoden</i> (4. Aufl.). Weinheim: Beltz.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung erforderlich. Für das Schnupperstudium geeignet.
Zielgruppe	Bachelorstudiengang <i>Psychologie</i> .

LV-04-a50-027 B-EPa-Vorlesung

LV-04-a50-027 B-EPa-Vorlesung: Entwicklung im Kindes- und Jugendalter 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Pinquart, M.
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 05.06.25 Raum: 00/0010 (Ersatzhörsaal) Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B 01) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25 Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 02.06.25 Raum: 00/0010 (Ersatzhörsaal) Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B 01) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Es werden zunächst der Entwicklungsbegriff und Entwicklungsmodelle vorgestellt und diskutiert. Theorie und Methoden der Entwicklungspsychologie werden anschließend in einem zweiten Schritt exemplarisch an Beispielen erläutert. Danach wird die Entwicklung verschiedener psychischer Funktionsbereiche (wie Denken, Sprache, moralisches Urteilen und Verhalten, Sozialverhalten, Persönlichkeit) im Kindes- und Jugendalter behandelt. Schließlich geht es viertens um Vorstellungen und Möglichkeiten zur Verbesserung von Entwicklungsprozessen im Kindes- und Jugendalter. Dazu werden Modellvorstellungen erfolgreicher Entwicklung und entsprechende Interventionsmöglichkeiten diskutiert.
Literatur (optionale Angabe)	Pinquart, M., Schwarzer, G. & Zimmermann, P. (2011). <i>Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter</i> . Göttingen: Hogrefe.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung erforderlich.
Zielgruppe	Für das Schnupperstudium geeignet. Bachelorstudiengang <i>Psychologie</i> und berechtigte Studierende anderer Studiengänge sowie Studierende im Lehramt .
Lehrmethoden	Die B-EPa Vorlesung findet 2 x wöchentlich in der ersten Semesterhälfte statt, in der 2. Semesterhälfte findet die B-EPb-Vorlesung statt. Bitte beachten Sie, dass an den beiden wöchentlichen Terminen unterschiedliche Inhalte behandelt werden und die Vorlesung am Donnerstag keine Wiederholung der Vorlesung vom Montag ist.

LV-04-a50-028 B-EPb-Vorlesung

LV-04-a50-028 B-EPb-Vorlesung: Entwicklung im Erwachsenenalter 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Pinquart, M.
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 12.06.25 bis 24.07.25 Raum: 00/0010 (Ersatzhörsaal) Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B 01) Einzelne Termine: 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25 Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.06.25 bis 21.07.25 Raum: 00/0010 (Ersatzhörsaal) Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B 01) Einzelne Termine: 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Am Anfang der Vorlesung wird die Rolle von sozialen Kontexten - wie Familie und Gleichaltrige - für die psychische Entwicklung thematisiert. Anschließend werden theoretische Modelle über die psychische Entwicklung im Erwachsenenalter und im höheren Alter behandelt. Darauf aufbauend werden die Familienentwicklung (z. B. Auswirkungen von Elternschaft und Ehescheidungen auf die psychische Entwicklung), die kognitive Entwicklung vom jungen bis in das hohe Erwachsenenalter, Veränderungen der Alltagskompetenz im Seniorenalter, Veränderungen von allgemeinen Persönlichkeitsdimensionen und der psychischen Gesundheit thematisiert. Neben allgemeinen mit dem Alter verbundenen Veränderungen liegt ein besonderer Schwerpunkt auf differentiellen Entwicklungsprozessen, die Menschen unterschiedlicher machen. Abschließend werden Interventionen zur Förderung einer positiven Entwicklung bis in das hohe Alter hinein behandelt.
Literatur (optionale Angabe)	Lang, F., Martin, M. & Pinquart, M. (2011). <i>Entwicklungspsychologie - Erwachsenenalter</i> . Göttingen: Hogrefe.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung erforderlich.
Zielgruppe	Für das Schnupperstudium geeignet. Bachelorstudiengang <i>Psychologie</i> und berechtigte Studierende anderer Studiengänge sowie Studierende im Lehramt .

Lehrmethoden Bitte beachten Sie, dass an den beiden wöchentlichen Terminen unterschiedliche Inhalte behandelt werden und die Vorlesung am Donnerstag keine Wiederholung der Vorlesung vom Montag ist.

LV-04-a50-033 B-LEMa-Vorlesung

LV-04-a50-033 B-LEMa-Vorlesung: Lernen 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Üngör, M.
Termine	Wochentag: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 124 (+1/0240 GrHs) Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N 01) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Die Vorlesung dient der Einführung in die Psychologie des Lernens bei Mensch und Tier. Wir werden uns mit grundlegenden Paradigmen, Effekten und Mechanismen der Lernpsychologie beschäftigen, z.B. Habituation und Sensitivierung, Klassisches und Instrumentelles Konditionieren, Verstärkung, Verhalten unter Reizkontrolle, Verhaltensänderungen durch aversive Konsequenzen (Bestrafung) u.v.m. Der theoretische Schwerpunkt wird bei assoziativen Modellen des Lernens liegen. Anwendungsbeispiele, vor allem aus der klinischen Psychologie, werden diese ergänzen.
Literatur (optionale Angabe)	Domjan, M. (2015). Principles of learning and behavior. 7th Edition. Stamford, CN: Cengage Learning.
Zwingende Voraussetzung	Zusätzliche Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekannt gegeben. Anmeldung erforderlich. Für das Schnupperstudium geeignet.
Zielgruppe	Bachelorstudiengang <i>Psychologie</i> und berechtigte Studierende anderer Studiengänge .
Qualifikationsziel	Die Studierenden lernen in den Grundzügen Geschichte und grundlegende Theorien der Lernpsychologie, deren zentrale Forschungsergebnisse sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder kennen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, wichtige Grundbegriffe, Methoden und Theorien aus dem Gebiet des Lernens zu kennen, zu verstehen und zu beurteilen.

LV-04-a50-034 B-LEMB-Vorlesung

LV-04-a50-034 B-LEMB-Vorlesung 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Peper, M.
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 00/0010 (Ersatzhörsaal) Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B 01) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Die Studierenden lernen in den Grundzügen die Geschichte und grundlegenden Theorien der Emotions- und Motivationspsychologie, ihre zentralen Forschungsergebnisse sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder kennen. Es werden homöostatische, energetische, lerntheoretische, kognitive und neurobiologische Konzepte und Theorien, die Entstehung und Einflüsse von Emotionen sowie spezielle Motive wie z.B. das Leistungsmotiv dargestellt. Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, wichtige Grundbegriffe, Methoden und Theorien aus dem Themengebiet der Emotions- und Motivationspsychologie zu verstehen und zu beurteilen.
Link für Berechtigte:	https://ilias.uni-marburg.de/goto.php?target=crs_1548315&client_id=UNIMR
Literatur (optionale Angabe)	Informationen zu den relevanten Abschnitten der folgenden Literatur finden sich auf der Iliasseite der Veranstaltung. Schmidt-Atzert, L., Peper, M. & Stemmler, G. (2014). Emotionspsychologie (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer. sowie

Brandstätter, V., Schüler, J., Puca, R.M. & Lozo, L. (2013). Motivation und Emotion: Allgemeine Psychologie für Bachelor. Berlin: Springer.

Puca, R.M. & Langens, T.A. (2008). Motivation. In J. Müsseler (Hrsg.), Allgemeine Psychologie (2. Aufl., S. 190-229). Heidelberg: Springer.

Lernziele

- Grundlegende Kenntnisse der Gegenstände und Geschichte der Emotions- und Motivationspsychologie,
- Grundlegende zentrale Konzepte, Theorien, Forschungsergebnisse und aktueller Perspektiven,
- Methoden zur Untersuchung von Emotion und Motivation verstehen und beurteilen können,
- Unterschiedliche Perspektiven (Paradigmen) und Theorien zur Erklärung von Emotion und Motivation verstehen und beurteilen können,
- Fähigkeit, theoretisches Wissen auf ausgewählte Anwendungsfelder übertragen zu können.

Zwingende Anmeldung erforderlich.
Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet.
Empfohlene Keine spezifischen Veranstaltungen. Vorausgesetzt wird jedoch die Bereitschaft und Fähigkeit zur kontinuierlichen Teilnahme und Nacharbeit anhand der angegebenen Literatur.
Voraussetzung
Zielgruppe Bachelorstudiengang *Psychologie* und berechnete [Studierende anderer Studiengänge](#) .
Lehrmethoden Vorlesung
Zu erbringende Klausur im Juli oder September (als Teil der B-LEMab - Klausur).
Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung ist nicht nicht zu erbringen.
Studienleistung
Empfehlung Einmal jährlich im Sommersemester.

LV-04-a50-039 B-EAOa-Vorlesung

LV-04-a50-039 B-EAOa-Vorlesung 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung
Dozent/-in Otto, K.
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25
Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deutschausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)
Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Lehrsprache Deutsch
Zwingende Anmeldung erforderlich.
Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet.
Zielgruppe Bachelorstudiengang *Psychologie* und berechnete [Studierende anderer Studiengänge](#).

LV-04-a50-040 B-EAOB-Vorlesung

LV-04-a50-040 B-EAOB-Vorlesung 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung
Dozent/-in Otto, K.
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25
Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deutschausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)
Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Lehrsprache Deutsch
Zwingende Anmeldung erforderlich.
Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet.
Zielgruppe Bachelorstudiengang *Psychologie* und berechnete [Studierende anderer Studiengänge](#).

LV-04-a50-041 B-EKPa-Vorlesung

LV-04-a50-041 B-EKPa-Vorlesung: Klinische Psychologie und Psychotherapie I: Psychische Störungen 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung
Dozent/-in Wilhelm, M.
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 22.04.25 bis 22.07.25
 Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F | 01)
 Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die gängigsten psychischen Erkrankungen, Klassifikation und Diagnosesysteme sowie krankheitsspezifische Behandlungseffizienzen. Es werden Krankheitsbilder wie Depression, Manien, Panikstörung und andere Angststörungen, Trauma-Folgestörungen (PTSD u.a.), Zwangsstörung, Schizophrenie, Essstörungen, somatische Belastungsstörungen und andere behandelt. Pro Störungsbild werden Beschreibung, Epidemiologie, psychologische und psychobiologische Störungsmodelle und Behandlungsempfehlungen vorgestellt.
Literatur (optionale Angabe)	Berking, M. & Rief, W. Klinische Psychologie und Psychotherapie. Band I. Springer-Verlag.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung erforderlich. Für das Schnupperstudium geeignet.
Zielgruppe	Bachelorstudiengang <i>Psychologie</i> und berechnigte Studierende anderer Studiengänge .

LV-04-a50-042 B-EKPB-Vorlesung

LV-04-a50-042 B-EKPB-Vorlesung: Klinische Psychologie und Psychotherapie II: Behandlungsverfahren 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Fischer, M.
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: +1H01 (01H01) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block H (W 02) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Die Vorlesung beginnt mit einer Übersicht über psychotherapeutische Verfahren und der Frage, wann psychotherapeutische Interventionen als "wissenschaftlich fundiert" gelten. Typische Merkmale von Studien der Psychotherapieforschung im Allgemeinen werden vorgestellt. Entwicklung, Vorgehensweise und wissenschaftliche Bewertung einzelner psychotherapeutischer Ansätze werden vorgestellt, insbesondere von Expositionsverfahren, kognitiven Verfahren, psychodynamischen und psychoanalytischen Ansätzen, Gesprächspsychotherapie, systemischen und anderen familientherapeutischen Ansätzen, IPT, einige "3. Welle-Verfahren" und methodenübergreifenden Interventionsaspekten. Die allgemeinen Wirkfaktoren und potentielle Negativeffekte von Psychotherapie runden die Vorlesung ab.
Literatur (optionale Angabe)	Berking & Rief (2012): Klinische Psychologie und Psychotherapie Band II. Therapieverfahren.
Lernziele	Gesamtmodul: Die Studierenden lernen die Hauptmerkmale von gängigen psychischen Erkrankungen und von wissenschaftlich fundierten psychotherapeutischen Interventionen sowie Chancen und Grenzen psychotherapeutischen Vorgehens bei ausgewählten Krankheitsbildern kennen. Sie erwerben Kenntnisse über die Klassifikation psychischer Erkrankungen, psychotherapeutische Vorgehensweisen und ihre wissenschaftliche Fundierung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, psychische Erkrankungen charakterisieren zu können und andere Personen über wissenschaftlich fundierte Behandlungsempfehlungen zu diesen Krankheitsbildern informieren zu können.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung erforderlich. Für das Schnupperstudium geeignet.
Zielgruppe	Bachelorstudiengang <i>Psychologie</i> und berechnigte Studierende anderer Studiengänge .

LV-04-a50-043 B-EKJa-Vorlesung

LV-04-a50-043 B-EKJa-Vorlesung: Einführung in die Pädagogische Psychologie 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Schwinger, M.
Termine	Wochentag: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F 01)

Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Die Vorlesung bietet eine Einführung in wichtige Themenfelder der Pädagogischen Psychologie wie z.B. Intelligenz, selbstreguliertes Lernen und Lern- und Leistungsmotivation. Darüber hinaus werden grundlegende Methoden der Pädagogischen Psychologie erläutert.
Lernziele	Die Studierenden sollen kumulatives Wissen zu einschlägigen pädagogisch-psychologischen Konstrukten und Theorien wie z.B. Intelligenz, Motivation und selbstreguliertes Lernen erwerben.
	Wichtig sind hierbei folgende Dinge: <ul style="list-style-type: none"> •Definition des Konstrukts bzw. der Theorie •Determinanten und Auswirkungen •Zusammenhänge zu anderen verwandten Konstrukten •Welche Ausprägung des Konstrukts ist optimal? Was kann man tun, um diesen Zustand positiv zu beeinflussen?
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung erforderlich.
Zielgruppe	Für das Schnupperstudium geeignet. Bachelorstudiengang <i>Psychologie</i> und berechtigte Studierende anderer Studiengänge sowie Studierende im Lehramt .

LV-04-a50-044 B-EKJb-Vorlesung

LV-04-a50-044 B-EKJb-Vorlesung 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Christiansen, H.
Termine	Wochentag: Montag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: Vortragsraum B008 (00/2080) Deutschhausstraße 9, Universitätsbibliothek (F 01) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt zunächst in die Relevanz der klinischen Kinder- und Jugendpsychologie ein und gibt einen allgemeinen Überblick zur Prävalenz und Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter. Dabei werden relevante Einflussfaktoren (z. B. childhood adversities wie psychisch kranke Eltern) vorgestellt und der Stand der Psychotherapieforschung im Kindes- und Jugendalter. Vertieft wird dann auf einzelne Störungsbilder vom Kleinkind- bis in das junge Erwachsenenalter eingegangen, insbesondere auf die häufigsten Störungen (ADHS, Störungen des Sozialverhaltens, Depressive Störungen, Angststörungen), aber auch Störungen der Ausscheidungen, Regulationsstörungen. Die VL stehen als PPTs sowie als Videoaufzeichnungen auf Ilias zur Verfügung und die Studierenden arbeiten sich selbstständig durch die Inhalte. Diese werden dann anhand von Fallvorstellungen in Präsenz gemeinsam vertieft. Es wird vorausgesetzt, dass die entsprechenden VL-Inhalte vor den Fallvorstellungen durchgearbeitet wurden.
Literatur (optionale Angabe)	Leistungsnachweis: Klausur S. Schneider & J. Magraf (Hrsg.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 3. Psychologische Therapie bei Indikationen im Kindes- und Jugendalter. 2. Auflage, Berlin u.a. 2019: Springer.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung erforderlich.
Empfohlene Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet. KEX/Diplom: Hebraicum; Bibelkunde erwünscht
Zielgruppe	LA: Graecum oder vergleichbare Griechisch-Kenntnisse; Bibelkenntnisse erwünscht
Lehrmethoden	Bachelorstudiengang Psychologie und berechtigte Studierende anderer Studiengänge. Asynchrone online Vorlesung mit Materialien auf Ilias. Ab der zweiten Semesterhälfte Präsenzveranstaltung mit Fallvorstellungen und vertiefter Diskussion.

Fachbereich 05 Evangelische Theologie

LV-05-b24-AT-100 Einführung in das Alte Testament und die Geschichte Israels

LV-05-b24-AT-100 Einführung in das Alte Testament und die Geschichte Israels 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Maier, C.
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 01006 (01006) Lahntor 3, Alte Universität (U 01) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in Maier, C.
(durchführend)

Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25

Raum: 01006 (01006) Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)

Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25,
07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Dozent/-in Maier, C.
(durchführend)

Lehrsprache Deutsch

Inhalte Die Vorlesung gibt einen Überblick über Aufbau und Inhalte der Schriften des Alten Testaments. Sie führt in deren Vorstellungswelt, die Geographie und Geschichte des antiken Israel und die Entstehung der alttestamentlichen Literatur ein.

Literatur (optionale Dietrich, W., Die Welt der Hebräischen Bibel, Stuttgart 2017.

Angabe Gertz, J.C. (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, Göttingen 6. überarb. und erw. Aufl. 2019 (Lehrbuch, zur Anschaffung empfohlen).

Frevel, C., Geschichte Israels, Stuttgart 2. Aufl. 2018.

Zwingende Eine intensive Vor- und Nachbereitung des Stoffs (biblische Texte und Lehrbuch) wird vorausgesetzt, insbesondere bei denjenigen Studierenden, die die Klausur schreiben.

Empfohlene KEX/Diplom: Hebraicum; Bibelkunde erwünscht

Voraussetzung LA: Graecum oder vergleichbare Griechisch-Kenntnisse; Bibelkenntnisse erwünscht

Zu erbringende Modulabschlussprüfungen:

Prüfungsleistung KEX/Diplom: Klausur (oder Hausarbeit im Seminar zur Einführung)

Lehramt Modul-Schwerpunkt NT: Klausur in der AT-Vorlesung und Hausarbeit im NT-Seminar

Lehramt Modul-Schwerpunkt AT: Klausur in der NT-Vorlesung und Hausarbeit im AT-Seminar

Zu erbringende Studienleistung

LV-05-b24-ST-587 Die Theologie Rudolf Ottos

LV-05-b24-ST-587 Die Theologie Rudolf Ottos 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung

Dozent/-in Osthöfener, C.
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 24.04.25 bis 24.07.25

Raum: 03020 (03020) Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)

Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25,
17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in Osthöfener, C.
(durchführend)

Inhalte Rudolf Otto zählt zu den bedeutendsten Theologen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er ist zudem der einzige, der damals bereits solide Grundlagen für die heutige interkulturelle und komparative Theologie gelegt hat. Zudem hat er die religiöse Welt nicht nur vom heimischen Schreibtisch aus betrachtet, sondern sie auf ausgedehnten Reisen kennengelernt. All das macht seine Theologie bis heute einzigartig. Dennoch wird deren Erschließung durch die Überlieferungslage erschwert. Als Theologen lernt man Otto nur im Zusammenhang mit seinen Vorlesungen über die Dogmatik und die Ethik kennen, die zwar in einer eigenwilligen Mischung aus Typoskript und handschriftlichen Ergänzungen vorliegen, die aber noch nicht ediert sind.

Im Rahmen der Vorlesung sollen diese und andere Materialien präsentiert und kommentiert werden, so daß sich ein deutlicher Umriß der Theologie Rudolf Ottos ergibt.

Die Vorlesung umfaßt folgende Abschnitte:

1. Grundlagen
2. Glaubenslehre
3. Ethik
4. Interkulturelle und Komparative Theologie
5. Spiritualität

Zwingende Für das Schnupperstudium geeignet.
Voraussetzung

LV-05-b24-CA-769 Die Macht der Bilder. Von der Einführung christlicher Bilder zum Bilderstreit und der Wiedereinführung der Bilderverehrung

LV-05-b24-CA-769 Die Macht der Bilder. Von der Einführung christlicher Bilder zum Bilderstreit und der Wiedereinführung der Bilderverehrung 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Böhlendorf-Arslan, B.
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 00013 (00013) Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B 11) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Böhlendorf-Arslan, B.
Inhalte	Die Macht von Bildern kannte man schon in der Antike. Natürlich nutzten auch die spätantiken und byzantinischen Herrscher Bilder zu Propagandazwecken und zur Rechtfertigung ihres Machtanspruchs. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich die Gläubigen der neuen Religion der Christen ebenfalls Symbole und Bilder bemächtigten. Bilder dienten nicht nur als sichtbares Zeichen der Zugehörigkeit, sondern sie erzählten buchstäblich die Geschichte des Glaubens (oder Aberglaubens) und waren Objekte der Verehrung. Allerdings führte genau das zu einem der großen Glaubenskriege der Byzantiner, dem Bilderstreit, in dem die Bilder (nicht die Symbole) verboten und zerstört wurden. Bilder werden schon früh als wirkmächtige Kraft eingesetzt, mit ihnen werden Städte gegen Angriffe verteidigt und Kriege geführt. In dieser Vorlesung werden Herrschaft, Religion und Propaganda anhand von Bildern beleuchtet. Neben der politischen Dimension wird auch der (gefühlten) Wirkmächtigkeit von Bildern im privaten Raum nachgegangen und die Kraft und Magie von Bildern im Alltag beleuchtet.
Literatur (optionale Angabe)	Einführende Literatur: L. Brubaker, <i>Inventing Byzantine Iconoclasm</i> (London 2012) L. Brubaker – J. Haldon, <i>Byzantium in the Iconoclast Era, c. 680-850</i> (Cambridge 2011) G. Vikan, <i>Sacred Image, Sacred Power</i> , in: E. R. Hoffmann (ed.), <i>Late Antique and Medieval Art of the Mediterranean World</i> (Oxford 2007) 135 – 146 B. Brenk, <i>Apses, Icons, and 'Image Propaganda' before Iconoclasm</i> , <i>AnTard</i> 19, 2011, 109 – 130 A. F. Bergmeier, <i>Visionserwartung: Visualisierung und Präsenzerfahrung des Göttlichen in der Spätantike, Spätantike – frühes Christentum – Byzanz B/43</i> (Wiesbaden 2017) V. Tsamakda – N. Zimmermann (eds), <i>Privatporträt. Die Darstellung realer Personen in der spätantiken und byzantinischen Kunst</i> , <i>Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse. Denkschriften 522 = Archäologische Forschungen 30</i> (Vienna 2020) P. Niewöhner, <i>The Significance of the Cross before, during, and after Iconoclasm. Early Christian Aniconism at Constantinople and in Asia Minor</i> , <i>DOP</i> 74, 2020, 185 – 242
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.


LV-05-b24-CA-744 Einführung in die Christliche Ikonografie

LV-05-b24-CA-744 Einführung in die Christliche Ikonografie 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Böhlendorf-Arslan, B.
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 00013 (00013) Biegenstraße 11, Kunstgebäude (B 11) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Böhlendorf-Arslan, B.

Inhalte Nach dem ersten Auftreten von christlichen Bildern und Symbolen im 3. Jh. n. Chr. entwickelte sich eine eigene Bildersprache, die nur durch Kenntnis verschiedener Quellen verständlich ist. Die Bedeutung der weißen Taube auf vielen Darstellungen mag noch einfach zu entschlüsseln sein, welche Bedeutung aber haben rote Wolle oder rotpurpurne Schuhe? Wieso haben viele Figuren verhüllte Hände? Welche Bedeutung haben Tierdarstellungen? Wie sind Handschriften illustriert? Wie können die bemalten Wände oder der Mosaikfußboden in einer Kirche gelesen werden? In dieser Lehrveranstaltung werden Zeichen und Symbole gedeutet und komplexe Bilderthemen entschlüsselt mit dem Ziel, die Kraft von Bildern zu erfahren und sie zu können.

Literatur (optionale Angabe) Einführende Literatur:
 H. Belting, Bild und Kult: eine Geschichte des Bildes vor dem Zeitalter der Kunst (München 20117)
 E. Kirschbaum, W. Braunfels (Hrsg.), Lexikon der christlichen Ikonographie (Freiburg 1968-1976; Sonderausgabe 1994; https://archive.org/details/lexikon-der-christlichen-ikonographie-3_202008)
 E. Panofsky, Ikonographie und Ikonologie, in: E. Panofsky (Hrsg.), Sinn und Deutung in der bildenden Kunst (Köln 1978) 36 – 67

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet.


 **LV-05-b24-SE-605 Einführung in die Systematische Theologie/Sozialethik**

LV-05-b24-SE-605 Einführung in die Systematische Theologie/Sozialethik 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich) Voigt, F.
Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25
 Raum: 01006 (01006) Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)
 Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Inhalte Die Vorlesung führt anhand eines historisch-systematischen Leitfadens in die Grundprobleme und Themen der Systematischen Theologie und der Sozialethik ein. Dabei dient die Auseinandersetzung mit dem Begriff der Religion als Ausgangspunkt für die Darstellung der Glaubenslehre sowie der Ethik. Zu der Vorlesung ist verpflichtend das Begleitseminar zu belegen, in dem die Vorlesung durch Textlektüre und Diskussion vertieft wird.

Literatur (optionale Angabe) Literatur wird im Verlauf der VL angegeben.
Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet.

 **LV-05-b24-RG-856 Nationalisten, Traditionalisten und Reformen – Die Religionen im Nahen Osten unter den Herausforderungen der Moderne**

LV-05-b24-RG-856 Nationalisten, Traditionalisten und Reformen – Die Religionen im Nahen Osten unter den Herausforderungen der Moderne 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich) Merten, K.
Termine Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25
 Raum: 01006 (01006) Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)
 Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in (durchführend) Merten, K.

Inhalte Im Jahr 1798 drangen Napoleons Truppen bis nach Ägypten, ins Herz des islamisch geprägten Kulturraumes, vor. Aufgrund des dadurch ausgelösten Kulturaustausches mit dem christlich geprägten „Westen“ sahen sich die religiösen Gruppen im Nahen Osten auf einmal mit den Herausforderungen der europäischen Moderne konfrontiert. Dies führte sowohl unter den Muslimen als auch bei den nicht-muslimischen Minderheiten zu den unterschiedlichsten Reaktionen: Nationalismus, Traditionalismus und Reformideen stritten fortan um die Deutungshoheit dieser Epoche. In der Vorlesung sollen insbesondere die

	religiösen Positionen in dieser Auseinandersetzung mit der europäischen Moderne vorgestellt und interpretiert sowie auf ihre konkreten Folgen hin analysiert werden.
Literatur (optionale Angabe)	Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn verteilt. Zur Einstimmung ins Thema seien jedoch die entsprechenden Kapitel empfohlen in: Faroqhi, Suraiya: Kultur und Alltag im Osmanischen Reich. Vom Mittelalter bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts, München 1995. Faroqhi, Suraiya: The Ottoman Empire and the World around It, London – New York 2004. Hourani, Albert: Die Geschichte der arabischen Völker. Von den Anfängen des Islam bis zum Nahostkonflikt unserer Tage, Frankfurt 1992.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-ST-584 Große und kleine Sünden. Einführung in die Hamartologie

LV-05-b24-ST-584 Große und kleine Sünden. Einführung in die Hamartologie 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Nagel, C.
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 03010 (03010) Lahntor 3, Alte Universität (U 01) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Nagel, C.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-AT-183 Urgeschichte (Gen 1-11)

LV-05-b24-AT-183 Urgeschichte (Gen 1-11) 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Grund-Wittenberg, A.
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 03020 (03020) Lahntor 3, Alte Universität (U 01) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Grund-Wittenberg, A.
Inhalte	Die biblische Urgeschichte gehört zu den bekanntesten, jedenfalls am häufigsten im christlichen Gottesdienst vorkommenden Textpassagen der Hebräischen Bibel. Sie thematisiert Herkunft und Bestimmung des Menschen (Imago Dei, Dominium Terrae), das Wesen des Schöpfergottes und seine Beziehung zur geschaffenen Welt auf dem Hintergrund weisheitlicher Traditionen und im Gespräch mit mythologischen Überlieferungen der Umwelt. In der jüngeren Diskussion wurde dabei insbesondere die traditionelle ‚hybris-Deutung‘ der Theologie nichtpriesterlichen Urgeschichte sowie deren literargeschichtliche Priorität gegenüber der priesterlichen herausgefordert – zwei der Themen, die in Vorlesung und Seminar zu thematisieren sein werden.
Literatur (optionale Angabe)	Carr, David M., Genesis 1-11 (IEKAT), Stuttgart 2024 Gertz, Jan Christian, Das erste Buch Mose (Genesis). Die Urgeschichte Gen 1-11 (ATD 1), Göttingen 2018 Schüle, A., Der Prolog der hebräischen Bibel. Der literar- und theologiegeschichtliche Diskurs der Urgeschichte (Gen 1-11) (ATHANT 86), Zürich 2006 Westermann, C., Genesis 1 - 11 (BK X/3), Neukirchen-Vluyn 1974 Witte, M., Die biblische Urgeschichte (BZAW 265), Berlin u.a. 1998
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.
Empfohlene Voraussetzung	BM AT

LV-05-b24-PT-470 Praktische Theologie und Zeitgeschichte

LV-05-b24-PT-470 Praktische Theologie und Zeitgeschichte 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Schult, M.
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 24.04.25 bis 24.07.25
 Raum: 01006 (01006) Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)
 Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in (durchführend) Schult, M.

Inhalte Praktische Theologie ist gegenwartsorientiert. Sie nimmt Veränderungsprozesse in der Gesellschaft wahr und reflektiert diese für die kirchliche Praxis. Das kann sie aber nur leisten, wenn sie sich nicht auf die Gegenwart beschränkt, sondern historisch informiert vergleicht, analysiert und zuordnet. Die Vorlesung sucht daher das Gespräch mit der Zeitgeschichte. Praktisch-theologische Handlungsfelder wie Pastoraltheologie, Homiletik, Poimenik und Religionspädagogik werden vorgestellt und mit historischen Ereignissen verknüpft: Wie veränderte die Industrialisierung die kirchliche Arbeit in Gemeinden? Wie veränderte das Radio seit seiner Einführung vor rund einhundert Jahren christliche Verkündigungsformate? Welche Möglichkeiten blieben der Seelsorge im Nationalsozialismus? Wie veränderte die Frauenordination das pastorale Berufsbild? Und welche Folgen der deutsch-deutschen Teilung sehen wir bei der Gestaltung des Religionsunterrichts in den einzelnen Bundesländern bis heute? Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Teildisziplinen der Praktischen Theologie. Sie informiert über Grundfragen des Faches und ermuntert Studierende, zeitgeschichtlich reflektiert Bewertungskriterien für die eigene Gegenwart auszubilden.

Literatur (optionale Angabe) Fechtner, Kristian/Hermelink, Jan/Kumlehn, Martina/Wagner-Rau, Ulrike: Praktische Theologie. Ein Lehrbuch, Stuttgart 2017 [zur Anschaffung empfohlen].
 Hermle, Siegfried/Oelke, Harry (Hg.): Kirchliche Zeitgeschichte _evangelisch_, Band 1: Protestantismus und Weimarer Republik (1918–1932), Leipzig 2019; Band 2: Protestantismus und Nationalsozialismus (1933–1945), Leipzig 2020; Band 3: Protestantismus in der Nachkriegszeit (1945–1961), Leipzig 2021; Band 4: Protestantismus im Umbruch (1962–1992), Leipzig 2023 [das vierbändige Handbuch ist damit abgeschlossen und wird zur Anschaffung empfohlen].
 Schult, Maïke: Praktische Theologie und Kirchliche Zeitgeschichte. Beobachtungen zur Arbeit im ‚kleinen Grenzgebiet‘, in: Brechenmacher, Thomas/Kleinehagenbrock, Frank/Lepp, Claudia/Oelke, Harry (Hg.): Kirchliche Zeitgeschichte. Bilanz – Fragen – Perspektiven, Göttingen 2021, 205–214.
 Schult, Maïke: Freiheit finden in Tradition: Plädoyer für eine zeitgeschichtlich informierte Seelsorge im 21. Jahrhundert, in: Pastoraltheologie, 112. Jg. (2023), Heft 10, 426–436.
 Schult, Maïke: Vom Nachzügler zum Klassiker: Der Weg zur ersten Fachprofessur für Praktische Theologie in Marburg, in: Schäufele, Wolfgang (Hg.): 500 Jahre Theologie in Marburg. Beiträge zur Geschichte der Evangelisch-Theologischen Fakultät (Academia Marburgensis. Beiträge zur Geschichte der Philipps-Universität Marburg, Bd. 20, Waxmann), Münster 2024, 71–85.

Zwingende Voraussetzung Die Vorlesung begleitet und ergänzt das Seminar von Frau Egger im Basismodul. Dort wird am Ende des Semesters die Klausur geschrieben, in die der Stoff der Vorlesung mit einfließt.

LV-05-b24-RG-857 Sunniten, Aleviten, Armenier... – religiöse Vielfalt im türkischen Kulturraum

LV-05-b24-RG-857 Sunniten, Aleviten, Armenier... – religiöse Vielfalt im türkischen Kulturraum 1. PG

Veranstaltungsart Seminar/Mittelseminar
Dozent/-in (verantwortlich) Merten, K.

Termine Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25
 Raum: 03010 (03010) Lahntor 3, Alte Universität (U | 01)
 Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in (durchführend) Merten, K.

Inhalte Die Gleichung Türke = Moslem stimmt nur bedingt; denn im türkischen Kulturraum finden sich neben dem sunnitischen Islam zahlreiche religiöse Minderheiten, von den Aleviten bis zu den Armeniern und von den Juden bis zu den Jeziden u. a. m. Was besagt ihre Lehre? Wie sieht ihre religiöse Praxis und ihre gesellschaftliche Stellung aus? Wie ist ihr Verhältnis zum vorherrschenden sunnitischen Islam? Und wie geht die staatliche Macht mit ihnen um? Solchen Fragen soll in diesem Seminar nachgegangen werden.

Literatur (optionale Angabe) Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn verteilt. Zur Einstimmung ins Thema sei jedoch empfohlen:
 Gottschlich, Jürgen: Türkei. Erdogans Griff nach der Alleinherrschaft, Bonn 2017 (für wenig Geld über die Bundeszentrale für politische Bildung zu bekommen).

Empfohlene Voraussetzung Erwartet wird die Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen.

LV-05-b24-ST-540 Einführung in die Systematische Theologie/Sozialethik

LV-05-b24-ST-540 Einführung in die Systematische Theologie/Sozialethik 1. PG	
Veranstaltungsart	Proseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Rüppel, A.
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 01006 (01006) Lahntor 3, Alte Universität (U 01) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Rüppel, A.
Inhalte	Das Seminar führt in grundlegende Fragestellungen der Systematischen Theologie ein. Hierzu werden klassische Texte aus drei Teilgebieten (Religionstheorie, Dogmatik und Ethik) gelesen und gemeinsam diskutiert. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit den spezifischen Aufgaben der Teilgebiete vertraut zu machen und die anhand der Quellentexte erörterten Positionen zu erschließen und problemgeschichtlich zu verorten.
Literatur (optionale Angabe)	Wird im Seminar bekanntgegeben.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-ST-540 Einführung in die Systematische Theologie/Sozialethik 2. PG	
Veranstaltungsart	Proseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Rossa, D.
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 01010 (01010) Lahntor 3, Alte Universität (U 01) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Rossa, D.
Inhalte	Das Seminar führt in grundlegende Fragestellungen der Systematischen Theologie ein. Hierzu werden klassische Texte aus drei Teilgebieten (Religionstheorie, Dogmatik und Ethik) gelesen und gemeinsam diskutiert. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit den spezifischen Aufgaben der Teilgebiete vertraut zu machen und die anhand der Quellentexte erörterten Positionen zu erschließen und problemgeschichtlich zu verorten.
Literatur (optionale Angabe)	Wird im Seminar bekanntgegeben.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-RG-859 Religiöser Fundamentalismus

LV-05-b24-RG-859 Religiöser Fundamentalismus 1. PG	
Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Merten, K.
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 03010 (03010) Lahntor 3, Alte Universität (U 01) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Merten, K.
Inhalte	Nicht nur im politischen Spektrum vermehren und verstärken sich extreme und extremistische Tendenzen, auch in Bezug auf die Religionen scheint das ein weltweites Phänomen zu sein: vom US-amerikanischen „Bible-Belt“, dem Kampf orthodoxer Kirchen gegen vermeintlich westliche Werte und Shincheonji über IS, Hizbollah und Hamas bis hin zur hinduistischen

	„Indischen Volkspartei“ und wiedererstarnten indigenen Religionen in Afrika. Woran liegt das? Welche religiösen Gruppen befördern das und verfolgen solche Ziele? Und können sie überhaupt unter dem Begriff „Fundamentalismus“ zusammengefasst werden, oder muss da differenziert werden? Diesen Fragen werden wir in diesem Seminar nachgehen.
Literatur (optionale Angabe)	Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn verteilt. Zur Einstimmung ins Thema sei jedoch empfohlen: Geldbach, Erich: Fundamentalismus, in: Handbuch der Religionen I-10 (8. EL 2004); Seidensticker, Tilman: Islamismus. Geschichte, Vordenker, Organisationen, München 22014.
Empfohlene Voraussetzung	Erwartet wird die Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen.

LV-05-b24-RG-858 Endzeit- und Jenseitsvorstellungen

LV-05-b24-RG-858 Endzeit- und Jenseitsvorstellungen 1. PG	
Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Merten, K.
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 03010 (03010) Lahntor 3, Alte Universität (U 01) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Merten, K.
Inhalte	Übersetzen: Deutsch Englisch Semesterabhängiger Text Fast jede Religion hält in ihrer Lehre Aussagen über das Ende der Welt und über das, was nach unserem Tod kommt, bereit. Doch was sagen sie genau aus? Glauben alle Jüdinnen und Juden an ein Leben nach dem Tod? Ist das buddhistische Ziel, ins Nirvana zu gelangen, eine Jenseitsvorstellung? Und worin unterscheidet sich die Reinkarnationslehre im Hinduismus von der in der Theosophie? Indem wir diesen und anderen Fragen nachgehen, wollen wir in diesem Seminar unterschiedliche Religionen hinsichtlich dieser Thematik beleuchten und miteinander vergleichen.
Literatur (optionale Angabe)	Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn verteilt. Zur Einstimmung ins Thema sei jedoch empfohlen: Simm, Hans-Joachim: Und ich sah einen neuen Himmel. Jenseitsvorstellungen in den Religionen der Welt, Ostfildern 2012.
Empfohlene Voraussetzung	Erwartet wird die Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen.

LV-05-b24-NT-293 Theologie des Neuen Testaments I: Wer war Jesus von Nazareth? Eine historisch-kritische Rekonstruktion seines Wirkens und seiner Botschaft

LV-05-b24-NT-293 Theologie des Neuen Testaments I: Wer war Jesus von Nazareth? Eine historisch-kritische Rekonstruktion seines Wirkens und seiner Botschaft 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Standhartinger, A.
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 03020 (03020) Lahntor 3, Alte Universität (U 01) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Standhartinger, A.
Inhalte	Wer war Jesus? Die Evangelien vermitteln nicht nur ein einziges, sondern eine Vielzahl von Bildern. Dies liegt auch daran, dass sie ca. 40-80 Jahre nach Jesu Kreuzigung abgefasst wurden. Manche ihrer Quellen könnten allerdings näher an Jesus Kreuzigung und die von seinen Anhängerinnen und Anhängern geteilte Erfahrung und Überzeugung seiner Auferstehung zurückreichen. Die historisch-kritische Bibelexegese versucht aus den zur Verfügung stehenden Quellen das Leben des historischen Mannes aus Nazareth und der umgebenden Reich Gottes zu rekonstruieren. Dabei stehen seine Lehren und Taten, die Reich-Gottes-Bewegung zu der auch Petrus und Maria aus Magdala gehörten und die Frage, wer ihn warum an das Kreuz gebracht hat, im Zentrum.
Literatur (optionale Angabe)	Häfner, Gerd, u.a. (Hg.), Die historische Rückfrage in der neutestamentlichen Exegese: Quellen - Methoden - Konfliktfelder. München 2021.

Hofheinz, Marco, und Nils Neumann (Hg.), Fragen nach Jesus. Leipzig 2022.
 Strotmann, Angelika, Strotmann, Angelika. Der Historische Jesus. Stuttgart 32019
 Theißen, Gerd und Merz, Annette, Wer war Jesus? Der Erinnernte Jesus in historischer Sicht, Göttingen 2024
 Standhartinger, Angela, Geschlechterspektiven auf die Jesusbewegung, ZPT 4 (2004), 308–318

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet.

Lehrmethoden Die Veranstaltung findet bei Interesse hybrid statt.

LV-05-b24-NT-292 Jesu Tod und Auferstehung

LV-05-b24-NT-292 Jesu Tod und Auferstehung 1. PG	
Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Standhartinger, A.
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 03020 (03020) Lahntor 3, Alte Universität (U 01) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Standhartinger, A.
Inhalte	Wie starb Jesu? Waren jüdische Menschen, die Römer oder gar er selbst Schuld? Was lässt sich über den Ablauf der Ereignisse sagen, die zu seinem Tod führten? Woher weiß man eigentlich, dass Jesus auferstanden ist? Welche Fakten und Evidenzen gibt es zu dieser Frage? Oder handelt es sich um eine kollektive Psychose, eine Einbildung von einfachen Geistern und anderen Christen? Wer sich mit Theologie beschäftigt braucht gute Argumente, um die eigene Position in der Frage zu vertreten und fremden und eigenen Versicherungen immer wieder zu begegnen. Das Seminar möchte zu diesem Prozess beitragen, indem es sich mit den biblischen Quellen beschäftigt. Im ersten Teil wird die Frage nach den historischen Fakten hinter den Passionserzählungen der Evangelien geklärt. In einem weiteren Schritt die Texte, die vom Auferstehungsglauben der Anhängerinnen und Anhänger Jesu erzählen, untersucht.
Literatur (optionale Angabe)	Jacobi, Christine, Leiblich Vermitteltes Leben: Vorstellungen vom Überwinden des Todes Und vom Auferstehen im frühen Christentum (WUNT 501), Tübingen 2023. Kelber, Werner H., The Works of Memory: Christian Origins as Mnemohistory, in: Imprints, Voiceprints, and Footprints of Memory (Resources for Biblical Study 74), Atlanta 2014, 265–296. Nicklas, Tobias, Auferstehung - Einige biblische Perspektiven, Concilium 60, 2 (2024): 11-18. Omerzu, Heike, Der historische Jesus: Kreuzigung und Auferstehung, in Hofheinz, Marco, und Nils Neumann. Fragen nach Jesus. Leipzig 2022, 183-208. Standhartinger, Angela, „...was sie bei ihren Verstorbenen zu tun pflegten“ (EvPet 12,50). Totenklage im entstehenden Christentum, in: Nicht nur zu seinem Gedächtnis. Kontexte des Abendmahls im Frühjudentum und entstehenden Christentum (BWANT 245), Stuttgart 202, 149-167. Siehe auch Literatur zur Vorlesung
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-KG-372 Kirchen- und Theologiegeschichte V: 19. und 20. Jahrhundert

LV-05-b24-KG-372 Kirchen- und Theologiegeschichte V: 19. und 20. Jahrhundert 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Schäufele, W.
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 03020 (03020) Lahntor 3, Alte Universität (U 01) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Schäufele, W.
Inhalte	Die Vorlesung behandelt die Kirchen- und Theologiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts vornehmlich in Deutschland. Der im Zeitalter von Pietismus und Aufklärung eingeleitete Strukturwandel des Christentums führte in dieser Periode zu einer rasant beschleunigten Transformation, die die Stellung von Kirchen und Christentum im öffentlichen und gesellschaftlichen Leben ebenso wie ihr Selbstverständnis und ihre Theologie erheblich und mit langfristigen Folgen veränderte.

Literatur (optionale Angabe) Thomas Kaufmann/Raymund Kottje/Bernd Moeller/Hubert Wolf (Hg.), Ökumenische Kirchengeschichte. Neuausgabe. Bd. 3: Von der Französischen Revolution bis 1989. Darmstadt 2007. – Wolf-Friedrich Schäufele, Kirchengeschichte II: Vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Leipzig 2021, 297-500.

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-05-b24-SE-600 Bioethik

LV-05-b24-SE-600 Bioethik 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Voigt, F.
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 01006 (01006) Lahntor 3, Alte Universität (U 01) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Voigt, F.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Die modernen Lebenswissenschaften vermitteln Einsichten in elementare Lebensprozesse und eröffnen dadurch neuartige Möglichkeiten zur tiefgreifenden Veränderung von Natur und Mensch. Solche Eingriffsmöglichkeiten fordern Reflexionen auf ihre Chancen und Risiken, ethische Prinzipien und Verantwortungsstrukturen. Die Vorlesung erörtert dies an aktuellen Themen aus den Bereichen von Medizin, Biotechnologie und Forschung.
Literatur (optionale Angabe)	Hartmut Krefß: Medizinische Ethik. Gesundheitsschutz - Selbstbestimmungsrechte – Rechtspolitik, 3. Aufl. 2024 Weitere Literatur wird im Verlauf der VL angegeben.
Zwingende Voraussetzung	Die Teilnahmevoraussetzung gilt nicht für Studierende auf Ethik-Lehramt, die das Modul ohne das o.g. Basismodul belegen können.
Empfohlene Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung: Basismodul Systematische Theologie/Sozialethik

LV-05-b24-KG-3009 Außereuropäische Christentumsgeschichte im Überblick

LV-05-b24-KG-3009 Außereuropäische Christentumsgeschichte im Überblick 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Pinggéra, K.
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 02001 (02001) Lahntor 3, Alte Universität (U 01) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Pinggéra, K.
Inhalte	Übersetzen: Deutsch English Semesterabhängiger Text Die Globalisierung aller Lebensbereiche lässt es sinnvoll erscheinen, auch das Fach Kirchengeschichte als Teil einer „global history“ zu betreiben. Die Vorlesung wird insbesondere die Christentumsgeschichte Asiens, Afrikas und der Amerikas in der Neuzeit behandeln und dabei Einsichten postkolonialer Studien für die Geschichtswissenschaft aufnehmen.
Literatur (optionale Angabe)	Henning Wrogemann, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie (Lehrwerk Evangelische Theologie 10), Leipzig 2020, 402ff.; Bernhard Maier, Die Bekehrung der Welt. Eine Geschichte der christlichen Mission in der Neuzeit, München 2021; Klaus Koschorke, Grundzüge der Außereuropäischen Christentumsgeschichte. Asien, Afrika und Lateinamerika 1450-2000, Tübingen 2022.

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet.

 LV-05-b24-PT-466 Bildungstheorie, Geschichte und Theorien der Religionspädagogik

LV-05-b24-PT-466 Bildungstheorie, Geschichte und Theorien der Religionspädagogik 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Weidlich, L.
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25 Raum: 03020 (03020) Lahntor 3, Alte Universität (U 01) Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Weidlich, L.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.

 **Fachbereich 06 Geschichte und Kulturwissenschaften**


 **Fachbereich 09 Germanistik und Kunstwissenschaften**

 **Germanistik**

 LV-09-867-IGS-124 Rhetorik und mündliche Kommunikation


LV-09-867-IGS-124 Rhetorik und mündliche Kommunikation: Einführung in Sprechwissenschaft und Rhetorik 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Hannken-Iljes, K.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	76
Termine	Wochentag: Dienstag 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 001 (Vortragsraum 001) Pilgrimstein 16, Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (B 05) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Hannken-Iljes, K.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Rhetorik und mündliche Kommunikation: Einführung in Sprechwissenschaft und Rhetorik In der Vorlesung „Rhetorik und mündliche Kommunikation“ werden die grundlegenden Ansätze zur theoretischen und analytischen Bearbeitung mündlicher Kommunikation, Stimmlichkeit und Multimodalität des Sprechens sowie Rhetorizität mündlicher Kommunikation aus Sicht der Sprechwissenschaft, Argumentationswissenschaft, Rhetorik und Gesprächslinguistik vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus werden methodologische und methodische Perspektiven der sprechwissenschaftlichen und rhetorischen Analyse dargestellt und an vielfältigen Beispielen rhetorischen Handelns diskutiert.
Literatur (optionale Angabe)	Bose, Ines; Hirschfeld, Ursula; Neuber, Baldur & Stock, Eberhard (2013). Einführung in die Sprechwissenschaft. Narr. Deppermann, Arnulf (2010) (Hg.): Sprache intermedial: Stimme und Schrift, Bild und Ton. Berlin. Göttert, Karl Heinz (2009): Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe - Geschichte - Rezeption. Fink. Göttert, Karl-Heinz (1998): Geschichte der Stimme. München. Grundler, Elke & Spiegel, Carmen (2014) (Hg.): Konzeptionen des Mündlichen – Wissenschaftliche Perspektiven und didaktische Konsequenzen. Hep. Ueding, Gert & Bernd Steinbrink (2005): Grundriss der Rhetorik: Geschichte, Technik, Methode. Metzler. van Eemeren, Frans H, Bart Garssen, Erik C. W. Krabbe, A. Francisca Snoeck Henkemans, Bart Verheij & Jean H. M. Wagemans (2014): Handbook of Argumentation Theory. Springer
Zwingende Voraussetzung	Die Anmeldung findet vom 24.03. bis zum 16.04. (23:30) über Marvin statt. Achtung: Bitte bewerben Sie sich nur einmal pro Veranstaltungsgruppe für einen Kursplatz. Denn pro VG kann technisch nur eine Veranstaltung angemeldet werden. Abweichendes Vorgehen führt zu Belegungsproblemen.

Für das Schnupperstudium geeignet.

 LV-09-067-NDL-342 Vorlesung NdL Aufbau / Vertiefung

LV-09-067-NDL-342 Lesen: Eine kulturelle Praxis 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Wolbring, F.
Termine	Wochentag: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 109 (+1/1090) Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F 04) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Wolbring, F.
Inhalte	Die Vorlesung widmet sich dem Lesen als kultureller Praxis. Sie stellt unterschiedliche Modelle und Beschreibungsweisen von Leseprozessen vor und unterscheidet verschiedene Modi des Lesens. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf veränderten Lesekulturen und -praktiken unter den Bedingungen von Digitalität und Medienkonkurrenz (z.B. BookTok, FanFiction, digitale Lesemedien). Fokussiert werden überdies Lesewiderstände, d. h. Leseprozesse, die irritiert werden, stocken und sogar scheitern, insbesondere im Umgang mit literarischen Texten. Wie lassen sich solche Widerstände als Anlass zu produktiver, ergebnisoffener und medienbewusster Reflexion nutzen? Die Vorlesung wird in Kooperation mit PD Dr. Ines Heiser (Duisburg-Essen) im Rahmen des Projektes „Wenn Literatur ins Netz geht: Die kulturelle Praxis des Social Reading in Leseförderung und literarischem Lernen“ angeboten und damit auch als Teil des Lehrforschungsprofils Medienreflexionskompetenz in Marburg im Fokusthema „MRK:Fokus: Widerständiges Lesen - Irritationsmomente in Leseprozessen produktiv nutzbar machen“.
Literatur (optionale Angabe)	https://www.uni-marburg.de/de/fb09/neuere-deutsche-literatur/arbeitsgruppen/literaturdidaktik/lehr-und-forschungsprofil-medienreflexionskompetenz
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.

 LV-09-067-NDL-344 Vorlesung NdL Aufbau / Vertiefung

LV-09-067-NDL-344 Kulturtechniken des Zeigens 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Wohlleben, D.
Termine	Wochentag: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 109 (+1/1090) Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F 04) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Wohlleben, D.
Inhalte	Zeigen, eine menschliche Grundtätigkeit, erzeugt Aufmerksamkeit: Eine Person verfolgt das Ziel, eine andere etwas sehen zu lassen. Diese Kulturtechnik prägt die europäische Philosophie, Zeichen- und Medientheorie, sie ist so alt wie die Menschheit selbst: Bereits in der antiken Rhetorik wird die Bedeutung des Zeigens für die Wahrnehmung, die soziale Interaktion sowie die sprachliche Weltorientierung und Weltdeutung reflektiert. Praktiken des Zeigens generieren Öffentlichkeit, ästhetische, religiöse, wissenschaftliche und gesellschaftliche Räume. Wem etwas wo auf welche Weise von wem gezeigt wird, hat weitreichende (kultur-) politische Auswirkungen. Die interdisziplinäre Ring-Vorlesung geht dem Phänomen des Zeigens aus kunst- und musikhistorischer, sprach-, literatur-, medien- und theaterwissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Perspektive nach. Zu Gast sind Expert*innen aus Museen und Sammlungen sowie Preisträger*innen der Fotokunst. Die Ring-Vorlesung, die vom DDK sowie dem Marburger Uni-Bund mitunterstützt wird, ist öffentlich und freut sich über Gäste aus der Stadt Marburg genauso wie über interdisziplinär neugierige Studierende und Promovierende aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Begleitend wird mittwochs von 10.15-11.45 Uhr im Raum +1/1010 in der Deutschhausstr. 3 ein Seminar unter der Leitung von Prof. Dr. Doren Wohlleben (Neuere deutsche Literatur) und Prof. Dr. Yvonne Zimmermann (Medienwissenschaft) für Master-Studierende, Lehramtler*innen und

Promovierende der Fachbereiche 09 und 10 angeboten, in dem die Vorträge diskutiert, Grundagentexte gelesen und eigene Forschungsansätze präsentiert werden können. Die Vorlesung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche (29.4.25)!

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-067-NDL-291 Vorlesung NdL Einführung (BA/LA)

LV-09-067-NDL-291 Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Mergenthaler, V.
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:15 - 09:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 109 (+1/1090) Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F 04) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Mergenthaler, V.
Inhalte	Die Vorlesung führt in die Arbeitsgebiete und Verfahrensweisen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft ein. Die Veranstaltung richtet sich an Studienanfängerinnen und -anfänger sowie an alle, die sich noch einmal der Grundlagen des Faches vergewissern wollen. Auch für ein Schnupperstudium ist die Veranstaltung geeignet.
Literatur (optionale Angabe)	Für das Studium der Neueren deutschen Literaturwissenschaft grundlegende Titel werden in der Vorlesung genannt. Weitere Informationen und Literaturhinweise auf der Online-Lernplattform ILIAS.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.
Empfohlene Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzungen: Je nach Studiengang/Modul gemäß geltender Studien- und Prüfungsordnung.
Zu erbringende Studienleistung	Wie in der jeweils gültigen Modulbeschreibung genannt.

LV-09-067-DPM-187 Vorlesung Literatur des Mittelalters

LV-09-067-DPM-187 „Die Geschichte der Nibelungen“ [Vorlesung Literatur des Mittelalters] 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Busch, N.
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 101 (+1/0010 KIHS) Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N 01) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Busch, N.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Vorlesung "Die Geschichte der Nibelungen" Dass das 'Nibelungenlied' zu den wichtigsten Texten in deutscher Sprache zählt, sollte sich hinlänglich herumgesprochen haben. Diese Vorlesung wird sich jedoch weniger mit dem Text selbst auseinandersetzen als mit dessen Vor- und Nachgeschichte. Der Text ist Produkt einer langen mündlichen Tradition. Im ersten Teil der Vorlesung soll gefragt werden werden, wieso der Text so aussieht, wie er aussieht. Im zweiten Teil der Vorlesung geht es um das Fortwirken des Epos nach seiner Entstehung, denn noch interessanter als das 'Nibelungenlied' selbst ist die Art und Weise, wie es in den darauffolgenden Jahrhunderten gelesen wurde. Seit seiner Wiederentdeckung im 18. Jahrhundert und bis in die jüngsten Tage regten die Nibelungen wie kaum ein anderer Stoff zur Produktion neuer Literatur an und fanden Eingang in die politische Kommunikation. Anhand der Nibelungenrezeption lässt sich fast schon eine kleine Kulturgeschichte der letzten 250 Jahre schreiben. Viel zu tun in einem Semester, packen wir es an!
Literatur (optionale Angabe)	Mythos Nibelungen / hrsg. vom Joachim Heinze , Stuttgart 2013.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

LV-09-067-DPM-188 Vorlesung Literatur des Mittelalters

LV-09-067-DPM-188 Zur Geschichte des Buches. Von der Manuskriptkultur zum gedruckten Buch [Vorlesung Literatur des Mittelalters] 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Bertelsmeier-Kierst, C.
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 201 (Hörsaal B 03) Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B 03) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Bertelsmeier-Kierst, C.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Die Vorlesung verbindet die Mediengeschichte des Buches mit einem kulturgeschichtlichen Überblick vom Beginn des Mittelalters bis in die Frühe Neuzeit. Behandelt werden der Aufbruch in die Schriftlichkeit durch die partielle Teilhabe am Wissen und an der Buchkultur der Antike im frühen Mittelalter, das allmähliche Vordringen der volkssprachlichen Schriftlichkeit in die Domäne der lateinischen Manuskriptkultur, die 'Explosion' der Schriftkultur im späten Mittelalter, die schließlich zur Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg in der Mitte des 15. Jahrhunderts führt. Die Vorlesung will vor allem die medialen Umbrüche sichtbar machen, die sich vom Frühmittelalter bis in die Renaissance abzeichnen: die auf Stimme und Körper beruhende face-to-face-Kommunikation gegenüber einer sich allmählich durchsetzenden Schriftlichkeit; die Entwicklung der Volkssprachen im 12./13. Jahrhundert auf den Gebieten der höfischen Dichtung, dem Recht, der Wissensliteratur und der religiösen Unterweisung dem Fortschreiten des Literalisierungsprozesses im späten Mittelalter, an dessen Ausgang das gedruckte Buch schließlich die Manuskriptkultur verdrängt.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet
Empfohlene Voraussetzung	Entsprechend der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Sofern die Studienordnung Prüfungsleistungen (benotet/unbenotet) vorsieht, wird am Schluss eine ca. 30min. schriftliche Leistungskontrolle (Klausur) durchgeführt. Hierzu wird es im Anschluss an jede Vorlesungssitzung über Ilias schriftliche Aufgaben mit 4-5 Überblicksfragen geben, die der Wiederholung und Vorbereitung der Abschlussprüfung dienen. Die Prüfungsanmeldung erfolgt unbedingt über Marvin.

LV-09-867-IGS-176 Sprachliche Dynamik und Variation

LV-09-867-IGS-176 Typologie des Deutschen 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Lameli, A.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	50
Termine	Wochentag: Montag 16:15 - 17:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 001 (Vortragsraum 001) Pilgrimstein 16, Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (B 05) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Lameli, A.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Typologie des Deutschen Was ist deutsch am Deutschen? Eine umfassende Antwort auf diese Frage zu finden, ist das Ziel der Vorlesung. Hierfür werden wir zunächst einen konzentrierten Blick auf die historischen Wurzeln und die Genese des Deutschen im Gefüge der indogermanischen Sprachen werfen. Im eigentlichen Fokus stehen die einzelnen Systemebenen, die punktuell auf ihr Zusammenwirken geprüft werden. Darauf aufbauend wird die aktuelle sprachliche Situation des Deutschen in den Blick genommen. Dabei geht es nicht allein um die Bedingungen der „Standardsprache“, sondern auch um die Beschreibung sprachlicher Variation. Es wird etwa zu fragen sein, wie sich das Deutsche z. B. regional, situativ oder in sozialer Hinsicht unterscheidet und welche aktuellen Entwicklungstendenzen feststellbar und für die Zukunft als wichtig zu erachten sind.
Zwingende Voraussetzung	Die Anmeldung findet vom 24.03. bis zum 16.04. (23:30) über Marvin statt.

Achtung: Bitte bewerben Sie sich nur einmal pro Veranstaltungsgruppe für einen Kursplatz. Denn pro VG kann technisch nur eine Veranstaltung angemeldet werden. Abweichendes Vorgehen führt zu Belegungsproblemen.

Für das Schnupperstudium geeignet.
 Zu erbringende Prüfungsleistung Klausur (benotet)
 Zu erbringende Studienleistung Teilnahme, Klausur (unbenotet)

LV-09-067-IGS-317 Linguistik des Deutschen: Einführung

LV-09-067-IGS-317 Linguistik des Deutschen: Einführung 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0
 Dozent/-in (verantwortlich) Spieß, C.
 Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 76
 Termine Wochentag: Montag 10:15 - 11:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25
 Raum: 001 (Vortragsraum 001) Pilgrimstein 16, Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (B | 05)
 Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
 Dozent/-in (durchführend) Spieß, C.
 Lehrsprache Deutsch
 Inhalte Linguistik des Deutschen: Einführung
 Zwingende Die Anmeldung findet vom 24.03. bis zum 16.04. (23:30) über Marvin statt.
 Voraussetzung Achtung: Bitte bewerben Sie sich nur einmal pro Veranstaltungsgruppe für einen Kursplatz. Denn pro VG kann technisch nur eine Veranstaltung angemeldet werden. Abweichendes Vorgehen führt zu Belegungsproblemen.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-867-IGS-178 Wort- und Satzstrukturen

LV-09-867-IGS-178 Grammatik des Deutschen 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0
 Dozent/-in (verantwortlich) Cysouw, M.
 Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 200
 Termine Wochentag: Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25
 Raum: 124 (+1/0240 GrHs) Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N | 01)
 Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
 Dozent/-in (durchführend) Cysouw, M.
 Lehrsprache Deutsch
 Inhalte Grammatik des Deutschen

Diese Vorlesung bietet eine Übersicht über die Grammatik des Deutschen aus sprachwissenschaftlicher Sicht. Anstatt einfach nur die Strukturen der deutschen Sprache aufzulisten, werden die linguistische Phänomene des Deutschen in einen allgemeinen sprachwissenschaftlichen Kontext gestellt und mit denen anderer Sprachen verglichen.

Um sprachliche Strukturen zu analysieren, werden wir ein terminologisches Instrumentarium erarbeiten, das weit über die Begriffe aus der Ihnen bekannten Schulgrammatik hinaus geht. Dabei wird die traditionelle schulgrammatische Sicht auch immer wieder hinterfragt und kritisiert; nicht weil die Schulgrammatik falsch ist, sondern weil die Schulgrammatik in vielerlei Hinsicht die Vielfalt der grammatischen Strukturen (zu) sehr vereinfacht.

Ziel der Veranstaltung ist es, ein tieferes Verständnis für das Auftreten grammatischer Phänomene in der deutschen Sprache zu erlangen. Die deutsche Grammatik wird am Ende

nicht mehr eine scheinbar willkürliche Sammlung von Strukturen sein, sondern ein in weiten Teilen logisch zusammenhängendes Gebilde formen.

Zwingende Voraussetzung Die Anmeldung findet vom 24.03. bis zum 16.04. (23:30) über Marvin statt.

Achtung: Bitte bewerben Sie sich nur einmal pro Veranstaltungsgruppe für einen Kursplatz. Denn pro VG kann technisch nur eine Veranstaltung angemeldet werden. Abweichendes Vorgehen führt zu Belegungsproblemen.

Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-910-IGS-236 Grammatik (DaFz)

LV-09-910-IGS-236 Grammatik und Grammatikerwerb des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0
 Dozent/-in (verantwortlich) Siebold, K.
 Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 60
 Termine Wochentag: Mittwoch 08:15 - 09:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25
 Raum: 109 (+1/1090) Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)
 Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
 Dozent/-in (durchführend) Siebold, K.
 Lehrsprache Deutsch
 Inhalte Grammatik und Grammatikerwerb des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache
 Diese Vorlesung gibt einen Überblick über ausgewählte grammatische Phänomene, die Lernenden des Deutschen als Fremdsprache, auch unter Berücksichtigung sprachkontrastiver Aspekte, besondere Schwierigkeiten bereiten. Zu den einzelnen Grammatikthemen werden verschiedene Beschreibungs- und Erklärungsansätze diskutiert, mit dem Ziel, die zukünftigen DaF-Lehrpersonen für spezielle Herausforderungen beim Erwerb der deutschen Grammatik zu sensibilisieren und zu einer kritischen Beurteilung der inhaltlichen und didaktischen Qualität grammatischer Erklärungen zu befähigen.
 Zwingende Voraussetzung Die Anmeldung findet vom 24.03. bis zum 16.04. (23:30) über Marvin statt.
 Achtung: Bitte bewerben Sie sich nur einmal pro Veranstaltungsgruppe für einen Kursplatz. Denn pro VG kann technisch nur eine Veranstaltung angemeldet werden. Abweichendes Vorgehen führt zu Belegungsproblemen.

Für das Schnupperstudium geeignet.

Kunstgeschichte

LV-09-092-KUG-285 Fallstudien

LV-09-092-KUG-285 Fremde in der Kunst des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Eine Diskurs- und Sozialgeschichte in Bildern 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung
 Dozent/-in (verantwortlich) Bell, P.
 Termine Wochentag: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25
 Raum: 101 (SEM +1/0010) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)
 Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
 Dozent/-in (durchführend) Bell, P.
 Inhalte **Fremde in der Kunst des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Eine Diskurs- und Sozialgeschichte in Bildern**
 Flucht, Migration, Exotismus, Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit sind keine Phänomene, die erst in der Moderne aufkommen. Jede Gesellschaft handelt aus, was das Eigene und das Fremde ist, und nach Niklas Luhmann entscheiden die gesellschaftlichen Teilsysteme über Inklusion und Exklusion.
 Im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit können schon die Bewohner*innen der rivalisierenden Nachbarstadt zu Fremden erklärt werden. Auch die Juden bleiben als 'nahe Fremde' ein aus- und eingeschlossener Teil der vormodernen Gesellschaften; mit anderem

sozialen Status, aber ähnlich ambivalent zur Gesellschaft, finden sich die aus der Fremde verschleppten Sklaven in Haushalten, Gewerbe und den Fürstenhöfen. Spuren all dieser Fremdengruppen finden sich in der visuellen Kultur und der bildenden Kunst. Gelegentlich können sie Hinweise auf soziale Verhältnisse und historische Gegebenheiten sein, in erster Linie sind sie aber Repräsentationen, in denen die Mehrheitsgesellschaft ihr Bild der Fremden projiziert. Aus den Bildern lassen sich gängige Stereotype ablesen, politische Ikonographie und hegemoniale Ordnungsentwürfe der Welt erkennen. Die Vorlesung möchte jedoch nicht bei dem leicht rekonstruierbaren eurozentrischen Überlegenheitsanspruch stehen bleiben, sondern die Nuancen und den Wandel der Bilder des Fremden analysieren und auch im Sinne der Bilderzählung die wechselnden Funktionen und Rollen des Fremden genauer bestimmen. Entsprechend wird in der Vorlesung ein breites Spektrum von Theorien und Methoden zur Repräsentation des Fremden behandelt.

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet.

📖 LV-09-092-KUG-301 Überblick Kunstgeschichte: Frühe Neuzeit

LV-09-092-KUG-301 Überblicksvorlesung: Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Stabenow, J.
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 201 (SEM +2/0010) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Stabenow, J.

Inhalte **Überblick Kunstgeschichte: Frühe Neuzeit**

Die Vorlesung vermittelt zentrale Phänomene, Kontexte und Begriffe frühneuzeitlicher Kunst. Dabei werden die Kunstproduktion und die ihr zugrundeliegenden kultur- und gesellschaftshistorischen Prozesse parallel zueinander betrachtet. Humanismus, Konfessionalisierung, Absolutismus und bürgerliche Emanzipation markieren epochale Prägungen, an denen die Kunst maßgeblichen Anteil hatte. Bürgerstädte und Residenzen, sakrale und profane Räume, Platzanlagen und Gärten sind selbst Kunstwerke und definieren zugleich den Rahmen, innerhalb dessen Kunst ihrem Publikum begegnet. Den Horizont der Vorlesung bildet das Europa der miteinander kommunizierenden Regionen. Die Modalitäten regionaler Differenzierung werden dabei ebenso in den Blick genommen wie die Dynamiken des Kulturtransfers.

Literatur (optionale Angabe) Empfohlene Literatur:

Frank Büttner, Meinrad von Engelberg, Stephan Hoppe und Eckhard Hollmann (Hg.), Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland, Bd. 5: Barock und Rokoko, München 2008.

Thomas DaCosta Kaufmann, Höfe, Klöster und Städte. Kunst und Kultur in Mitteleuropa 1450-1800, Köln 1998.

Katharina Krause (Hg.), Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland, Bd. 4: Spätgotik und Renaissance, München 2007.

Martin Warnke, Geschichte der deutschen Kunst, Bd. 2: Spätmittelalter und Frühe Neuzeit 1400-1750, München 1999.

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet.

📖 Medienwissenschaft

📖 LV-09-133-MEW-088 Medien und Gesellschaft

LV-09-133-MEW-088 Einführung in die Medientheorie: Ringvorlesung Propädeutik II (Hagener) 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Hagener, M.

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	250
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:15 - 13:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: +1H01 (01H01) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block H (W 02) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Hagener, M.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Diese Vorlesung führt in das Feld der Medienwissenschaft ein, indem sie zentrale Konzepte und Kategorien wie Technik, Kultur, Gesellschaft, Ästhetik, Körper und Raum diskutiert und verortet. Diese Begriffe bilden entweder zentrale Bausteine spezifischer Theorien oder eignen sich als Schnittstelle und Kommunikationsmittel zwischen unterschiedlichen Ansätzen. Einzelne Konzepte zielen dabei stärker auf die Struktur medialer Prozesse, während andere sich mehr auf Medienpraktiken und Medienkulturen beziehen. Ziel der Vorlesung ist es, einen breiten Fächer an medienwissenschaftlichen Konzepten zu präsentieren und einen ersten Einblick in die Vielfalt – und Komplexität – der konzeptuellen Beschäftigung mit audiovisuellen Medien zu vermitteln. Damit schließt die Vorlesung an die historisch und systematisch orientierte Vorlesung aus dem Wintersemester an, erweitert diese konsequent um theoretische Grundlagen. Parallel zur Vorlesung findet das Seminar „Medientheorien lesen“ statt (mehrere Parallelgruppen), das Ordnungen und Systematiken für verschiedene Typen von Medientheorien vorstellt. Wie im Wintersemester wird die Vorlesung wieder von allen Professor*innen des Instituts angeboten. Das dient dem Zweck, dass Sie diese und deren entsprechende Forschungsschwerpunkte kennenlernen. Wir hoffen, Ihnen durch dieses Vorgehen einen Überblick über die medienwissenschaftlichen Positionen des Instituts zu vermitteln.
Literatur (optionale Angabe)	Knut Hieckthier: Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart: Metzler 2010. Daniela Kloock, Angela Spahr: Medientheorien. Eine Einführung. Paderborn: Wilhelm Fink 2012. Claudia Liebrand: Einführung in die Medienkulturwissenschaft. Münster: Lit 2005. Dieter Mersch: Medientheorien zur Einführung. Hamburg: Junius 2006. Claus Pias et al (Hrsg.): Kursbuch Medienkultur. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard. Stuttgart: DVA 2008.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Prüfungsleistung: Klausur
Zu erbringende Studienleistung	In der Vorlesung sind keine Studienleistungen zu erbringen.

🎵Musikwissenschaft

📖LV-09-771-MUW-033 Musikästhetik und Musiksoziologie

LV-09-771-MUW-033 Musikästhetik 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Braun, M.
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 109 (+1/1090) Deutschausstraße 3, Institutsgebäude (F 04) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Braun, M.
	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Braun, M.
Inhalte	In einem weiten philosophischen Sinn ist Ästhetik die Theorie unserer sinnlichen Wahrnehmung und insofern noch gar nicht auf Belange der Kunst beschränkt oder auf Werturteile zu ihren Werken und Performanzen ausgerichtet. Dennoch ist Kunst gerade in westlicher Ästhetik als vornehmer Gegenstand nachdrücklich hervorgehoben worden und hat immer wieder Versuche hervorgebracht, Urteile über das Schöne und Gelungene begründbar zu machen. Unter diesen Vorzeichen – und startend mit einer Stippvisite

bei ästhetischen Standpunkten der Antike – bewegt sich die Vorlesung chronologisch an einflussreichen Positionen westlicher Musikästhetik vom 18. Jahrhundert bis in die jüngere Gegenwart entlang, erläutert wichtige Texte und Denkkonzepte und beleuchtet historische und biographische Hintergründe. Mit der Frage danach, wie wir Musik wahrnehmen und wann wir sie ästhetisch wertschätzen, verfolgt die Vorlesung somit eine zentrale Fragestellung in unserem Umgang mit Musik, sei es im Konzertsaal oder an der Bushaltestelle.

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-771-MUW-094 Überblick neuere Musikgeschichte

LV-09-771-MUW-094 Überblick neuere Musikgeschichte 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Holzmüller-Riechers, A.
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 001 (Vortragsraum 001) Pilgrimstein 16, Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (B 05) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Holzmüller-Riechers, A.
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.05.25 Raum: 05B06 (05B06) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W 02)
Dozent/-in (durchführend)	Holzmüller-Riechers, A.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

Fachbereich 10 Fremdsprachliche Philologien

Institut für Romanische Philologie

LV-10-r01-108 Expression orale C1

LV-10-r01-108 Expression orale C1 1. PG

Veranstaltungsart	Sprachkurs, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Köhling, C.
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 03B07 (03B07) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W 02) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Köhling, C.
Lehrsprache	Französisch
Inhalte	Il s'agira avant tout de pratiquer et de perfectionner le discours oral sur la base de documents divers en fonction de l'actualité et des centres d'intérêt des participants.
Literatur (optionale Angabe)	Textes liés à la littérature orale, textes journalistiques ou documents audio-visuels actuels
Lernziele	Maîtrise du discours narratif et argumentatif à l'oral au niveau C1
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet
Empfohlene Voraussetzung	niveau B2 entièrement validé
Zielgruppe	Bachelor-, Master-, Lehramt, Erasmus
Qualifikationsziel	Perfectionnement des compétences orales ainsi que des connaissances civilisationnelles et culturelles.
Lehrmethoden	Courtes présentations, discussions ou jeux de rôle
Zu erbringende Prüfungsleistung	Présentation orale

Zu erbringende Studienleistung

Participation régulière et active

 Empfehlung un semestre chaque semestre

LV-10-r01-102 Français B1.1

LV-10-r01-102 Français B1.1 1. PG

Veranstaltungsart Sprachkurs, SWS: 2.0
 Dozent/-in Köhling, C.
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25
 Raum: 03B07 (03B07) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W | 02)
 Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
 Dozent/-in Köhling, C.
 (durchführend)

Lehrsprache Französisch
 Inhalte

Ce cours vous permettra de consolider les connaissances acquises au niveau A2 et de travailler votre expression écrite et orale. Les outils linguistiques nécessaires pour valider le niveau B1 seront introduits dans l'objectif de vous préparer au cours et à l'examen Français B1.2 que vous pourrez passer le semestre suivant.
--

Literatur (optionale Angabe)

Défi 3, livre de l'élève et cahier d'exercices
--

Lernziele Niveau B1 intermédiaire
 Zwingende Für das Schnupperstudium geeignet
 Voraussetzung
 Empfohlene Niveau A2
 Voraussetzung
 Zielgruppe

Bachelor, Master, Lehramt, Erasmus

Qualifikationsziel Acquisition du niveau B1.1 dans les 4 compétences (compréhension et expression orale et écrite)
 Lehrmethoden Exercices pratiques en petit groupe
 Zu erbringende "Prüfungsleistung" dans le cours "structures de la langue B1" pour valider le module B1.1
 Prüfungsleistung
 Zu erbringende

Vous devrez valider avec succès (70% de réponses correctes) au moins une activité par objectif d'apprentissage dans le cahier d'exercices ou dans l'espace virtuel de la maison des langues.
--

 Studienleistung

Empfehlung un semestre chaque semestre

LV-10-r01-106 Expression écrite B2.1 (Schreibwerkstatt)

LV-10-r01-106 Expression écrite B2.1 (Schreibwerkstatt) 1. PG

Veranstaltungsart Sprachkurs, SWS: 2.0
 Dozent/-in Köhling, C.
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25
 Raum: 03D08 (03D08) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)
 Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
 Dozent/-in Köhling, C.
 (durchführend)

Lehrsprache Französisch
 Inhalte Entraînement systématique à l'expression écrite et analyses correctives sur la base de textes divers.
 Empfohlene Vous êtes priés de justifier au minimum d'un niveau B1 d'ici le début du cours. Si vous êtes nouveau ou nouvelle à l'Institut, participez au sondage et test d'orientation s'il vous plaît (groupe Ilias "Einstufung Französisch")!
 Voraussetzung
 Zielgruppe

Bachelor-, Master- und Lehramtsstudierende. Erasmusstudierenden sind willkommen.
--

Qualifikationsziel Maîtrise de la compréhension et de l'expression écrite au niveau B2 (discours narratif, explicatif et argumentatif)
 Lehrmethoden Travaux écrits dirigés en autonomie et en groupe

Empfehlung

L'atelier d'écriture (Schreibwerkstatt) est proposé chaque semestre tandis que le cours de préparation à l'examen (Klausurenkurs) est optionnel.

LV-10-r01-106 Expression écrite B2.2 (Klausurenkurs) 2. PG

Veranstaltungsart Sprachkurs, SWS: 2.0

Dozent/-in
(verantwortlich) Köhling, C.

Termine Wochentag: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 25.04.25 bis 25.07.25

Raum: 03D08 (03D08) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25

Dozent/-in
(durchführend) Köhling, C.

Lehrsprache Französisch

Inhalte Entraînement systématique à l'expression écrite et analyses correctives sur la base de textes divers.

Empfohlene Voraussetzung Vous êtes priés de justifier au minimum d'un niveau B1 d'ici le début du cours. Si vous êtes nouveau ou nouvelle à l'Institut, participez au sondage et test d'orientation s'il vous plaît (groupe Ilias "Einstufung Französisch")!

Zielgruppe Bachelor-, Master- und Lehramtsstudierende. Erasmusstudierenden sind willkommen.

Qualifikationsziel Maîtrise de la compréhension et de l'expression écrite au niveau B2 (discours narratif, explicatif et argumentatif)

Lehrmethoden Travaux écrits dirigés en autonomie et en groupe

Empfehlung

L'atelier d'écriture (Schreibwerkstatt) est proposé chaque semestre tandis que le cours de préparation à l'examen (Klausurenkurs) est optionnel.

 **LV-10-r01-144 Grundlagen der Textanalyse / Bases de l'analyse des textes**

LV-10-r01-144 Grundlagen der Textanalyse / Bases de l'analyse des textes 1. PG

Veranstaltungsart Proseminar

Dozent/-in
(verantwortlich) Müller, O.

Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 30.04.25 bis 23.07.25

Raum: 03D09 (03D09) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)

Einzelne Termine: 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in
(durchführend) Müller, O.

Lehrsprache Deutsch

Inhalte Dieses Seminar bildet den zweiten Teil der Einführung Grundlagen der Textanalyse. Nach dem französisch-spanischen Überblick im Wintersemester folgt nun ein chronologischer Durchgang zur französischen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart anhand ausgewählter kürzerer Texte von den Lais der Marie de France bis zur französischen Gegenwartsliteratur (Annie Ernaux). Wir werden uns dabei exemplarisch auch mit Gattungsfragen und literaturtheoretischen Ansätzen beschäftigen. Informieren Sie sich bitte schon vor Semesterbeginn über die Preisträger:innen der französischen Literaturpreise vom letzten Herbst (Prix Goncourt, Prix Renaudot, Prix Goncourt des lycéens, Prix Femina, Grand prix du roman de l'Académie française...).

Folgende Titel (alle bei Reclam) schaffen Sie sich bitte bis Semesterbeginn an und beginnen möglichst schon während der vorlesungsfreien Zeit mit der Lektüre von Marie de France (mindestens Chievrefoil).

Marie de France: Lais. Guigemar - Bisclavret - Lanval - Yonec - Laüstic - Chievrefoil. Altfranzösisch/Deutsch. Übers. und Hrsg.: Jeserich, Philipp. 267 S. ISBN: 978-3-15-019182-8

Molière: Le Bourgeois gentilhomme / Der Bürger als Edelmann. Comédie-ballet en cinq actes / Ballettkomödie in fünf Aufzügen. Französisch/Deutsch. Übers. und hrsg. von Hanspeter Plocher. 224 S. ISBN: 978-3-15-008868-5

Balzac, Honoré de: Le Colonel Chabert. Frz. Hrsg. von Wolfgang Orlich. 131 S. ISBN: 978-3-15-009159-3

Baudelaire, Charles: Les Fleurs du Mal / Die Blumen des Bösen. Gesamtausgabe mit sämtlichen Gedichten und einem Anhang zum Prozess gegen den Autor. Französisch/Deutsch. Übers. von Monika Fahrenbach-Wachendorff. Anm. von Horst Hina. Nachw. von Kurt Kloocke. 650 S. ISBN: 978-3-15-014090-1

Emaux, Annie: Une Femme. Frz. Hrsg. von Wolfgang Ader. 95 S.. ISBN: 978-3-15-009278-1

LV-10-r01-160 Oberseminar Sprachwissenschaft Französisch

LV-10-r01-160 Oberseminar Sprachwissenschaft Französisch 1. PG	
Veranstaltungsart	Haupt-/Oberseminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Paasch-Kaiser, C.
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 03D07 (03D07) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W 02) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Paasch-Kaiser, C.
Lehrsprache	Französisch

LV-10-r01-165 Oberseminar Übersetzungskritik und Übersetzungspraxis Französisch-Deutsch

LV-10-r01-165 Mehrsprachigkeit in frankophoner Literatur und das Problem ihrer Übersetzung 1. PG	
Veranstaltungsart	Haupt-/Oberseminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Gödel, F.
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 03D09 (03D09) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W 02) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Gödel, F.
Lehrsprache	Deutsch und/oder Französisch
Inhalte	Mehrsprachigkeit in frankophoner Literatur und das Problem ihrer Übersetzung Trotz der langezeit rigiden Sprachpolitik in Frankreich sind die frankophonen Literaturen reich an Texten, die Mehrsprachigkeit behandeln und darstellen. Angefangen beim Sprachenfieber des Maître Pathelin im Spätmittelalter bis zur Präsenz des Kreolischen in frankophoner Lyrik, Drama und Narrativik aus der Karibik und oder La Réunion - bieten sich uns im Seminar viele Gelegenheiten, die literarische Darstellung von Mehrsprachigkeit vergleichend zu analysieren und verschiedene Formen der Mehrsprachigkeit herauszuarbeiten. Übersetzerinnen und Übersetzer stellen mehrsprachige Texte vor besondere Herausforderungen. Wir wollen uns daher insbesondere mit der Übersetzung mehrsprachiger literarischer Texte befassen und im Abgleich von Vorlage und Übertragung verschiedene Strategien identifizieren. Beschäftigen werden wir uns voraussichtlich unter anderem mit folgenden Fallbeispielen: Raimbaut de Vaqueras und die descort-Tradition der Troubadour-Lyrik; Francois Rabelais' "Pantagruel" und die gelehrte Polyglossie (und Fischarts Übertragung "Geschichtklitterung"); die Übersetzung von Phantasiesprachen am Beispiel von "Gullivers Travels" / "Nouveau Gulliver"; die Rolle deutscher Akzente bei Balzac, Jorge Sempruns mehrsprachige Auseinandersetzung mit dem Holocaust; literarische Sprachmischungen in den Literaturen der Karibik bzw. von La Réunion und im Québec.
Literatur (optionale Angabe)	Zur wissenschaftlichen Einführung:

Werner Helmich, Ästhetik der Mehrsprachigkeit. Zum Sprachwechsel in der neueren romanischen und deutschen Literatur. Heidelberg: Winter 2016.

Till Dembeck, Rolf Parr (Hg.), Literatur und Mehrsprachigkeit. Ein Handbuch. Tübingen: Narr 2017.

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet
 Empfohlene Voraussetzung empfohlen:
 Voraussetzungen Französischekenntnisse auf Niveau B2
 Zu erbringende Studienleistung Studienleistung:
 kommentierte Übersetzung (3-4 Seiten) oder Portfolio (8-10 Seiten) oder Übersetzungskritik (3-20 Seiten je nach Textsorte)

Die Modulprüfung wird im Sprachkurs erbracht.
 Empfehlung jedes Sommersemester

LV-10-r01-112 Traduction et médiation culturelle B2-C1

LV-10-r01-112 Traduction et médiation culturelle B2-C1 1. PG

Veranstaltungsart Sprachkurs, SWS: 2.0
 Dozent/-in (verantwortlich) Köhling, C.
 Termine Wochentag: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25
 Raum: 03D08 (03D08) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)
 Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
 Dozent/-in (durchführend) Köhling, C.

Inhalte	Dans ce cours, il s'agit de mettre en pratique les théories de traduction introduite dans le séminaire "Übersetzungskritik" sur la base d'un corpus de textes mis à votre disposition au début du semestre. Nous ferons également des exercices de médiation.
---------	---

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet
 Empfohlene Voraussetzung Niveau B2
 Zielgruppe BA, MA; LA, Erasmus

Lehrmethoden Analyses et traductions de textes qui seront soumises à des discussions en groupe
 Zu erbringende Prüfungsleistung Traduction personnelle commentée
 Empfehlung Ce cours est proposé seulement au semestre d'été

LV-10-r01-941 Katalanisch A2

LV-10-r01-941 Katalanisch A2 1. PG

Veranstaltungsart Sprachkurs
 Dozent/-in (verantwortlich) Comas Valls, C.
 Termine Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25
 Raum: 03B07 (03B07) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W | 02)
 Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
 Dozent/-in (durchführend) Comas Valls, C.

Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25
 Raum: 03D07 (03D07) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)
 Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
 Dozent/-in (durchführend) Comas Valls, C.

Lehrsprache	Katalanisch
Inhalte	In diesem Sprachkurs haben Studierende, die den Kurs A1 belegt haben oder grundlegende Kenntnisse des Katalanischen haben, die Möglichkeit, diese Kenntnisse zu vertiefen und das Niveau A2 zu erreichen. Dabei werden alle Fertigkeiten geübt (Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen). Neben den Sprachkompetenzen können im Kurs kulturelle Aspekte der katalanischsprachigen Gebiete weiter entdeckt werden.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet
Empfohlene Voraussetzung	Grundkenntnisse des Katalanischen (Niveau A1)

LV-10-r01-943 UE Kulturstudien katalanischsprachiger Gebiete B2

LV-10-r01-943 UE Kulturstudien katalanischsprachiger Gebiete B2 1. PG	
Veranstaltungsart	Sprachkurs
Dozent/-in (verantwortlich)	Comas Valls, C.
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 03B07 (03B07) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W 02) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Comas Valls, C.
Lehrsprache	Katalanisch
Inhalte	En aquest curs tindrem l'oportunitat d'aproparnos a la societat i cultura de les regions de parla catalana. El curs pretén oferir als estudiants una visió general dels aspectes culturals més rellevants, relacionats amb la història, la literatura, la llengua, l'art o les tradicions populars. A través d'aquests temes, els estudiants tindran l'oportunitat d'aplicar els seus coneixements de català i parlar sobre temes culturals i socials d'aquestes regions.
Empfohlene Voraussetzung	Es recomana un nivell A2/B1 de català

LV-10-r01-944 Katalanisch B2

LV-10-r01-944 Katalanisch B2 1. PG	
Veranstaltungsart	Sprachkurs
Dozent/-in (verantwortlich)	Comas Valls, C.
Termine	Wochentag: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25 Raum: 03D07 (03D07) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W 02) Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Comas Valls, C.
Lehrsprache	Katalanisch
Inhalte	Aquest curs es dirigeix a estudiants amb un nivell B1 de català. L'objectiu del curs és assolir un nivell B2 a través de la pràctica de totes les competències lingüístiques (expressió i comprensió oral, expressió i comprensió escrita). Els estudiants podran, a més, posar en pràctica els seus coneixements lingüístics discutint i treballant temes culturals i socials relacionats amb les regions de parla catalana.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet
Empfohlene Voraussetzung	Nivell B1 de català

LV-10-137-101 Fachdidaktische Grundlagen für den Französischunterricht (Praxis)

LV-10-137-101 Fachdidaktische Grundlagen für den Französischunterricht (Praxis) 1. PG	
Veranstaltungsart	Proseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	López-Jansen, V.
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25

Raum: 00039 (00039) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block G (W | 02)
 Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
 Dozent/-in López-Jansen, V.
 (durchführend)
 Lehrsprache Deutsch und/oder Französisch

LV-10-137-103 Oberseminar Fachdidaktik Französisch / ProfiWerk

LV-10-137-103 Populärkultur in der Romania kompetenzorientiert unterrichten 1. PG

Veranstaltungsart Haupt-/Oberseminar, SWS: 2.0
 Dozent/-in Helfer, C.
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Freitag 14:15 - 15:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 25.04.25 bis 25.07.25
 Raum: 03D09 (03D09) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W | 02)
 Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
 Dozent/-in Helfer, C.
 (durchführend)
 Lehrsprache Deutsch und/oder Französisch
 Zwingende Für das Schnupperstudium geeignet
 Voraussetzung

LV-10-r01-104 Structures de la langue B1

LV-10-r01-104 TD de linguistique française : « PANORAMA HISTORIQUE DU LEXIQUE FRANÇAIS » 1. PG

Veranstaltungsart Sprachkurs, SWS: 2.0
 Dozent/-in Lescure, S.
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 24.04.25 bis 24.07.25
 Raum: 002 (00/1020) Deutschhausstraße 3, Institutsgebäude (F | 04)
 Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
 Dozent/-in Lescure, S.
 (durchführend)
 Lehrsprache Französisch
 Inhalte Le fonds lexical français est riche en rebondissements : les mots calanque et avalanche proviennent du ligure, chemin et budget du gaulois, les noms de couleurs blanc et bleu du francique, les substantifs troupe et troupeau ont la même origine que l'adverbe trop et sont issus d'un nom germanique, abricot vient de l'arabe, boulanger et bouquin du néerlandais, tapenade de l'occitan, échantillon du lyonnais, réussir de l'italien, nouille de l'allemand, robot du tchèque, formater de l'anglais, paréo du tahitien, raphia du malgache, banane du bantou, chiffon est un terme d'origine anglaise, lecture et cueillette ont un rapport étymologique commun...
 La langue française, bien qu'ayant puisé la majorité de son lexique dans le latin vulgaire, a emprunté, au fil des siècles, une somme considérable de termes à bien d'autres langues. Ce cours se propose de vous les faire découvrir en parcourant le monde et en remontant le temps : une manière originale et agréable d'enrichir son lexique efficacement !
 Nous mettrons en lumière la dimension historique de ces mots à travers l'analyse des vagues successives d'emprunts aux langues venues des quatre coins du monde. Il nous importera alors de prouver, contrairement aux idées reçues, que la langue vit et s'épanouit grâce aux échanges entre les peuples.
 Literatur (optionale Angabe) Une bibliographie sélective sera distribuée et commentée lors de la première séance.
 Empfohlene Voraussetzung **Bonne maîtrise de la langue française.**
 Zu erbringende Prüfungsleistung Réel intérêt pour les thèmes proposés impliquant une participation régulière et active aux cours +
 Fiches de travail à préparer durant le semestre +
 Un exposé oral, accompagné de son exemplier (= Referat mit Handout).
 Empfehlung

Je vous souhaite la bienvenue dans ce TD de linguistique française « Panorama historique du lexique français », ainsi qu'un excellent semestre d'été 2025 !
Stéphanie Lescure

LV-10-r01-110 Expression écrite C1

LV-10-r01-110 Expression écrite C1 1. PG	
Veranstaltungsart	Sprachkurs, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Payen, S.
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 03D07 (03D07) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W 02) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Payen, S.
Lehrsprache	Französisch
Inhalte	Nous travaillerons à partir d'articles de presse récents. Il s'agira principalement de rédiger des textes argumentatifs. Vous apprendrez à définir les enjeux et la problématique d'une question sociétale et à structurer un texte argumentatif. L'accent sera mis sur la maîtrise d'une langue soutenue.
Empfohlene Voraussetzung	Vous maitrisez déjà les structures de la langue et vous avez acquis un niveau B2.2 en expression écrite.
Empfehlung	Ce cours est proposé chaque semestre.

LV-10-r01-163 Atelier culture, civilisation et didactique

LV-10-r01-163 Atelier culture, civilisation et didactique 1. PG	
Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Köhling, C.
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 03D08 (03D08) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W 02) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Köhling, C.
Lehrsprache	Französisch
Inhalte	Ce cours est conçu comme un atelier ou champ d'expérimentation pour vous permettre de revoir et d'approfondir certains éléments de la culture et civilisation francophone tout en mettant en pratique différentes théories de la didactique du FLE à partir de documents authentiques sur des supports variés.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet
Empfohlene Voraussetzung	"Grundlagen der französischen Fachdidaktik"
Zielgruppe	LA + BA / MA, étudiants Erasmus bienvenus
Qualifikationsziel	Compétences culturelles et interculturelles, réflexion didactique
Zu erbringende Prüfungsleistung	Dossier culturel ou pédagogique (didactisation)
Empfehlung	un semestre, chaque semestre

LV-10-r01-536 Grundlagen der Textanalyse / Fundamentos del análisis de textos

LV-10-r01-536 Grundlagen der Textanalyse / Fundamentos del análisis de textos 1. PG	
Veranstaltungsart	Proseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Salinas Valera, M.
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

	<p>von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 03D09 (03D09) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W 02) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25</p>
Dozent/-in (durchführend)	Salinas Valera, M.
Lehrsprache	Deutsch und/oder Spanisch
Inhalte	En este curso analizaremos diferentes tipos de textos literarios de diferentes épocas de Latinoamérica y España. // In diesem Kurs werden wir verschiedene Arten von literarischen Texten aus unterschiedlichen Epochen in Lateinamerika und Spanien analysieren.
	<p>Por favor, compren y lean los siguientes libros // Bitte erwerben und lesen die folgende Bücher:</p> <p>1) La vida es sueño / Das Leben ist Traum. Spanisch/Deutsch: Calderón de la Barca, Pedro – zweisprachige Ausgabe; Originalversion und deutsche Übersetzung (Reclams Universal-Bibliothek, 2009) oder alternativ Penguin Clásicos, 2015. 2) Crónica de una muerte anunciada– García Márquez (Contemporánea, 2003) oder alternativ: Crónica de una muerte anunciada: Spanischer Text mit deutschen Worterklärungen. B2 (GER) (Reclams Universal-Bibliothek). 3) El Túnel – Ernesto Sábato (Letras Hispánicas - Cátedra, 2003)</p>
Empfohlene Voraussetzung	Se requiere un nivel de español de mínimo B1 para participar en el curso y poder leer y analizar los textos propuestos. (Fachsprache Spanisch B1)
Zu erbringende Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung

Fachgebiet Klassische Philologie

LV-10-005-002 Lektüregrundkurs Latein

	LV-10-005-002 Lektüregrundkurs Latein 1. PG
Veranstaltungsart	Lektürekurs (Übung), SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Nischan, R.
Termine	<p>Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 05D07 (05D07) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W 02) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25</p>
Dozent/-in (durchführend)	Nischan, R.
	<p>Wochentag: Montag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 05D07 (05D07) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block D (W 02) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25</p>
Dozent/-in (durchführend)	Nischan, R.

LV-10-769-007 Lateinischer Sprachkurs I (Grammatik I)

	LV-10-769-007 Lateinischer Sprachkurs I (Grammatik I) 1. PG
Veranstaltungsart	Sprachkurs, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Baumann, H.
Termine	<p>Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: +1H01 (01H01) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block H (W 02) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25</p>
Dozent/-in (durchführend)	Baumann, H.
	<p>Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25</p>

	Raum: 124 (+1/0240 GrHs) Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N 01) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Baumann, H.
Inhalte	Dieser Kurs richtet sich an Lateinlernernde ohne Vorkenntnisse. Er stellt, zusammen mit dem im anschließenden Semester stattfindenden Lateinischen Sprachkurs II, eine zügig voranschreitende Einführung in die klassische lateinische Sprache (in Lexik, Morphologie, Syntax, Textgestaltung) sowie in die antike, insbesondere römische Kultur, Geschichte und Gesellschaft dar und vermittelt mit Blick auf die eigenständige, reflektierte Erarbeitung lateinischer Texte Grundlagen in sprachlicher Terminologie und Erschließungstechnik.
Literatur (optionale Angabe)	Ab der ersten Sitzung wird folgendes Lehrwerk benötigt: Cornelia Techriz / Hermann Schmid: Lingua Latina. Intensivkurs Latinum. Lehr- und Arbeitsbuch, Stuttgart: Klett Sprachen 2012 (bitte besorgen Sie sich entweder den 5. Nachdruck aus dem Jahr 2018, den 6. Nachdruck aus dem Jahr 2020 oder den 7. Nachdruck aus dem Jahr 2021, da diese gegenüber den früheren Drucken wichtige und erhebliche Korrekturen und Verbesserungen aufweisen!).
Zwingende Voraussetzung	Dieser Kurs wird als Lateinischer Sprachkurs II im Wintersemester 2022/23 fortgesetzt werden.
	Zur besseren Organisation und Kommunikation werden Teilnehmer gebeten, dem ILIAS-Bereich des Kurses beizutreten.
	Über weitere organisatorische Details der Kursgestaltung wird, sobald möglich, im ILIAS-Bereich des Kurses informiert werden.

🔗 Fachbereich 12 Mathematik und Informatik

Für Gaststudierende bzw. Seniorstudierende ohne Vorkenntnisse werden die nachfolgend aufgeführten Basismodule empfohlen. Für Studierende mit entsprechenden Vorkenntnissen stehen prinzipiell auch alle anderen Module des Fachbereichs offen. Wir bitten darum, die Teilnahmemöglichkeit vorab mit der Dozentin bzw. dem Dozenten zu klären.

📖 LV-12-079-017 Algorithmen und Datenstrukturen / Algorithms and Data Structures

LV-12-079-017 Algorithmen und Datenstrukturen 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Seeger, B.
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: +5/0010 (HS B) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25 Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: +5/0030 (HS A) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25 Wochentag: Freitag 09:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.08.25 Raum: 00/0010 (Ersatzhörsaal) Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B 01) Wochentag: Freitag 09:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.08.25 Raum: +5/0010 (HS B) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05) Wochentag: Freitag 13:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 26.09.25 Raum: 00/0010 (Ersatzhörsaal) Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B 01)

📖 LV-12-079-036 Deklarative Programmierung / Declarative Programming

LV-12-079-036 Deklarative Programmierung 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Bockisch, C.
Termine	Wochentag: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25

Raum: +5/0010 (HS B) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)
 Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Wochentag: Mittwoch 16:15 - 17:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 23.04.25 bis 23.07.25

Raum: +5/0010 (HS B) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)
 Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Wochentag: Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
 Datum: 29.07.25
 Raum: 00/0010 (Ersatzhörsaal) Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

Wochentag: Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
 Datum: 29.07.25
 Raum: +5/0010 (HS B) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Wochentag: Montag 09:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
 Datum: 15.09.25
 Raum: 00/0010 (Ersatzhörsaal) Biegenstraße 14, Ersatzhörsaal (B | 01)

LV-12-079-129 Systemsoftware und Rechnerkommunikation

LV-12-079-129 Systemsoftware und Rechnerkommunikation 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Schwarzkopf, R.
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: +5/0010 (HS B) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25 Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: +2/0050 (HS C) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25 Wochentag: Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.07.25 Raum: +5/0030 (HS A) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05) Wochentag: Freitag 13:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 19.09.25 Raum: +5/0030 (HS A) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05)

LV-12-105-001 Grundlagen der Mathematik / Foundations of Mathematics

LV-12-105-001 Grundlagen der Mathematik / Foundations of Mathematics 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Lochmann, A.
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 010 (SEM 00/0100) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

LV-12-105-107 Übungen zu Grundlagen der Mathematik Zentralübung / Recitation on the basics of mathematics

LV-12-105-107 Übungen zu Grundlagen der Mathematik Zentralübung / Recitation on the basics of mathematics 1. PG

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Lochmann, A.
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 24.04.25 bis 24.07.25

Raum: 03A11 (HS VI) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)

Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

LV-12-079-055 Grundlagen der Analysis / Basic real Analysis

LV-12-079-055 Grundlagen der Analysis / Basic real Analysis 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 4.0

Dozent/-in Lochmann, A.
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25

Raum: +2/0050 (HS C) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25

Raum: 124 (+1/0240 GrHs) Bahnhofstraße 7, Institutsgebäude (N | 01)

Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

LV-12-079-056 Übungen zu Grundlagen der Analysis / Recitation in Basic Real Analysis

LV-12-079-056 Übungen zu Grundlagen der Analysis / Recitation in Basic Real Analysis 1. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0

Dozent/-in Lochmann, A.
(verantwortlich)

LV-12-105-004 Analysis I / Analysis I

LV-12-105-004 Analysis I / Analysis I 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 4.0

Dozent/-in Agricola, I.
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 25.04.25 bis 25.07.25

Raum: 01020 (GrHs) Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25

Wochentag: Montag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25

Raum: 01020 (GrHs) Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)

Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Wochentag: Samstag 08:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin

Datum: 02.08.25

Raum: +5/0030 (HS A) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Wochentag: Samstag 08:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin

Datum: 02.08.25

Raum: +5/0010 (HS B) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Wochentag: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin

Datum: 19.09.25

Raum: +5/0010 (HS B) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Wochentag: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin

Datum: 19.09.25

Raum: +2/0120 (HS D) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

Wochentag: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin

Datum: 19.09.25

Raum: +2/0050 (HS C) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)

LV-12-105-004 Werkstatt zu Analysis I 2. PG

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 4.0
 Dozent/-in Agricola, I.
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 23.04.25 bis 23.07.25
 Raum: +5/0030 (HS A) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H | 05)
 Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25,
 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

LV-12-105-005 Übungen zu Analysis I / Recitation in Analysis I

LV-12-105-005 Übungen zu Analysis I / Recitation in Analysis I 1. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
 Dozent/-in Agricola, I.
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 28.04.25 bis 21.07.25
 Raum: 00014 (SR E) Renthof 6, Institutsgebäude (R | 06)
 Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25,
 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

LV-12-105-005 Übungen zu Analysis I / Recitation in Analysis I 2. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
 Dozent/-in Agricola, I.
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 25.04.25 bis 25.07.25
 Raum: 105 (SEM +1/0050) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B | 07)
 Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25,
 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25

LV-12-105-005 Übungen zu Analysis I / Recitation in Analysis I 3. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
 Dozent/-in Agricola, I.
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 23.04.25 bis 23.07.25
 Raum: 03A11 (HS VI) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)
 Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25,
 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

LV-12-105-005 Übungen zu Analysis I / Recitation in Analysis I 4. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
 Dozent/-in Agricola, I.
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 23.04.25 bis 23.07.25
 Raum: 03A11 (HS VI) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)
 Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25,
 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

LV-12-105-005 Übungen zu Analysis I / Recitation in Analysis I 5. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
 Termine Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 28.04.25 bis 21.07.25
 Raum: 02013 (SR) Renthof 5, Institutsgebäude (R | 01)
 Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25,
 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

LV-12-105-005 Übungen zu Analysis I / Recitation in Analysis I 6. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
 Dozent/-in Agricola, I.
 (verantwortlich)

LV-12-105-010 Lineare Algebra II / Linear Algebra II

LV-12-105-010 Lineare Algebra II / Linear Algebra II 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Heckenberger, I.
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 301 (SEM +3/0010) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25 Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 010 (SEM 00/0100) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

LV-12-105-011 Übungen zu Lineare Algebra II / Recitation in Linear Algebra II

LV-12-105-011 Übungen zu Lineare Algebra II / Recitation in Linear Algebra II 1. PG

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Heckenberger, I.

LV-12-105-076 Funktionentheorie und Vektoranalysis / Complex Analysis and Vector Analysis

LV-12-105-076 Funktionentheorie und Vektoranalysis / Complex Analysis and Vector Analysis 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Goertsches, O.
Termine	Wochentag: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 04A30 (HS IV A4) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25 Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25 Raum: 04A30 (HS IV A4) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25

LV-12-105-077 Übungen zu Funktionentheorie und Vektoranalysis / Recitation in Complex Analysis and Vector Analysis

LV-12-105-077 Übungen zu Funktionentheorie und Vektoranalysis / Recitation in Complex Analysis and Vector Analysis 1. PG

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Goertsches, O.
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 03C51 (SR XI C3) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

LV-12-079-018 Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen / Recitation in Algorithms and Data Structures

LV-12-079-018 Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen 1. PG

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Seeger, B.
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 03C45 (SR XIII C3) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

LV-12-079-018 Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen 2. PG	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Seeger, B.
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 15:30 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 30.04.25 bis 23.07.25 Einzelne Termine: 30.04.25, 14.05.25, 28.05.25, 11.06.25, 25.06.25, 09.07.25, 23.07.25
LV-12-079-018 Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen 3. PG	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Seeger, B.
Termine	Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 03A16 (HS II A3) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
LV-12-079-018 Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen 4. PG	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Seeger, B.
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 03C52 (SR XII C3) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
LV-12-079-018 Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen 5. PG	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Seeger, B.
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25 Raum: 03A10 (SR VI) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
LV-12-079-018 Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen 6. PG	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Seeger, B.
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 03A11 (HS VI) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
LV-12-079-018 Übungen zu Algorithmen und Datenstrukturen 7. PG	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Seeger, B.
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 05D09 (SR V D5) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

 LV-12-079-037 Übungen zu Deklarative Programmierung / Recitation in Declarative Programming

LV-12-079-037 Übungen zu Deklarative Programmierung 1. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in Bockisch, C.
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 24.04.25 bis 24.07.25
Raum: 03C52 (SR XII C3) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)
Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

LV-12-079-037 Übungen zu Deklarative Programmierung 2. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in Bockisch, C.
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 24.04.25 bis 24.07.25
Raum: 03C52 (SR XII C3) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)
Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

LV-12-079-130 Übungen zu Systemsoftware und Rechnerkommunikation**LV-12-079-130 Übungen zu Systemsoftware und Rechnerkommunikation 1. PG**

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in Schwarzkopf, R.
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25
Raum: 03C51 (SR XI C3) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)
Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

LV-12-079-130 Übungen zu Systemsoftware und Rechnerkommunikation 2. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in Schwarzkopf, R.
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.25 bis 23.07.25
Raum: 03C51 (SR XI C3) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)
Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

LV-12-079-130 Übungen zu Systemsoftware und Rechnerkommunikation 3. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in Schwarzkopf, R.
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 24.04.25 bis 24.07.25
Raum: 03C51 (SR XI C3) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)
Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

LV-12-079-130 Übungen zu Systemsoftware und Rechnerkommunikation 4. PG

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in Schwarzkopf, R.
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25
Raum: 03C51 (SR XI C3) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)
Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

LV-12-105-144 Maß- und Integrationstheorie / Measure and Integration Theory

LV-12-105-144 Maß- und Integrationstheorie / Measure and Integration Theory 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Holzmann, H.
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 04A30 (HS IV A4) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

LV-12-105-145 Übungen zu Maß- und Integrationstheorie / Recitation in Measure and Integration Theory

LV-12-105-145 Übungen zu Maß- und Integrationstheorie / Recitation in Measure and Integration Theory 1. PG

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Holzmann, H.
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 04A20 (HS I A3) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

LV-12-105-344 Statistik (vertiefend)

LV-12-105-344 Statistik (vertiefend) 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Holzmann, H.
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 04A23 (HS V A4) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Holzmann, H.
	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 03A20 (HS I A3) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Holzmann, H.

LV-12-105-345 Übungen zu Statistik (vertiefend) / Recitation in Statistics

LV-12-105-345 Übungen zu Statistik (vertiefend) / Recitation in Statistics 1. PG

Veranstaltungsart	Übung
Dozent/-in (verantwortlich)	Holzmann, H.
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 03A20 (HS I A3) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H 04) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Holzmann, H.

Fachbereich 13 Physik

Gasthörer können alle Vorlesungen, Seminare und Kolloquien des Lehrangebots des Fachbereichs Physik besuchen. Bei fortgeschrittenen Veranstaltungen ist es eventuell sinnvoll, vorab sich mit der Studienberatung (Prof. Dr. Andreas Schrimpf) oder den Dozentinnen und Dozenten der Veranstaltungen in Verbindung zu setzen. Seminare und Übungen sind an

Vorlesungen gekoppelt, organisatorische Infos dazu werden jeweils in der ersten Vorlesungsstunde bekannt gegeben. Im Folgenden sind eine kleine Auswahl einführender und fortgeschrittener Veranstaltungen sowie Vortragsreihen aufgelistet.

☛Einführende Veranstaltungen

📖LV-13-128-003 Elektrizität und Wärme

LV-13-128-003 Elektrizität und Wärme 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Goldschmidt, J.
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 01020 (GrHs) Renthof 5, Institutsgebäude (R 01) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Goldschmidt, J.
	Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25 Raum: 01020 (GrHs) Renthof 5, Institutsgebäude (R 01) Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Goldschmidt, J.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Physikalische Begriffe und Konzepte: Temperatur, Wärme, ideales Gas, Grundlagen der kinetischen Gastheorie, Hauptsätze der Thermodynamik, Entropie, reales Gas, Aggregatzustände und Phasenwechsel, Wärmeausdehnung und Transport; Elektrostatik, Ströme, Magnetostatik, Materie im Feld, elektromagnetische Induktion, Wechselstrom, Schwingkreise, elektromagnetische Wellen, Maxwell-Gleichungen in integraler und differentieller Form.
Literatur (optionale Angabe)	<ul style="list-style-type: none"> • Demtröder: Experimentalphysik 1 - Mechanik und Wärme, Springer. • Demtröder: Experimentalphysik 2 - Elektrizität und Optik, Springer. • Otten: Repetitorium Experimentalphysik, Springer. • Bergmann/Schaefer: Lehrbuch der Experimentalphysik, Band 1 - Mechanik, Relativität, Wärme, de Gruyter. • Bergmann/Schaefer: Lehrbuch der Experimentalphysik, Band 2 - Elektromagnetismus, de Gruyter. • Meschede: Gerthsen Physik, Springer. Feynman Lectures in Physics.
Lernziele	Die Studierenden erhalten wichtiges Fachwissen über die Zusammenhänge der Elektrizitäts- und der Wärmelehre.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.
Qualifikationsziel	Anhand der fundamentalen experimentellen Befunde und ihrer mathematischen Beschreibung erlernen die Studierenden physikalische Methoden und Arbeitsweisen. Die Bedeutung von Experiment und theoretischer Modellbildung wird vermittelt.
Lehrmethoden	Das Modul besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur, Präsentation oder mündliche Einzelprüfung
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Präsentation, mündliche Prüfung oder 50 % der wöchentlichen Übungsaufgaben lösen

📖LV-13-128-056 Analytische Mechanik

LV-13-128-056 Analytische Mechanik 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Wippermann, S.
Termine	Wochentag: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 01003 (Hs) Renthof 6, Institutsgebäude (R 06) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Wippermann, S.
	Wochentag: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 01003 (Hs) Renthof 6, Institutsgebäude (R 06)

Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
 Dozent/-in Wippermann, S.
 (durchführend)

Lehrsprache Deutsch

Inhalte Punktmechanik: Kinematik und Dynamik von Massenpunkten in einer und drei Raumdimensionen, Newtonsche Gesetze, Erhaltungssätze, gebundene und ungebundene Bewegungen in Potentialen, Integration der Bewegungsgleichungen für symmetrische Potentiale, Beschreibung von Streuvorgängen, Hamiltonsches Prinzip, Lagrange-Gleichungen erster und zweiter Art, starrer Körper, Hamiltonsche Mechanik. Rechentechniken: Vektoranalysis, Reihenentwicklungen Differentialgleichungen, lineare Gleichungssysteme.

Literatur (optionale Angabe)

- Lehrbücher:
- Wolfgang Nolting, Grundkurs Theoretische Physik, Bd.1, Klassische Mechanik, 9. Aufl., Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, 2010 (ISBN-10: 3642129471);
 - Wolfgang Nolting, Grundkurs Theoretische Physik, Bd.2, Analytische Mechanik, 8. Aufl. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, 2010 (ISBN-10: 3642129498).
 - Jerry B. Marion, Classical Dynamics of Particles and Systems, 4th Ed., Thomson Learning, 1995 (ISBN: 0030973023).
 - V.I. Arnold, Mathematisch Methoden der klassischen Mechanik, Birkhäuser Verlag, Basel, Boston, Berlin, 1988 (ISBN: 3-7643-1878-3).
 - Manfred Heil und Franz Kitzka, Grundkurs Theoretische Mechanik, Teubner, Stuttgart, 1984 (ISBN: 3-519-03062-4).
 - Walter Greiner, Klassische Mechanik I. Kinematik und Dynamik der Punktteilchen, Relativität, 1. Aufl., 2003 (ISBN: 3817117167); Bd.2 : Klassische Mechanik, 2003 (ISBN: 3817116985).

Mathematische Ergänzung:

- Chun Wa Wong, Mathematische Physik, Spektrum, Heidelberg, 1994 (ISBN: 3-86025-114-7)
- Murray R. Spiegel, Höhere Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, (Schaum Überblicke), McGraw-Hill, 1978 (ISBN: 0-07-092023-0).

Lernziele Die Studierenden erlernen und üben die Analyse von Beobachtungen mechanischer Vorgänge und deren Reduktion auf grundlegende Zusammenhänge der Mechanik. Ausgestattet mit den erforderlichen Rechentechniken können sie daraus Modelle zur Beschreibung der Beobachtungen formulieren und bearbeiten.

Lehrmethoden Das Modul besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung.

Zu erbringende Klausur, Präsentation oder mündliche Einzelprüfung

Prüfungsleistung

Zu erbringende Klausur, Präsentation, mündliche Prüfung oder 50 % der wöchentlichen Übungsaufgaben
 Studienleistung lösen

LV-13-128-067 Rechenmethoden 1 der Physik

LV-13-128-067 Rechenmethoden 1 der Physik 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
 Datum: 31.03.25

Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 24.04.25 bis 24.07.25

Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Lehrsprache Deutsch

Inhalte Die Studierenden erlernen mathematische Techniken und Fertigkeiten, die in den einführenden Vorlesungen des ersten und zweiten Semesters benötigt werden. Darüber hinaus erwerben sie ein besseres Verständnis der mathematischen Zusammenhänge im Bereich der Mechanik. Im Vordergrund stehen praktische Probleme aus der Physik, anhand derer die mathematischen Methoden erlernt und geübt werden sollen.

Lehrmethoden Vorlesung mit Übung, 2-semestrig

Zu erbringende Zwei Modulteilprüfungen mit je 3 LP Gewichtung, die aus Klausur, Präsentation oder
 Prüfungsleistung mündlicher Einzelprüfung bestehen.

Zu erbringende

Studienleistung: Klausur, Präsentation, mündliche Prüfung oder 50 % der wöchentlichen

Studienleistung

Übungsaufgaben lösen

Fortgeschrittene Veranstaltungen

LV-13-128-022 Atom- und Molekülphysik

LV-13-128-022 Atom- und Molekülphysik 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Witte, G.
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 01020 (GrHs) Renthof 5, Institutsgebäude (R 01) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Witte, G.
	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 01020 (GrHs) Renthof 5, Institutsgebäude (R 01) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Witte, G.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Instrumente der Atomphysik, Größe und elektrischer Aufbau der Atome. Ein-Elektron-Atome: Schrödinger-Gleichung des Wasserstoffatoms, Spin-Bahn-Kopplung, Fein- und Hyperfeinstruktur, Zeeman- und Stark-Effekt. Zwei- und Mehr-Elektron-Atome: Helium, Alkali-Atome, Drehimpulskopplung, Schalenmodell, angeregte Atomzustände, Auger- Effekt. Wechselwirkung mit Licht: Übergangsraten, Auswahlregeln, Linienbreiten. Moleküle: H ₂ , mehratomige Moleküle, Molekülspektroskopie, Vibrationen, Rotationen. Fallen, Laserkühlung, Bose-Einstein-Kondensation, Atom-Uhren.
Literatur (optionale Angabe)	<ul style="list-style-type: none"> • Haken/Wolf: Atom- und Quantenphysik, Springer. • Haken/Wolf: Molekülphysik und Quantenchemie, Springer. • Demtröder: Experimentalphysik 3 - Atome, Moleküle und Festkörper, Springer. Mayer-Kuckuk: Atomphysik, Teubner. • Bergmann/Schaefer: Lehrbuch der Experimentalphysik, Band 4, Bestandteile der Materie, de Gruyter. • Rohlf: Modern Physics from alpha to Z0, Wiley. • Bransden/Joachain: Physics of Atoms and Molecules, Prentice Hall.
Lernziele	Die Studierenden erwerben Fachwissen über den atomaren Aufbau der Materie und dessen quantenmechanische Beschreibung. Sie erlernen die wichtigsten experimentellen Methoden und die selbstständige Bearbeitung einfacher quantenmechanischer Probleme der Atomphysik. Die Studierenden entwickeln an Hand von Beispielen eine Intuition für quantenmechanische Phänomene, verstehen die physikalischen Grundlagen der chemischen Bindung und erhalten Einblick in die Präzisionsspektroskopien auf dem aktuellen Stand der Forschung.
Empfohlene Voraussetzung	Empfohlen werden Kenntnisse, die in den Modulen Mechanik, Elektrizität und Wärme sowie Optik und Quantenphänomene vermittelt werden. Quantenmechanik 1 wird dringend empfohlen und sollte ggf. gleichzeitig belegt werden.
Lehrmethoden	Das Modul besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur, Präsentation oder mündliche Einzelprüfung
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Präsentation, mündliche Prüfung oder 50 % der wöchentlichen Übungsaufgaben lösen

LV-13-128-015 Quantenmechanik 1

LV-13-128-015 Quantenmechanik 1 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Malic, E.
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 01003 (Hs) Renthof 6, Institutsgebäude (R 06) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Malic, E.
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25

	Raum: 01003 (Hs) Renthof 6, Institutsgebäude (R 06) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Malic, E.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Einteilchen Quantenmechanik: Korrespondenzprinzip, Schrödinger-Gleichung, Observable und deren Operatoren (Hilberträume), Darstellungen, Eigenwertprobleme, Unschärferelationen, Drehimpuls, Wasserstoffatom, stationäre Störungstheorie, Variationsverfahren, Streutheorie, zeitabhängige Störungstheorie.
Literatur (optionale Angabe)	<ul style="list-style-type: none"> • A.S. Dawydow, Quantenmechanik, VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, Berlin, 1974. • W. Nolting, Grundkurs: Theoretische Physik, Band 5: Quantenmechanik, Verlag Zimmermann-Neufang, Ulmen, 1994. • R. J. Jelitto, Theoretische Physik 4: Quantenmechanik I, AULA-Verlag Wiesbaden. • C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik (de Gruyter, Berlin) • F. Schwabl Quantenmechanik (6. Auflage, Springer, Berlin, 2002) • G. Baym: Lectures on Quantum Mechanics, (Benjamin-Cummings, Reading/MA, 1969).
Lernziele	Die Studierenden erwerben ein fundiertes Fachwissen über die Grundkonzepte der Quantenmechanik. Sie erlernen die mathematischen Methoden und die physikalischen Modelle, die in der (Einteilchen-)Quantenmechanik Verwendung finden. Das vermittelte Grundwissen ist eine wesentliche Voraussetzung für die weiterführenden Module des Studienganges und die Beschreibung vieler Phänomene der modernen Physik.
Empfohlene Voraussetzung	Empfohlen werden Kenntnisse, die in den Modulen Analytische Mechanik, Optik und Quantenphänomene sowie Klassische Feldtheorie vermittelt werden.
Lehrmethoden	Das Modul besteht aus einer 4-stündigen Vorlesung und einer 2-stündigen Übung.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur, Präsentation oder mündliche Einzelprüfung
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Präsentation, mündliche Prüfung oder 50 % der wöchentlichen Übungsaufgaben lösen

LV-13-128-190 Moderne Themen der Schulphysik

LV-13-128-190 Moderne Themen der Schulphysik 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Heimbrodt, W.
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 00003 (Hs) Renthof 7, Institutsgebäude (R 05) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Heimbrodt, W.
	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 00003 (Hs) Renthof 7, Institutsgebäude (R 05) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Heimbrodt, W.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Atomphysik, Molekülphysik, Festkörperphysik, Kernphysik, Elementarteilchenphysik, Astrophysik Es werden 2 ausgewählte Versuche des Fortgeschrittenenpraktikums absolviert.
Literatur (optionale Angabe)	Alle Lehrbücher zur "Modernen Physik", z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • A. Beiser: Concepts of Modern Physics, • Tipler/Llewellyn: Moderne Physik
Lernziele	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die fundamentalen experimentellen Befunde über den atomaren und subatomaren Aufbau der Materie, die Grundzüge der Bindungstypen der festen Materie sowie ihre räumliche und elektronische Struktur. Sie lernen relevante quantenmechanische Beschreibungen kennen und erwerben Kenntnisse über die fundamentalen Wechselwirkungen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die heute bekannten Elementarteilchen und über die sich insbesondere aus der Teilchenphysik ergebenden Konsequenzen für die Entstehung und Entwicklung des Kosmos. Die Studierenden bearbeiten diese fachphysikalischen Inhalte mit dem Ziel der didaktischen Aufarbeitung und Elementarisierung für den Physikunterricht.

Qualifikationsziel	Einordnen moderner Ergebnisse der Physik und neuer Entwicklungen in einen Rahmen, der erlaubt, diese Themen in schulrelevanter Weise darzustellen und Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich damit auseinanderzusetzen.
Lehrmethoden	Vorlesung (4 SWS), Übung (2 SWS) und Praktikum (1 SWS)
Zu erbringende Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) oder Klausur (ca. 120 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Testat über 2 Versuche.

☛Kolloquien, Vortragsreihen

📖KO 13 132 60014 Physikalisches Kolloquium

KO 13 132 60014	Physikalisches Kolloquium 1. PG
Veranstaltungsart	Kolloquium, SWS: 2.0
Termine	Wochentag: Mittwoch 15:30 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet.

☛Fachbereich 15 Chemie

📖LV-15-032-353 ACh - Allgemeine Chemie

LV-15-032-353	ACh - Allgemeine Chemie 1. PG
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	von Hänisch, C.; Casitas Montero, A.; Gottfried, M.
Termine	Wochentag: Dienstag 08:15 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: +5/0030 (HS A) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25 Wochentag: Mittwoch 10:15 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: +5/0030 (HS A) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25 Wochentag: Montag 08:15 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: +5/0030 (HS A) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	- Chemische Stoffe, Klassifizierung und Aggregatzustände - Atombau und Periodensystem der chemischen Elemente - Chemische Bindung und Spektroskopie - Struktur, Konformation, Stereochemie - Chemische Reaktionen: Mechanismus, Massenwirkungsgesetz, Kinetik - Thermochemie, Elektrochemie - Reaktionstypen und ihre quantitative Behandlung: Säure- /Basereaktionen, Redoxreaktionen, Fällungsreaktionen - Nomenklatur
Literatur (optionale Angabe)	- Mortimer, Müller, „Chemie“ - Holleman, Wiberg, „Anorganische Chemie“ - Clayden, Greeves, Warren, Wothers, „Organische Chemie“ - Wedler, Freund, „Lehrbuch der physikalischen Chemie“
Lernziele	<u>Kenntnisse:</u> Studierende erlangen grundlegende Kenntnisse über die Konzepte der allgemeinen Chemie sowie über die chemischen Elemente und ihrer Verbindungen. Das beinhaltet - Atombau und Trends im Periodensystem der Elemente, - Stöchiometrie chemischer Reaktionen, - die Reaktionstypen der Chemie, - die Energetik und Kinetik chemischer Reaktionen, - die chemische Bindung und die Beschreibung der Struktur chemischer Verbindungen
	<u>Fertigkeiten und Kompetenzen:</u>

	Studierende sind in der Lage, grundlegende chemische und physikalische Eigenschaften der Elemente aus deren Stellung im Periodensystem abzuleiten. Sie können Eigenschaften von chemischen Verbindungen einschätzen und die chemische Nomenklatur korrekt anwenden. Sie beherrschen das stöchiometrische Rechnen und können eigenständig chemische Reaktionen verschiedenen Typen zuordnen und entsprechende Reaktionsgleichungen aufstellen. Sie sind in der Lage, die Struktur, die Bindungsverhältnisse und die Reaktivität von Verbindungen nach verschiedenen Konzepten zu beschreiben.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet
Lehrmethoden	Vorlesung: 6 SWS

LV-15-032-001 AC-1-2 - Chemie der Elemente und Grundlagen der Koordinationschemie

LV-15-032-001 AC-1-(2) - Chemie der Elemente 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Sundermeyer, J.
Termine	Wochentag: Freitag 08:15 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25 Raum: +5/0010 (HS B) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05) Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Systematische Behandlung der Chemie der Elemente unter Berücksichtigung folgender Aspekte: Semester 1 (AC-1): <ul style="list-style-type: none"> - Vorkommen und Darstellung der Hauptgruppenelemente, - Darstellung und Reaktivität ausgewählter Stoffklassen (z.B. Hydride, Halogenide, Hydroxide, Oxide, Nitride, Oxosäuren), - Technische Produkte und Prozesse, - Chemie und Umwelt, - Trends in Struktur-Bindungs-Eigenschafts-Beziehungen der Elemente und ihrer Verbindungen, Molekülorbital-Betrachtung einfacher Moleküle Semester 2 (AC-2): Vorkommen und Darstellung von Nebengruppenelementen <ul style="list-style-type: none"> - Trends der Oxidationsstufen/-potentiale, Atom/Ionenradien - wichtigste Reaktionen der Metalle und Eigenschaften ihrer Verbindungen - Trends der Eigenschaften: Basizität/Acidität/Amphoterie der Oxide und Hydroxide, Tendenz zur Bildung von M–M-Bindungen und Clustern - wichtige technische Anwendungen, Produkte und Prozesse - koordinationschemische Aspekte: Nomenklatur, strukturelle Eigenschaften, elektronische Eigenschaften (Magnetismus, Absorptionsverhalten), Kristallfeldbetrachtungen - Funktion von Metallverbindungen in der Natur
Literatur (optionale Angabe)	- Holleman, Wiberg, „Lehrbuch der Anorganischen Chemie“, - Binnewies et al., „Allgemeine und Anorganische Chemie“, - Housecroft, Sharpe, „Anorganische Chemie“, - Mortimer, Müller, „Chemie“
Lernziele	<u>Kenntnisse:</u> Studierende erlangen grundlegende Kenntnisse über das natürliche Vorkommen und die Reindarstellung von chemischen Elementen und über deren chemische und physikalische Eigenschaften. Darauf aufbauend verstehen sie Bildung und Eigenschaften wichtigster Verbindungsklassen dieser Elemente und können deren Verwendung und die daraus zugänglichen Stoffklassen in Forschung und Technik überblicken. Grundlegende Molekülorbital-Betrachtungen einfacher Verbindungen werden eingeführt. Die grundlegenden Begriffe der Koordinationschemie werden erlernt und mit wichtigen Eigenschaften von Koordinationsverbindungen der Nebengruppenelemente in Zusammenhang gebracht. Erste Einblicke in Molekülorbital-Betrachtungen von einfachen Metallkomplexen werden erlangt. <u>Fertigkeiten und Kompetenzen:</u> Studierende sind in der Lage, grundlegende chemische und physikalische Eigenschaften der chemischen Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen einzuschätzen und vorherzusagen, was zu den Schlüsselqualifikationen eines/r Chemikers/in zählt. Studierende erwerben die notwendige Grundlage zum Verständnis komplexerer Sachverhalte, die in den Folgesemestern erlernt werden.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

LV-15-032-011 Ma-2 - Mathematik für Chemiestudierende II

LV-15-032-011 Ma-2 - Mathematik für Chemiestudierende II 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Schäfer, M.
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:15 - 11:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 Raum: 01020 (GrHs) Renthof 5, Institutsgebäude (R 01) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Lehrsprache	Deutsch

LV-15-032-229 PC-2 - Quantenmechanik, Spektroskopie und Kinetik

LV-15-032-229 PC-2 - Quantenmechanik, Spektroskopie und Kinetik 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Weitzel, K.
Termine	Wochentag: Dienstag 08:15 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: +5/0010 (HS B) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	Deutsch

LV-15-032-005 OC-2 - Organische Reaktionsmechanismen

LV-15-032-005 OC-2 - Organische Reaktionsmechanismen 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Meggers, E.
Termine	Wochentag: Montag 08:15 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: +2/0050 (HS C) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	Deutsch

LV-15-032-433 AC-3 - Metallorganische Chemie

LV-15-032-433 AC-3 - Metallorganische Chemie 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Lichtenberg, C.
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:15 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: +2/0050 (HS C) Hans-Meerwein-Straße 8, Hörsaalgebäude (H 05) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

- Inhalte
1. Koordinationschemie:
 - a) Koordinationslehre, Isomerie, Koordinationspolyeder, Trends.
 - b) Ligandtypen, HSAB-Konzept, MOs oktaedrischer Komplexe.
 - c) Reaktivität und Stabilität von Koordinationsverbindungen, Mechanismen und Barrieren der Ligandsubstitution/-umlagerung, Mechanismen der Oxidation und Reduktion (Elektronentransfer), Thermodynamischer und kinetischer trans-Effekt,
 - d) Chelateffekt und wichtige Chelatkomplexe der Natur, Metalle in der Biologie und Medizin (Grundlagen Bioorganik),
 - e) Metall-Metall-Bindungen und Metall-Cluster.
 2. Organometallchemie:
 - a) Einführung: Methoden der Knüpfung von M-C-Bindungen, Einteilung in Verbindungsklassen (ionische / kovalente Bindungsanteile, Elektronenmangel-Verbindungen / elektronenpräzise Verbindungen, Isolobalkonzept.
 - b) Metallorganische Chemie von ausgewählten (Pseudo-) Hauptgruppenelementen: Li, Mg, Al, Ga, Si, Sn, (d^{10} Cu, d^{10} Zn).

	c) Metallorganische Verbindungen der Übergangsmetalle: Verbindungen mit Liganden von überwiegend σ -Donor-Charakter (Alkyl-, Alkenyl-, Alkynyl- und Aryl-), σ -Donor-/ π -Akzeptor-Charakter (Carbonyl-, Carben-, Carbin-, Olefin-), σ -Donor-/ π -Donor-Charakter (Alkyliden-, Alkyldin-), σ , π -Donor-/ π -Akzeptor-Charakter (Dien-, Alkin-, Enyl-, Aren-Liganden) und Grundlagen ihrer Anwendungen in der Katalyse.
Literatur (optionale Angabe)	Riedel (Hrsg.), „Moderne Anorganische Chemie“, deGruyter, Elschenbroich, „Organometalchemie“, Teubner, Huheey et al., „Anorganische Chemie“, deGruyter Skriptum zur VL
Lernziele	Kenntnisse: Studierende haben ein vertieftes Verständnis für die Bindungsverhältnisse, Synthese und Reaktivität ausgewählter Koordinationsverbindungen der Haupt- und Nebengruppenmetalle sowie metallorganischer Verbindungen der Haupt- und Nebengruppenmetalle. Sie erkennen Anwendungsbezüge in der Katalyse und Biologie. Fertigkeiten und Kompetenzen: Studierende sind in der Lage, chemische und physikalische Eigenschaften molekularer Metallverbindungen und Werner-Typ Komplexe im Kontext ihrer Elektronenkonfiguration, Struktur und Bindungsverhältnisse zu erläutern. Sie können Metall-Ligand-Bindungssituationen auf Grundlage der Molekülorbitaltheorie qualitativ erklären. Sie kennen die Synthesen technisch und wissenschaftlich wichtiger Organometallverbindungen und ihren Einsatz in der Katalyse. Fundamentale Reaktionsmechanismen von Koordinationsverbindungen und metallorganischen Verbindungen können Studierende an Lehrbeispielen erläutern und Vorhersagen zur Reaktivität davon abgeleiteter Koordinationsverbindungen treffen. Studierende erweitern damit grundlegend und nachhaltig ihren Horizont in Bezug auf die strukturelle und reaktive Vielfalt molekularer Metallverbindungen.
Zwingende Voraussetzung	AC-1 und AC-2
Zielgruppe	Pflichtmodul im BSc-Studiengang „Chemie“
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (120 min)
Zu erbringende Studienleistung	Dieses Modul umfasst 6 ECTS-Punkte.

☒ Fachbereich 16 Pharmazie

📖 EV-16-126-920 DPhG Vortragsreihe

EV-16-126-920 DPhG Vortragsreihe 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung
Dozent/-in (verantwortlich)	Kolb, P.
Termine	Wochentag: Montag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 01015 (PHCH Kl.HS) Marbacher Weg 10, Institutsgebäude B (M 03) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	Deutsch

📖 LV-16-126-002 Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie I

LV-16-126-002 Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Pommerening, T.; Helmstädter, A.
Termine	Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 04.06.25 Raum: 01003 (PHCH Gr.HS) Marbacher Weg 10, Institutsgebäude B (M 03) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Pommerening, T.; Helmstädter, A.
Zwingende Voraussetzung	„Für das Schnupperstudium geeignet“

📖 LV-16-126-062 Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie II

LV-16-126-062 Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie II 1. PG	
---	--

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Pommerening, T.; Helmstädter, A.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	160
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 26.06.25 Raum: 01015 (PHCH Kl.HS) Marbacher Weg 10, Institutsgebäude B (M 03) Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Pommerening, T.; Helmstädter, A.
Zwingende Voraussetzung	„Für das Schnupperstudium geeignet“

LV-16-126-062 Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie II - Klausureinsicht 2. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Pommerening, T.; Helmstädter, A.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	1
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Pommerening, T.; Helmstädter, A.
	Wochentag: Freitag 10:00 - 11:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.08.25
Zwingende Voraussetzung	„Für das Schnupperstudium geeignet“

Fachbereich 17 Biologie

Der Besuch weiterer VL/UE ist bei entsprechenden biologischen Vorkenntnissen nach Rücksprache möglich. Bitte wenden Sie sich an das Studiendekanat Biologie (<https://www.uni-marburg.de/fb17/studium/studibera>; 06421-282-2075).

LV-17-026-225 Mechanismen der Evolution (nur für Biologie Lehramt)

LV-17-026-225 Mechanismen der Evolution. Anmeldung bis 31.03. per Mail an magnus.rath@biologie.uni-marburg.de 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Rath, M.
Termine	Wochentag: Dienstag 16:15 - 17:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 00001 (KL HS) Karl-von-Frisch-Straße 8a, Institutsgebäude (K 06) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Rath, M.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

LV-17-026-010 VL Grundlagen der Biologischen Vielfalt

LV-17-026-010 Grundlagen der Biologischen Vielfalt 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.5
Dozent/-in (verantwortlich)	Imhof, S.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	220
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:15 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 11.06.25 bis 23.07.25 Raum: 1001 (GR HS 0001) Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K 05) Einzelne Termine: 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Brändle, M.; Imhof, S.; Oppenoorth, L.; Zizka, A.

	<p>Wochentag: Freitag 11:15 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.06.25 bis 18.07.25 Raum: 1001 (GR HS 0001) Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K 05) Einzelne Termine: 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25</p>
Dozent/-in (durchführend)	Brändle, M.; Imhof, S.; Opgenoorth, L.; Zizka, A.
	<p>Wochentag: Montag 12:15 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.06.25 Raum: 1001 (GR HS 0001) Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K 05)</p>
Dozent/-in (durchführend)	Imhof, S.
	<p>Wochentag: Montag 12:15 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.06.25 bis 21.07.25 Einzelne Termine: 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25</p>
Dozent/-in (durchführend)	Brändle, M.; Imhof, S.; Opgenoorth, L.; Zizka, A.
Zwingende Voraussetzung	Weitere Informationen zur Veranstaltung werden auf ILIAS eingestellt. Die Veranstaltung ist für das Schnupperstudium geeignet.

LV-17-026-006 VL Einführung in die Zell- und Entwicklungsbiologie

LV-17-026-006 Einführung in die Zell- und Entwicklungsbiologie 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.5
Dozent/-in (verantwortlich)	Helker, C.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	220
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:15 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 28.05.25 Raum: 1001 (GR HS 0001) Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K 05) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Großhans, J.; Helker, C.; Hochberg, G.
	<p>Wochentag: Freitag 10:15 - 11:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 30.05.25 Raum: 1001 (GR HS 0001) Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K 05) Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25</p>
Dozent/-in (durchführend)	Großhans, J.; Helker, C.; Hochberg, G.
	<p>Wochentag: Montag 10:15 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 26.05.25 Raum: 1001 (GR HS 0001) Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K 05) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25</p>
Dozent/-in (durchführend)	Großhans, J.; Helker, C.; Hochberg, G.
Lehrsprache	Deutsch
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet
Lehrmethoden	Ersatztermine für die Feiertage werden online angeboten; die entsprechenden Zeiten werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

LV-17-026-007 VL Anatomie und Physiologie der Pflanzen

LV-17-026-007 Anatomie und Physiologie der Pflanzen 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.5
Dozent/-in (verantwortlich)	Voll, L.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	210
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 11.06.25 bis 16.07.25 Raum: 1001 (GR HS 0001) Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K 05) Einzelne Termine: 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25

Dozent/-in Voll, L.; Willmund, F.; Bürstenbinder, K.
(durchführend)

Wochentag: Freitag 10:15 - 11:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 13.06.25 bis 18.07.25
Raum: 1001 (GR HS 0001) Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K | 05)
Einzelne Termine: 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25

Dozent/-in Voll, L.; Willmund, F.; Bürstenbinder, K.
(durchführend)

Wochentag: Montag 10:15 - 11:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 16.06.25 bis 14.07.25
Raum: 1001 (GR HS 0001) Karl-von-Frisch-Straße 8, Institutsgebäude (K | 05)
Einzelne Termine: 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25

Dozent/-in Voll, L.; Willmund, F.; Bürstenbinder, K.
(durchführend)

Zwingende Für das Schnupperstudium geeignet
Voraussetzung

LV-17-026-137 Ornithologische Exkursionen im Sommer

LV-17-026-137 Ornithologische Exkursionen im Sommer (Weiterer Moduleil im WiSe) 1. PG

Veranstaltungsart Exkursion, SWS: 2.0

Dozent/-in Kraft, M.
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 24.04.25

Dozent/-in Kraft, M.
(durchführend)

Zwingende Die Vorbesprechung findet am 14.04. ab 14 Uhr an den Martinsweihern (bei Niederwalgern;
Voraussetzung Beobachtungshütte) statt.

Fachbereich 19 Geographie

LV-19-050-016 Sozial- und Bevölkerungsgeographie

LV-19-050-016 Sozial- und Bevölkerungsgeographie 1. PG

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Dozent/-in Becker, S.
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 135

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25
Raum: 00/0020 (Gr.Hörsaal) Deutschhausstraße 10, Deutsches Haus (F | 12)
Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 24.06.25,
01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in Becker, S.
(durchführend)

Wochentag: Donnerstag 10:00 - 11:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 17.07.25
Raum: 03D25 (03D25 E-Klausuren) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)

Dozent/-in Becker, S.
(durchführend)

Wochentag: Freitag 12:30 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 10.10.25
Raum: 03D25 (03D25 E-Klausuren) Hans-Meerwein-Straße 6, Institutsgebäude (H | 04)

Dozent/-in Becker, S.
(durchführend)

Lehrsprache Deutsch

Inhalte Die Sozial- und Bevölkerungsgeographie beschäftigt sich mit der räumlichen Dimension menschlichen Handelns sowie mit der Raumwirksamkeit demographischer Strukturen und Prozesse. Es werden verschiedene Zugänge zur räumlichen Differenzierung und raumzeitlichen Veränderung der Bevölkerung in ihrer Struktur und Dynamik auf verschiedenen Maßstabsebenen (global, national, regional, lokal) analysiert, erklärt und bewertet.

Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand und lernen grundlegende Fachtermini, spezifische Methoden und wichtige Zusammenhänge kennen. Die Studierenden erlernen zentrale Konzepte der Sozialgeographie und setzen sich mit aktuellen Fragen des demographischen Wandels, der räumlichen Mobilität und der sozialen Differenzierung auseinander.

Zwingende Voraussetzung **Für das Schnupperstudium geeignet**

LV-19-050-018 Stadtgeographie

LV-19-050-018 Stadtgeographie 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Paal, M.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	124
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Dozent/-in (durchführend)	Paal, M.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Die Vorlesung beschäftigt sich mit Strukturen, Funktionen, Prozessen und daraus resultierenden Problemen urbaner Räume in unterschiedlichen Zeitdimensionen und politischen Systemen sowie auf verschiedenen Maßstabsebenen. Behandelt werden u.a. folgende Themen: Paradigmen der Stadtgeographie; Stadtdefinitionen und Methoden zur Agglomerationsraumabgrenzung; Stadtentwicklung aus historischer Sicht; in unterschiedlichen Kulturräumen und unter verschiedenen politischen Rahmenbedingungen; Internationale Städtesysteme; ökonomische Restrukturierung und Spezialisierung von Großstädten; Theorien und Modelle zur Stadtentwicklung; Funktionswandel von Innenstädten; (Sozial)Räumliche Fragmentierung, Transformationsprozesse, Nachhaltigkeit.
Literatur (optionale Angabe)	Basisliteratur wird in der ersten VL-Einheit empfohlen.
Lernziele	Die Vorlesung verfolgt das Ziel, das Verständnis für Stadtentwicklung aus unterschiedlichsten Blickwinkeln zu schärfen, theoretische Grundlagen, Fachtermini und Methoden der Stadtgeographie zu vermitteln und ein solides Basiswissen für die Vertiefungsmodule zu schaffen.
Zwingende Voraussetzung	Entgegen anderslautenden Gerüchten ist die LV aufgrund der Bestimmungen zum Urheberrecht NICHT für das Schnupperstudium geeignet.
Empfohlene Voraussetzung	keine
Zielgruppe	primär Studierende des FB19, die sich für Stadtentwicklung interessieren und es schaffen, sich in der vom FB19 vorgegebenen Inskriptionsfrist einzuschreiben
Lehrmethoden	Wissensvermittlung in Form von Videos
Zu erbringende Prüfungsleistung	Hauptklausur: 7. Juli 2025, 8-10h, Gr. HS sowohl für Fachwissen (45min.) als auch für Grundkompetenzen (90min.); der Termin der Nachklausur (vermutlich vor dem Start des WS) wird via mail an alle bekanntgegeben
Empfehlung	Die Videos mit den VL-Inhalten stehen ausschließlich zwischen 28.4.2025 (8h) und 27.6.2025 (18h) auf ILIAS zur Verfügung.

LV-19-050-027 Geomorphologie

LV-19-050-027 Geomorphologie 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Harnischmacher, S.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	135
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 00/0020 (Gr.Hörsaal) Deutschhausstraße 10, Deutsches Haus (F 12) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Harnischmacher, S.
	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 30.07.25 Raum: 00/0020 (Gr.Hörsaal) Deutschhausstraße 10, Deutsches Haus (F 12)
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 09.10.25

Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	<p>Grundlagen</p> <p>23.04.2025: (1) Was ist Geomorphologie? / (2) Der große Rahmen: Kontinente, Gebirge und Ozeane</p> <p>30.04.2025: (3) Das Baumaterial des Reliefs: Minerale und Gesteine</p> <p>Exogene Prozesse und Reliefbildung</p> <p>07.05.2025: (4) Verwitterungsprozesse und Reliefbildung</p> <p>14.05.2025: (5) Gravitative Massenbewegungen und Reliefbildung</p> <p>21.05.2025: (6) Fluviale Prozesse und Reliefbildung</p> <p>28.05.2025: (7) Äolische Prozesse und Reliefbildung</p> <p>04.06.2025: (8) Glaziale und glazifluviale Prozesse und Reliefbildung</p> <p>11.06.2025: (9) Periglaziale Prozesse und Reliefbildung</p> <p>18.06.2025: <i>entfällt (Projektwoche)</i></p> <p>25.06.2025: (10) Küstenprozesse und Reliefbildung (Litorale Formung)</p> <p>02.07.2025: (11) Lösungsprozesse und Reliefbildung (Karst)</p> <p>Endogene Prozesse und Reliefbildung</p> <p>09.07.2025: (12) Tektonische Prozesse und Reliefbildung / (13) Lithologisch-strukturell gesteuerte Reliefbildung</p> <p>16.07.2025: (14) Vulkanische Prozesse und Reliefbildung</p> <p>Weiterführende Themen</p> <p>23.07.2025: (15) Prozesskombinationen und Formengefüge in Abhängigkeit vom Klima / (16) Anthropogene Reliefbildung</p>
Literatur (optionale Angabe)	<p>Pflichtlektüre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zepp, H., Harnischmacher, S., Herget, J. & T. Kasielke (2023): Geomorphologie: eine Einführung. 8. Aufl. Paderborn u.a. • Grotzinger, J. & T. Jordan (2017): Allgemeine Geologie. 7. Aufl. Heidelberg <p>weiterführende Lektüre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ahnert, F. (2015): Einführung in die Geomorphologie. 5. Aufl. Stuttgart • Busche, D., Kempf, J. & I. Stengel (2021): Landschaftsformen der Erde. Bildatlas der Geomorphologie. 2. Auflage. Darmstadt • Dikau, R., Eibisch, K., Eichel, J., Meßenzehl, K. & M. Schlummer-Held (2019): Geomorphologie. Berlin • Leser, H. (2009): Geomorphologie. Braunschweig • Liedtke, H. & J. Marcinek (Hrsg.) (2002): Physische Geographie Deutschlands. 3. Aufl. Gotha, Stuttgart • Rothe, P. (2009): Die Geologie Deutschlands. 4. Aufl. Darmstadt • Summerfield, M.A. (1991): Global Geomorphology. Harlow • Zöller, L. et al. (2017): Die Physische Geographie Deutschlands. Darmstadt
Lernziele	Das Ziel der Veranstaltung ist, Formen der Erdoberfläche kennenzulernen, ihre Entstehung nachzuvollziehen und damit die grundlegenden reliefprägenden Prozesse zu verstehen. Dabei werden exogene und endogene Prozesse der Reliefbildung unterschieden, ihre Wechselwirkungen betrachtet, Formen und Formengesellschaften und ihre Abhängigkeit vom Klima berücksichtigt und an Beispielen die Reliefentwicklung in Mitteleuropa vorgestellt.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet
Empfohlene Voraussetzung	keine
Qualifikationsziel	In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Geomorphologie und lernen grundlegende Zusammenhänge und wichtige Fachtermini kennen.
Lehrmethoden	Vorlesung Die Vorlesung findet zu den angegebenen Terminen in Präsenz statt.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur 1. Termin: Mi, 30.07.2025, 10.15-11.15 Uhr, Raum 00/0020 (Gr.Hörsaal) (Deutschausstraße 10, Deutsches Haus (F12)) 2. Termin: Do, 09.10.2025, 10.15-11.15 Uhr, Raum 00/0020 (Gr.Hörsaal) (Deutschausstraße 10, Deutsches Haus (F12))
Zu erbringende Studienleistung	Modul Fachwissen: keine Modul Grundkompetenz: erfolgreiche Bearbeitung von Pflichtübungen im vorlesungsbegleitenden Seminar, Teilnahme an Geländeübungen, Geländeprotokoll

 LV-19-050-031 Biogeographie (suitable for MIX)

LV-19-050-031 Biogeographie 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Bader, M.; Kluge, J.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	135

Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 00/0020 (Gr.Hörsaal) Deuschhausstraße 10, Deutsches Haus (F 12) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Bader, M.; Kluge, J.
	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 28.07.25 Raum: 00/0020 (Gr.Hörsaal) Deuschhausstraße 10, Deutsches Haus (F 12)
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Die Biogeographie als vernetzte Umweltforschung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Biodiversitätsmustern terrestrischer Ökosysteme in ihrer Bedingtheit durch (und teilweise in Interaktion mit) Klima, Erdgeschichte, Plattentektonik, und menschliche Eingriffe. Die Vorlesung stellt Mechanismen und Prozesse der Verbreitung und Zusammensetzung von Lebensgemeinschaften im erdgeschichtlichen Kontext dar.
Literatur (optionale Angabe)	Brown/Lomolino: Biogeography. Ellenberg: Vegetation Mitteleuropas. Frey/Lösch: Geobotanik. Schultz: Die Ökozonen der Erde. Wilmanns: Ökologische Pflanzensoziologie. Weitere Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.
Lernziele	Grundsätzliches Verständnis der Prozesse und Mechanismen, die zu der heutigen Vegetationsdecke geführt haben; dazu zählt insbesondere auch die Genese und Beschaffenheit der mitteleuropäischen Kulturlandschaft. Grundsätzliches Verständnis der Rolle der Vegetationsdecke im Erdsystem und der Forschungsmethoden der Biogeographie.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet
Zielgruppe	BSc, Lehramt
Qualifikationsziel	Fähigkeit zur Einschätzung der geschichtlichen Entwicklung des heutigen Aussehens von Natur und Landschaft einschließlich anthropogener Einflüsse
Lehrmethoden	Vorlesung mit Diskussionsmöglichkeit. Die Sitzungen 1-9 werden abwechselnd von Prof. Maaike Bader und Dr. Jürgen Kluge gehalten und geben eine vertiefte Einführung in die wichtigsten Teilbereiche der Biogeographie. Die Sitzungen 11-14 hält Prof. Georg Miehle und beschäftigen sich mit dem heutigen Stand der „Vegetation der Erde“.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bestehen einer Klausur/Wiederholungsklausur
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme
Empfehlung	Wöchentlich 2-stündig. Die erste Klausur findet statt am 28.07.2025 (10-12 Uhr) im GHS

LV-19-050-029 Bodengeographie

LV-19-050-029 Bodengeographie 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Chiffard, P.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	135
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 00/0020 (Gr.Hörsaal) Deuschhausstraße 10, Deutsches Haus (F 12) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Chiffard, P.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Schwerpunktmäßig beschäftigt sich das Modul mit den Bodenbestandteilen und Bodenbildungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung der geographischen Verbreitung

	und landschaftsökologischen Standortabhängigkeit von Bodeneigenschaften und Böden. Behandelt werden u.a. folgende Themen: Anorganische und organische Stoffneubildungen, Bodenwasser und -luft; Bodenentwicklung und Bodenverbreitung in Mitteleuropa, terrestrischer Kohlenstoffkreislauf, Mikroplastik in Böden und Sedimenten, Bodenerosion und Bodenschutz.
Literatur (optionale Angabe)	Blume, H.-P. et al. (1996): Handbuch der Bodenkunde. Landsberg/Lech.; Bodenkundliche Kartieranleitung (KA5)(2005): 5. Auflage, Hannover; Eitel, B. & Faust, D. (2013): Bodengeographie (Das Geographische Seminar), Braunschweig; Hintermaier-Erhard, G. & Zech, W. (1997): Wörterbuch der Bodenkunde, Stuttgart; Kuntze, H., Roeschmann, G. & Schwerdtfeger, G. (1994): Bodenkunde, 5.Auflage, Stuttgart; Scheffer, F. & Schachtschabel, P. (2002): Lehrbuch der Bodenkunde, 15.Auflage, Heidelberg
Lernziele	Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Bodengeographie und lernen grundlegende Zusammenhänge und wichtige Fachtermini kennen.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet
Empfohlene Voraussetzung	Keine Voraussetzungen
Zielgruppe	B.Sc., Lehramt
Qualifikationsziel	Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Bodengeographie und lernen grundlegende Zusammenhänge und wichtige Fachtermini kennen.
Lehrmethoden	Grundlegende Inhalte der Bodenkunde und Bodengeographie werden in Präsenzveranstaltungen gelehrt.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bestehen einer Klausur (Prüfungsleistung) mit einer Note von mindestens 4,0 (bzw. 5 Notenpunkten). Termine für die 1. und 2. Klausur sind für folgenden tage geplant: Termin 1: 22.07.2025 Termin 2: 10.10.2025 Mögliche Änderungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Zu erbringende Studienleistung	Keine
Empfehlung	Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Erste Sitzung am 22.04.2025

☒ Fachbereich 21 Erziehungswissenschaften

☒ Erziehungswissenschaft

📄 LV-21-686-4II-1 Forschungsmethoden II

LV-21-686-4II-1 Forschungsmethoden II: Sozialwissenschaftliche Statistik 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Schwarz, J.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	170
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: +1H01 (01H01) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block H (W 02) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Schwarz, J.
	Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25 Raum: 01C08 (01C08) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block C (W 02) Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Schwarz, J.
	Wochentag: Montag 12:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 28.07.25 Raum: 01020 (GrHs) Renthof 5, Institutsgebäude (R 01)
Dozent/-in (durchführend)	Schwarz, J.
Inhalte	Für die erziehungswissenschaftliche Forschung bilden quantitative empirische Methoden einen wichtigen Pfeiler. Um für das eigene Studium oder die eigene pädagogische Praxis relevante Forschungsergebnisse quantitativer Untersuchungen angemessen verstehen

und auch kritisch beurteilen zu können, sind Kenntnisse in sozialwissenschaftlicher Statistik unverzichtbar.

Diese Grundkenntnisse werden in der Vorlesung des Moduls vermittelt. Dazu zählen z.B. die deskriptive Statistik, die Grundlagen der Inferenzstatistik sowie einige der in der Erziehungswissenschaft gebräuchlichsten Testverfahren.

Literatur (optionale Angabe) Die Inhalte der Vorlesung werden im Begleitseminar anhand von Übungen vertieft. Der Vorlesung liegt ein zweibändiges Einführungsbuch zugrunde, das in sehr knappem Umfang einen soliden Überblick über statistische Verfahren gibt. Die Grundlagenliteratur steht über die UB als E-Book zur Verfügung (oder einfach Klick auf die DOI unten):

Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W., & Naumann, E. (2021). *Quantitative Methoden 1 : Einführung in die Statistik für Psychologie, Sozial- & Erziehungswissenschaften* (5. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-63282-6>

Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W., & Naumann, E. (2021). *Quantitative Methoden 2 : Einführung in die Statistik für Psychologie, Sozial- & Erziehungswissenschaften* (5. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-63284-0>

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet

Empfohlene Voraussetzung Die Veranstaltung baut auf den Inhalten des Moduls BA-EW 4.1 (Vorlesung "Forschungsmethoden I" bzw. nach alter PO Proseminar „Einführung in die empirische Pädagogik“) auf, welches vorher, im Wintersemester, besucht werden sollte. Das Bestehen der Studienleistung im WiSe ODER der Klausur im WiSe ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur.

Zielgruppe Studierende im 2. Fachsemester im BA "Erziehungs- und Bildungswissenschaft" sowie Studierende höherer Fachsemester, die sich auf die Klausur im SoSe vorbereiten möchten.

Lehrmethoden Studierende in den Masterstudiengängen des FB 21, die mit der Aufgabe zugelassen wurden, Leistungen in Forschungsmethoden nachzuholen.

Zu erbringende Prüfungsleistung Die Vorlesung dient der vertiefenden Vermittlung der Inhalte, die Sie sich vor der jeweiligen Sitzung durch Lektüre selbstständig angeeignet haben. Die Vorlesung soll deshalb insbesondere die Möglichkeit für Nachfragen und vertiefende Klärung der Inhalte bieten.

Die Klausur zum Modul BA-EW 4.2 findet voraussichtlich am Montag, dem 28.07.2025 (erste Woche der vorlesungsfreien Zeit) statt. Der genaue Termin und alle weiteren Informationen zur Klausur werden in der Vorlesung rechtzeitig genannt.

Voraussetzung für die Anmeldung zur modulabschließenden Klausur im SoSe 2024 ist die erfolgreich abgelegte Studienleistung aus dem Modul BA-EW 4.1 ODER der Klausur im WiSe!

Zu erbringende Studienleistung Im Modul BA-EW 4.2 ist keine Studienleistung vorgesehen.

LV-21-686-4II-2 Forschungsmethoden II: Begleitseminar

LV-21-686-4II-2 Begleitseminar: Sozialwissenschaftliche Statistik 1. PG

Veranstaltungsart	Proseminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Schwarz, J.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	52
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 01B01 (01B01) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W 02) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Schwarz, J.
Inhalte	Die Veranstaltung findet in drei Parallelgruppen zu unterschiedlichen Zeiten statt. Die 1. Parallelgruppe (Di 14-16 Uhr) wird von Herr Dr. Schwarz geleitet; die 2. und 3. Parallelgruppe (Fr 12-14 und 14-16 Uhr) von Herr Nising. Die Inhalte sowie die Lehr- und Lernformen sind in allen Gruppen identisch. Schwerpunkte der Veranstaltung sind die in den Sozialwissenschaften gängigsten statistischen Analyseverfahren und Modelle sowie die statistische und inhaltliche Interpretation ihrer Ergebnisse.
Lernziele	Statistik ist ein wichtiges Handwerkszeug, um zu verstehen, wie in der empirisch-quantitativen Forschung Erkenntnisse gewonnen werden und Forschungsergebnisse zu bewerten sind. Ziele der Veranstaltung sind die Vermittlung von grundsätzlichen

	Kompetenzen im Umgang mit empirisch-quantitativen Forschungsergebnissen und grundlegendem Verständnis von statistischen Analyseverfahren
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet
Empfohlene Voraussetzung	Die Veranstaltung baut auf den Inhalten des Moduls BA-EW 4.1 (Vorlesung "Forschungsmethoden I") auf, die vorher, im Wintersemester, besucht werden sollte.
Lehrmethoden	Für die Anmeldung zur Prüfung ist das Bestehen der Studien- oder Prüfungsleistung im Modul BA-EW 4.1 erforderlich. Es ist die Arbeit an konkreten Übungsaufgaben in Kleingruppen zur Vertiefung und praktischen Umsetzung der Inhalte der Vorlesung vorgesehen. Die Parallelgruppen sollen dafür ähnlich groß sein, weswegen ein Wechsel der Parallelgruppen nur sehr begrenzt möglich ist.
	Sie können bei der Einwahl Prioritäten setzen, in welche Gruppe Sie möchten. Bitte stellen Sie Anträge auf Berücksichtigung besonderer Umstände schon bei der Einwahl. Bitte wenden Sie sich bei dem Wunsch nach einem Parallelgruppenwechsel erst nach der finalen Platzvergabe und bis zum 10.4.2024 per E-Mail an sekmeth@uni-marburg.de . Schreiben Sie uns Ihren Namen, Vornamen, Matrikelnummer, die Parallelgruppe, in der Sie einen Platz erhalten haben und die Gruppe, in die Sie wechseln möchten. Wir prüfen dann die Möglichkeit eines Gruppenwechsels.
	Restplätze werden in der ersten Sitzung vergeben.

LV-21-686-4II-2 Begleitseminar: Sozialwissenschaftliche Statistik 2. PG	
Veranstaltungsart	Proseminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Nising, E.; Schwarz, J.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	52
Termine	Wochentag: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25 Raum: 01C08 (01C08) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block C (W 02) Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Nising, E.
Inhalte	Die Veranstaltung findet in drei Parallelgruppen zu unterschiedlichen Zeiten statt. Die 1. Parallelgruppe (Di 14-16 Uhr) wird von Herr Dr. Schwarz geleitet; die 2. und 3. Parallelgruppe (Fr 12-14 und 14-16 Uhr) von Herr Nising. Die Inhalte sowie die Lehr- und Lernformen sind in allen Gruppen identisch. Schwerpunkte der Veranstaltung sind die in den Sozialwissenschaften gängigsten statistischen Analyseverfahren und Modelle sowie die statistische und inhaltliche Interpretation ihrer Ergebnisse.
Lernziele	Statistik ist ein wichtiges Handwerkszeug, um zu verstehen, wie in der empirisch-quantitativen Forschung Erkenntnisse gewonnen werden und Forschungsergebnisse zu bewerten sind. Ziele der Veranstaltung sind die Vermittlung von grundsätzlichen Kompetenzen im Umgang mit empirisch-quantitativen Forschungsergebnissen und grundlegendem Verständnis von statistischen Analyseverfahren
Zwingende Voraussetzung	Die Veranstaltung findet in drei Parallelgruppen zu unterschiedlichen Zeiten statt. Die Parallelgruppe A (Di 16-18 Uhr) wird von Frau Fischer geleitet; die Parallelgruppen B und C (Di 14-16 und 16-18 Uhr) von Frau Prof. Gorges. Die Inhalte sowie die Lehr- und Lernformen sind in Gruppe A und B identisch. Gruppe C experimentiert im Seminar mit verschiedenen KI Tools und Internetquellen, um das Lernen der statistischen Grundlagen zu unterstützen. In den Parallelgruppen ist die Arbeit an konkreten Übungsaufgaben in Kleingruppen vorgesehen. Die Parallelgruppen sollen dafür ähnlich groß sein, weswegen ein Wechsel der Parallelgruppen nur sehr begrenzt möglich ist.
	Sie können bei der Einwahl Prioritäten setzen, in welche Gruppe Sie möchten. Bitte stellen Sie Anträge auf Berücksichtigung besonderer Umstände schon bei der Einwahl. Bitte wenden Sie sich bei dem Wunsch nach einem Parallelgruppenwechsel erst nach der finalen Platzvergabe und bis zum 10.4.2024 per E-Mail an sekmeth[at]uni-marburg.de . Schreiben Sie uns Ihren Namen, Vornamen, Matrikelnummer, die Parallelgruppe, in der Sie einen Platz erhalten haben und die Gruppe, in die Sie wechseln möchten. Wir prüfen dann die Möglichkeit eines Gruppenwechsels.

Restplätze werden in der ersten Sitzung vergeben.

Empfohlene Voraussetzung Die Veranstaltung baut auf den Inhalten des Moduls BA-EW 4.1 (Vorlesung "Forschungsmethoden I") auf, die vorher, im Wintersemester, besucht werden sollte.

Für die Anmeldung zur Prüfung ist das Bestehen der Studien- oder Prüfungsleistung im Modul BA-EW 4.1 erforderlich.

Lehrmethoden Es ist die Arbeit an konkreten Übungsaufgaben in Kleingruppen zur Vertiefung und praktischen Umsetzung der Inhalte der Vorlesung vorgesehen. Die Parallelgruppen sollen dafür ähnlich groß sein, weswegen ein Wechsel der Parallelgruppen nur sehr begrenzt möglich ist.

Sie können bei der Einwahl Prioritäten setzen, in welche Gruppe Sie möchten. Bitte stellen Sie Anträge auf Berücksichtigung besonderer Umstände schon bei der Einwahl. Bitte wenden Sie sich bei dem Wunsch nach einem Parallelgruppenwechsel erst nach der finalen Platzvergabe und bis zum 10.4.2024 per E-Mail an sekmeth@uni-marburg.de. Schreiben Sie uns Ihren Namen, Vornamen, Matrikelnummer, die Parallelgruppe, in der Sie einen Platz erhalten haben und die Gruppe, in die Sie wechseln möchten. Wir prüfen dann die Möglichkeit eines Gruppenwechsels.

Restplätze werden in der ersten Sitzung vergeben.

LV-21-686-4II-2 Begleitseminar: Sozialwissenschaftliche Statistik 3. PG

Veranstaltungsart	Proseminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Nising, E.; Schwarz, J.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	52
Termine	Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25 Raum: 01C08 (01C08) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block C (W 02) Einzelne Termine: 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 13.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Nising, E.
Inhalte	Die Veranstaltung findet in drei Parallelgruppen zu unterschiedlichen Zeiten statt. Die 1. Parallelgruppe (Di 14-16 Uhr) wird von Herr Dr. Schwarz geleitet; die 2. und 3. Parallelgruppe (Fr 12-14 und 14-16 Uhr) von Herr Nising. Die Inhalte sowie die Lehr- und Lernformen sind in allen Gruppen identisch. Schwerpunkte der Veranstaltung sind die in den Sozialwissenschaften gängigsten statistischen Analyseverfahren und Modelle sowie die statistische und inhaltliche Interpretation ihrer Ergebnisse.
Lernziele	Statistik ist ein wichtiges Handwerkszeug, um zu verstehen, wie in der empirisch-quantitativen Forschung Erkenntnisse gewonnen werden und Forschungsergebnisse zu bewerten sind. Ziele der Veranstaltung sind die Vermittlung von grundsätzlichen Kompetenzen im Umgang mit empirisch-quantitativen Forschungsergebnissen und grundlegendem Verständnis von statistischen Analyseverfahren
Zwingende Voraussetzung	Die Veranstaltung findet in drei Parallelgruppen zu unterschiedlichen Zeiten statt. Die Parallelgruppe A (Di 16-18 Uhr) wird von Frau Fischer geleitet; die Parallelgruppen B und C (Di 14-16 und 16-18 Uhr) von Frau Prof. Gorges. Die Inhalte sowie die Lehr- und Lernformen sind in Gruppe A und B identisch. Gruppe C experimentiert im Seminar mit verschiedenen KI Tools und Internetquellen, um das Lernen der statistischen Grundlagen zu unterstützen. In den Parallelgruppen ist die Arbeit an konkreten Übungsaufgaben in Kleingruppen vorgesehen. Die Parallelgruppen sollen dafür ähnlich groß sein, weswegen ein Wechsel der Parallelgruppen nur sehr begrenzt möglich ist. Sie können bei der Einwahl Prioritäten setzen, in welche Gruppe Sie möchten. Bitte stellen Sie Anträge auf Berücksichtigung besonderer Umstände schon bei der Einwahl. Bitte wenden Sie sich bei dem Wunsch nach einem Parallelgruppenwechsel erst nach der finalen Platzvergabe und bis zum 10.4.2024 per E-Mail an sekmeth [at] uni-marburg.de . Schreiben Sie uns Ihren Namen, Vornamen, Matrikelnummer, die Parallelgruppe, in der Sie einen Platz erhalten haben und die Gruppe, in die Sie wechseln möchten. Wir prüfen dann die Möglichkeit eines Gruppenwechsels.

	Restplätze werden in der ersten Sitzung vergeben.
Empfohlene Voraussetzung	Die Veranstaltung baut auf den Inhalten des Moduls BA-EW 4.1 (Vorlesung "Forschungsmethoden I") auf, die vorher, im Wintersemester, besucht werden sollte.
Lehrmethoden	Für die Anmeldung zur Prüfung ist das Bestehen der Studien- oder Prüfungsleistung im Modul BA-EW 4.1 erforderlich. Gruppe C ist ein experimentelles Semianrkonzept. Wir beschäftigen uns mit den gleichen Lerninhalten wie die anderen Begleitseminar, probieren aber bspw. aus, welche Möglichkeiten KI Tools bieten, um sich Grundlagen sozialwissenschaftlicher Statistik anzuzeigen. Für das Seminar ist das Mitbringen eines internetfähigen Endgerätes und die Einrichtung entsprechender Zugänge zu KI Tools erforderlich (wird im Seminar konkretisiert).

LV-21-686-8-1 Einführung in die Erwachsenenbildung

LV-21-686-8-1 Einführung in die Erwachsenenbildung 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Züchner, I.; Lauber-Pohle, S.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 201 (Hörsaal B 03) Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B 03) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Lauber-Pohle, S.
Inhalte	<p>Diese Vorlesung bietet eine grundlegende Einführung in die Erwachsenenbildung und vermittelt zentrale Begriffe, Strukturen und Rahmenbedingungen des Feldes. Ziel ist es, einen systematischen Überblick über die theoretischen und praktischen Grundlagen zu geben sowie aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen zu diskutieren.</p> <p>Im Fokus stehen die gesellschaftlichen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen der allgemeinen Erwachsenenbildung sowie die institutionellen Strukturen und Organisationen, die das Feld prägen. Zudem werden Fragen des beruflichen Handelns in der Erwachsenenbildung beleuchtet, insbesondere Personalstrukturen, Professionalisierung und die Entwicklung von Professionalität.</p> <p>Ein weiterer zentraler Aspekt ist das Lernen im Erwachsenenalter: Welche besonderen Bedingungen prägen es? Welche wissenschaftlichen Studien und Panels liefern hierzu Erkenntnisse? Diese Fragen werden anhand Grundagentexte und aktueller Forschungsergebnisse erörtert. Außerdem lernen wir die wichtigsten Panels und wiederkehrenden öffentlichen Berichte zur Erwachsenenbildung kennen.</p> <p>Ergänzend werden zwei ausgewählte Vertiefungsthemen behandelt, die aktuelle Herausforderungen oder besondere Aspekte der Erwachsenenbildung aufgreifen.</p> <p>Die Vorlesung richtet sich an Studierende ohne spezielle Vorkenntnisse und dient als fundierte Einführung in das Feld der Erwachsenenbildung.</p>
Literatur (optionale Angabe)	<p>Dinkelaker, J. & Hippel, A. v. (2014). Erwachsenenbildung in Grundbegriffen Kohlhammer Verlag</p> <p>Hippel, A. v., Kulmus, C., Stimm, M. ([2019]). Didaktik der Erwachsenen- und Weiterbildung. Paderborn: Ferdinand Schoöningh.</p> <p>Hof, C. & Eglolf, B. (2022). Handeln und Forschen in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Bielefeld: utb GmbH</p> <p>Schrader, J. & Hild, A. & Loreit, F. (eds.) ([2018]). Lehren und Lernen in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Bielefeld: wbv Publikation ; UTB.</p> <p>Seitter, W. [2012]. Geschichte der Erwachsenenbildung. Eine Einführung [Cd]. Bonn: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung. https://doi.org/urn:nbn:de:101:1-2012083011339</p> <p>Tippelt, R., von Hippel, A. (ed.) (2020): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Springer Fachmedien Wiesbaden. Online verfügbar.</p> <p>DIE: Forschungslandkarte Erwachsenenbildung</p>
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet
Qualifikationsziel	Am Ende der Vorlesung - verfügen die Studierende über Kenntnisse zur historische. Entwicklung der Erwachsenenbildung

- kennen die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen der allgemeinen Erwachsenenbildung
- können einen Überblick über die wesentlichen Träger und Einrichtungen der allgemeinen und politischen Erwachsenenbildung geben
- haben ein Verständnis über die Systematik der Erwachsenenbildung in Deutschland und in Europa
- haben grundlegende Kenntnisse über Fragen der Organisationsentwicklung und Professionalitätsentwicklung in der Erwachsenenbildung
- haben Einblick in die Lernprozesse von Individuen im Erwachsenenalter und können diese für die Gestaltung von Konzepten und Angeboten nutzen
- kennen die aktuellen Diskurse in der Erwachsenenbildung
- kennen die wichtigsten Quellen und Ressourcen zur Erwachsenenbildung und können sich selbstständig im Thema orientieren und weitere Teilgebiete erarbeiten

Lehrmethoden Die Vorlesung ist als Einführungsvorlesung gestaltet, die in jeder Woche ein Thema neu einführt und dieses ausführlich aus verschiedenen Perspektiven vorstellt.

Durch Reflektions- und Wiederholungsfragen zu Beginn jeder Stunde werden einerseits die Zusammenhänge zwischen den Themen gestärkt und gleichzeitig die wesentlichen Inhalte für die Klausur vertieft und wiederholt.

Im Zentrum der Vorlesung steht der Vortrag, es ist in jeder Sitzung jedoch Zeit für Fragen und Diskussion eingeplant.

Die Vorlesung findet als Präsenzvorlesung statt. Ergänzend erhalten Sie auf Ilias Texte, Links und andere Informationen für die eigenständige Lektüre und vertiefende Weiterbearbeitung.

Bitte teilen Sie mir per Mail mit, wenn Sie Zugangsbarrieren erfahren (Barrierefreiheit, technische Ausstattung, etc.), damit wir eine Lösung erarbeiten können.

Zu erbringende Prüfungsleistung Die Klausur ist für den 14.7.2025 geplant.
Der Zweitermin wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Bitte beantragen Sie Ihre Nachteilsausgleiche rechtzeitig (s. Termine Prüfungsausschuss).

Die Klausur ist eine gemeinsame Klausur mit der Vorlesung Einführung in die außerschulischen Jugendbildung (Prof. Züchner).

LV-21-686-8-2 Einführung in die außerschulische Jugendbildung

LV-21-686-8-2 Einführung in die außerschulische Jugendbildung 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Züchner, I.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 201 (Hörsaal B 03) Biegenstraße 12, Verwaltungsgebäude (B 03) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Züchner, I.
Empfohlene Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

LV-21-686-11c-1 Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe

LV-21-686-11c-1 Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Züchner, I.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 201 (SEM +2/0010) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Züchner, I.

Empfohlene Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet

LV-21-a12-4a-1 Vorlesung im Modul "Rahmungen und Reflexionen Sozialer Arbeit"

LV-21-a12-4a-1 Rahmungen und Reflexionen Sozialer Arbeit 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Züchner, I.; Peyerl, K.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 01B01 (01B01) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W 02) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Peyerl, K.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Im Rahmen der Vorlesung sollen vor allem theoretisch-konzeptionelle Diskurse der Sozialen Arbeit präsentiert und diskutiert werden. Fokussiert werden verschiedene (aktuelle) Debatten und Spannungsfelder auf Grundlage zentraler Theorien. Ein Großteil der Themen sowie die Art der Zusammenarbeit soll ausgehend von Ihren Vorkenntnissen und Interessen gemeinsam geklärt werden (neben einer klassischen Vorlesung wären auch interaktivere Formate denkbar). Inhaltlich wären z.B. Themen wie Normalisierung und Sozialer Ausschluss; Gerechtigkeit oder Capability Approach denkbar.
Zwingende Voraussetzung	Die erste Sitzung kann leider nicht in Präsenz stattfinden. Es wird über Ilias eine Einführung hochgeladen und voraussichtlich ein kleiner Arbeitsauftrag formuliert, der vor allem auf Ihre Wünsche hinsichtlich Inhalte und Arbeitsformen der Vorlesung abzielt. Alle weiteren Sitzungen finden dann in Präsenz statt!

LV-21-a12-4b-1 Lehr-Lernarrangements in der EB/AJB

LV-21-a12-4b-1 Lehr-Lernarrangements in der EB/AJB 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Lauber-Pohle, S.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 Raum: 02B08 (02B08) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W 02) Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Lauber-Pohle, S.

LV-21-a12-6-1 Beratung, Moderation und Supervision

LV-21-a12-6-1 Beratung und Teilhabe 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Weber, S.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 Raum: 02B08 (02B08) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W 02) Einzelne Termine: 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Inhalte	In modernen Gesellschaften bewegen sich Individuen in einem Spannungsfeld zwischen einerseits Options- und Entscheidungsvielfalt und der damit (zumindest potentiell) einhergehenden Freiheit eigene Entscheidungen treffen zu können und andererseits dem Zwang, eben diese Entscheidungen auch treffen zu müssen. Dieser unhintergehbare Entscheidungsdruck führt vor dem Hintergrund vielfältiger gesellschaftlicher Pluralisierungs-

und Ausdifferenzierungsprozesse bei gleichzeitigem Verschwinden von verbindlichen Orientierungsstrukturen nicht selten zu einer Überforderung der Menschen, deren Bewältigung ihnen ohne professionelle Unterstützungsangebote schwerlich möglich ist.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass Beratung spätestens seit den 1970er Jahren als ein handlungsfeldübergreifendes Strukturelement pädagogischer Praxis betrachtet werden kann. Dabei hat Beratung eine doppelte Konnotation: Einerseits stellt sie ein spezifisches, weit ausdifferenziertes pädagogisches Handlungsfeld dar, andererseits ist Beraten eine zentrale – keineswegs nur auf explizite Beratungssettings beschränkte – Grundform pädagogischen Handelns.

Im Zentrum der Vorlesung steht die intensive Erschließung und Entfaltung des Beratungsbegriffs, um darauf aufbauend, Beratung mit anderen teilweise synonym verwendeten Begriffen relationieren zu können.

Literatur (optionale Angabe)	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Lernziele	In Kombination mit dem zum Modul gehörenden Seminar, erhalten die Studierenden (a) die Möglichkeit sich theorie-/fachdiskursgeleitet mit der Beratung auseinanderzusetzen und diese von anderen Hilfeformen (insbesondere Therapie) und pädagogischen Handlungsformen abzugrenzen, (b) einzelne Beratungsmethoden kennenzulernen bzw. auszuprobieren und (c) zu reflektieren, welchen Raum Beratung in ihren jeweiligen Handlungsfeldern einnimmt und welche Methoden für ihre jeweilige Zielgruppe und ihren institutionellen Kontext angemessen sind. Flankierend dazu wird es stets auch um die Selbstreflexion des eigenen Entwicklungsstandes als (angehende) professionelle Praktiker*innen gehen.
Zwingende Voraussetzung	Die Vorlesung übernimmt Herr Sascha Benedetti
Empfohlene Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzungen
	Eigenständige, fachliteraturgestützte Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
	Aktives Einbringen in Diskussionen
	Bereitschaft zur Erprobung von Methoden
	Bereitschaft ggf. kleine fachliche Impulse vorzubereiten und einzubringen

Katholisch-Theologisches Seminar

LV-00-086-005 Modul 2: Einleitung in das Neue Testament

LV-00-086-005 Modul 2: Einleitung in das Neue Testament 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 15.07.25 Einzelne Termine: 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Ernst, S.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Was wissen wir über Jesus? Wann sind die Evangelien entstanden? Was ist ein Gleichnis? Die Einleitungsvorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der neutestamentlichen Schriften und ihrer Theologie. Ziel ist auch die Methoden der Exegese des Neuen Testaments kennenzulernen.
Literatur (optionale Angabe)	Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

LV-00-086-007 Modul 3: Kirchengeschichte II

LV-00-086-007 Modul 3: Kirchengeschichte II 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 29.04.25 bis 15.07.25 Einzelne Termine: 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Sieber, F.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

In diesem zweiten Semester liegt der Fokus auf der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Themen wie die Christianisierung der Germanen, der Bund des Papsttums mit den Franken, der Bußgang Heinrichs IV. nach Canossa, Papst Urbans II. Aufruf zum Ersten Kreuzzug, das Große Abendländische Schisma, die religiöse Armutsbewegung des hohen Mittelalters, Humanismus und Reformation, katholische Aufklärung, die große Säkularisation von 1803, Ultramontanismus, Erstes Vaticanum und Modernismustreit, Kirche im Nationalsozialismus und das Zweite Vaticanum erfahren eine (knappe) Darstellung und werden kontextualisiert. Auch Aspekte und spektakuläre Ereignisse der Kirchengeschichte des Mittelalters bzw. der Neuzeit, die in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit auf sich ziehen, kommen zur Sprache.

Literatur (optionale Angabe)	<p>Bischof, Franz Xaver u.a. (Hgg.): Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg 2014.</p> <p>Kottje, Raymund / Moeller, Bernd u. a. (Hgg.): Ökumenische Kirchengeschichte, 3 Bde., Darmstadt 2006 etc.</p> <p>Angenendt, Arnold: Das Frühmittelalter. Die abendländische Christenheit von 400 bis 900, Stuttgart u.a. 1990.</p> <p>Borgolte, Michael: Die mittelalterliche Kirche (Enzyklopädie deutscher Geschichte 17), München 1992.</p> <p>Frank, Isnard Wilhelm: Kirchengeschichte des Mittelalters (Leitfaden Theologie 14), Düsseldorf 1984.</p> <p>Markschies, Christoph: Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.</p> <p>Sellin, Volker: Einführung in die Geschichtswissenschaft, Göttingen 2008.</p>
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

LV-00-086-009 Modul 4: Moralthologie / Theologische Ethik

LV-00-086-009 Modul 4: Moralthologie / Theologische Ethik 1. PG

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 17.07.25 Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Hack, T.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Dem Menschen ist es aufgrund seiner Vernunftbegabung grundsätzlich möglich, sein Leben durch Entscheiden und Handeln bewusst zu führen und zu gestalten. Seine Vernunft stellt ihn zugleich vor den Anspruch der Sittlichkeit, insofern er dazu aufgerufen ist, sein Handeln am Guten zu orientieren und Entscheidungen verantwortlich zu fällen. Die wissenschaftliche Reflexion darauf, was ihn dafür in seiner Handlungspraxis leitet, heißt Ethik. Sie fragt nach den Voraussetzungen menschlichen Handelns und wie sich moralische Normen vor dem Forum der Vernunft begründen lassen. Dieser rationale Zugriff ist auch einer theologischen Ethik eigen, die als Wissenschaft nicht einfach moralische Weisungen der Bibel tradiert und verkündet, sondern auf normative Orientierungen für ein gelingendes Leben des Menschen unter dem Anspruch des Evangeliums reflektiert.
	Die Einführungsveranstaltung klärt daher zunächst die für ethisches Nachdenken zentralen Begriffe, Voraussetzungen und Begründungsmodelle. Daneben ist innerhalb einer Verhältnisbestimmung von philosophischer und theologischer Ethik zu fragen, welche Bedeutung die christliche Heilsbotschaft für eine theologische Ethik besitzt und worin über die reine Vernunftbegründung hinaus das Spezifikum des christlichen Glaubens für sittliches Handeln erkannt werden kann.
Literatur (optionale Angabe)	<p>Anzenbacher, Arno: Einführung in die Ethik, Düsseldorf 2001.</p> <p>Düwell, Marcus u.a. (Hrsg.): Handbuch Ethik, Stuttgart 2002.</p> <p>Ernst, Stephan: Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.</p> <p>Fenner, Dagmar: Wie soll ich handeln?, Tübingen 2020.</p> <p>Merkel, Alexander / Schlögl-Flierl, Kerstin: Moralthologie kompakt. Grundlagen und aktuelle Herausforderungen, Regensburg 2022.</p> <p>Ricken, Friedo: Allgemeine Ethik, Stuttgart 52014.</p> <p>Schockenhoff, Eberhard: Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg i. Br. 22014.</p> <p>Werner, Micha: Einführung in die Ethik, Berlin 2021 (Open-Access-Publikation).</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>

Zwingende Voraussetzung Für das Schnupperstudium geeignet

LV-00-086-012 Modul 5: Liturgiewissenschaft

LV-00-086-012 Modul 5: Liturgiewissenschaft 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung, SWS: 1.0
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 11.06.25 bis 16.07.25 Einzelne Termine: 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Roth, C.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Dieses Basismodul soll in verschiedenen Schritten die Grundlagen der Liturgiewissenschaft vermitteln. Dabei geht es zunächst um das Wesen der Liturgie als Kommunikationsgeschehen zwischen Gott und Mensch. Sodann wird das Kirchenjahr in seiner Struktur mit den wichtigsten Festen vorgestellt. In einem Überblick wird dann die Liturgie als eine geschichtlich gewachsene und immer wieder veränderbare Größe dargestellt. Am Ende wird auch eine praktische Hinführung zur Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten gegeben.
Literatur (optionale Angabe)	Adam, Adolf / Haunerland, Winfried: Grundriss Liturgie. Völlig überarbeitete Neuausgabe, Freiburg 92012. Kunzler, Michael: Sein ist die Zeit. Eine Einführung in die Liturgie und Frömmigkeit des Kirchenjahres, Paderborn 2012. Bärsch, Jürgen: Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes, Regensburg 2015.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

LV-00-086-011 Modul 5: Kirchenrecht

LV-00-086-011 Modul 5: Kirchenrecht 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 1.0
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 04.06.25 Einzelne Termine: 23.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Dennemarck, B.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Was ist die Kirche? Wer gehört zur Kirche? Wie ist die Kirche aufgebaut? Die Lehrveranstaltung versucht einen Einblick über das theologische Selbstverständnis der Kirche und die daraus folgende rechtliche Ordnung zu vermitteln.
Literatur (optionale Angabe)	Primärliteratur: <ul style="list-style-type: none">Codex Iuris Canonici. Codex des kanonischen Rechts, Lateinisch-deutsche Ausgabe, Kevelaer 2018. Sekundärliteratur: <ul style="list-style-type: none">Krämer, Peter, Kirchenrecht II. Ortskirche – Gesamtkirche, Stuttgart u. a. 1993.Aymans-Mörsdorf, Kanonisches Recht Bd. II. Paderborn u.a. 1997, 2- 453.Haering, S., Rees, W., Schmitz, H., Handbuch des katholischen Kirchenrechts, Regensburg 2015, §§ 15-49, S. 255-767.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet
Zu erbringende Prüfungsleistung	
Zu erbringende Studienleistung	

LV-00-086-014 Modul 6: Einführung Philosophie

LV-00-086-014 Modul 6: Einführung in die Theologie aus philosophischer Sicht 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung, SWS: 2.0
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 29.04.25 bis 15.07.25 Einzelne Termine: 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Goebel, B.

Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	In dieser Übung/Vorlesung erarbeiten wir ein Verständnis von Philosophie, philosophischen Grundbegriffen und Disziplinen, betrachten rivalisierende Ansätze zur Bestimmung des Verhältnisses von Glaube und Vernunft anhand von Beispielen aus der älteren Theologiegeschichte und reflektieren ausgewählte Grundfragen der Philosophie, nicht zuletzt in ihrer Bedeutung für die Theologie.
Literatur (optionale Angabe)	Russell, Bertrand: Probleme der Philosophie, Frankfurt a. M. 2023. Jaspers, Karl: Einführung in die Philosophie, Basel 2024. Ewing, Alfred C.: The Fundamental Questions of Philosophy, London 2012. Nagel, Thomas: Was bedeutet das alles?, Stuttgart 2020.
Zwingende Voraussetzung	Für das Schnupperstudium geeignet

LV-00-086-018 Modul 8: Fachwissenschaft Kirche 1: Exegese NT

LV-00-086-018	Modul 8: Fachwissenschaft Kirche 1: Exegese NT 1. PG
Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar, SWS: 1.0
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 29.04.25 bis 03.06.25 Einzelne Termine: 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Ernst, S.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Gemeindevorstellungen und -probleme lassen sich anhand der neutestamentlichen Texte erahnen. Die Gemeindemodelle bewegen sich im Spannungsfeld von Identität und gemeinsamen Wurzeln, zwischen Abgrenzung und Beibehalten von jüdischen Traditionen, zwischen Endzeitvorstellungen und der Einrichtung auf Dauer. Im Seminar soll zunächst über die Analyse der Zeitgeschichte und der verschiedenen Kulturen die Gründungssituation der ersten christlichen Gemeinden herausgearbeitet werden, um dann die unterschiedlichen Gemeindevorstellungen diskutieren zu können.
Literatur (optionale Angabe)	Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.
Zu erbringende Prüfungsleistung	
Zu erbringende Studienleistung	

LV-00-086-020 Modul 8: Fachwissenschaft Kirche 3: Dogmatik

LV-00-086-020	Modul 8: Dogmatik: Ekklesiologie 1. PG
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 17.07.25 Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Klug, F.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Die katholische Kirche befindet sich in einem Spannungsverhältnis, das von einer Gleichzeitigkeit in Kontinuität und Diskontinuität zwischen ihrem frühchristlichen Ursprung und ihrer aktuellen Krisengestalt bestimmt ist. Das Ziel der Vorlesung ist es, eine ekklesiologische Grundgrammatik zu erarbeiten, mit der die Kirche von ihrem Wesen verstanden und die aktuellen Krisenphänomene gedeutet werden können. Insbesondere will die Vorlesung die Frage der institutionellen Glaubwürdigkeit und der gesellschaftlichen Relevanz in den Blick nehmen, um eine zukunfts offene Ekklesiologie zu entwickeln. Dazu nimmt die Vorlesung auch die Kirche in ihrer pluralen Gestalt in den Blick, um das ökumenische Innenverhältnis wie das Verhältnis von Kirche und Welt erläutern.
Literatur (optionale Angabe)	Kehl, Medard: Die Kirche. Eine katholische Ekklesiologie, Würzburg 42001. Neuner, Peter: Ekklesiologie - Die Lehre von der Kirche, in: Beinert, Wolfgang (Hrsg.), Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik, Paderborn u. a. 1995, 399-578. Sullivan, Francis A.: Salvation Outside the Church? Tracing the History of the Catholic Response, Eugene 2002. Kasper, Walter: Katholische Kirche. Wesen – Wirklichkeit – Sendung, Freiburg 42011. Prusak, Bernard P.: The Church Unfinished. Ecclesiology Through the Centuries, New York 2004.

LV-00-086-021 Modul 9: Fachwissenschaft - Religionen, Ökumene und religiöse Praxis 1: Kirchenrecht: Religionsrecht

LV-00-086-021 Modul 9: Fachwissenschaft - Religionen, Ökumene und religiöse Praxis 1: Kirchenrecht - Religionsrecht 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 16.07.25 Einzelne Termine: 23.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dennemarck, B.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Das Verhältnis zwischen Kirche und Staat in Deutschland kann als rechtlich geordnetes kooperatives Zusammenwirken bei gegenseitiger Unabhängigkeit beschrieben werden. Die Vorlesung behandelt Grundfragen des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat und geht auf Einzelfragen ein, die der rechtlichen Regelung bedürfen, wie etwa Religionsunterricht, Vermögens- und Finanzierungsfragen, Schutz der Sonn- und Feiertage, Militär- und Anstaltsseelsorge usw.
Literatur (optionale Angabe)	Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-022 Modul 9: Fachwissenschaft - Religionen, Ökumene und religiöse Praxis 2:

LV-00-086-022 Modul 9: Fundamentalthologie: Der betende Mensch – Religion(en) und praktische Dimension religiöser Ästhetik 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 16.07.25 Einzelne Termine: 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 11.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Klug, F.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Um die menschliche Welt zu verstehen, ist es von besonderer Wichtigkeit, die Bedeutung von Religion(en), Glauben und religiöser Praxis zu verstehen. Dazu erarbeitet die Vorlesung einen differenzierten Religionsbegriff, um das Verhältnis von Gott bzw. Göttern und dem Menschen wie auch das Verhältnis von Christentum zu anderen Religionen reflektiert darstellen zu können. Insbesondere das Verhältnis von Judentum und Christentum wird in den Blick genommen, um das heilsgeschichtliche Verhältnis von Gott und seinem Volk zu erhellen. Um die Beziehung von Gott und Mensch darzustellen, zeigen sich religiöse Praxis und Frömmigkeitsformen als erhellend, damit eine intellektuelle Engführung von Glauben vermieden wird. Daran angeschlossen sollen die christliche Liturgie und Sakramentenverständnis im Fokus der Vorlesung stehen, so dass der Sinngehalt und die Ästhetik von katholischer Liturgie erschlossen werden können.
Literatur (optionale Angabe)	Adam, Adolf / Haunerland, Winfried: Grundriss Liturgie, Freiburg im Breisgau 2012. Danz, Christian: Systematische Theologie (utb basics), Tübingen 2016. Chauvet, Louis-Marie: Symbol und Sakrament. Eine sakramentale Relecture der christlichen Existenz (Theologie der Liturgie 8), Regensburg 2015. Schneider, Theodor: Zeichen der Nähe Gottes. Grundriß der Sakramententheologie, Mainz 1998. Stufflesser, Martin: Eucharistie. Liturgische Feier und theologische Erschließung, Regensburg 2013. Stufflesser, Martin / Winter, Stephan: Wo zwei oder drei versammelt sind. Was ist Liturgie? (Grundkurs Liturgie Band 1), Regensburg 2004.

LV-00-086-023 Modul 9: Fachwissenschaft - Religionen, Ökumene und religiöse Praxis 3: Christliche Sozialwissenschaften

LV-00-086-023 Modul 9: Fachwissenschaft - Religionen, Ökumene und religiöse Praxis 3: Christliche Sozialwissenschaften 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 1.0
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 10.06.25 bis 15.07.25 Einzelne Termine: 10.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25

Dozent/-in Hack, T.
(durchführend)

Lehrsprache Deutsch

Inhalte Gesellschaftliche und staatliche Institutionen bilden nicht nur einfach den vorgegebenen Rahmen für soziales und individuelles Handeln, sondern sie sind ihrerseits von Individuen formuliert und in Geltung gesetzt. Sowohl die Schaffung und Ausgestaltung von gesellschaftlichen Ordnungen und Institutionen als auch deren normative Überprüfung verlangt nach ethischen Kriterien, die gewährleisten, dass der institutionelle Rahmen den vom Menschen als Person ausgehenden sittlichen Ansprüchen genügt. In der Auseinandersetzung mit verschiedenen sozialen Herausforderungen haben sich dafür auf dem Feld der christlichen Sozialethik im Laufe der Zeit mehrere Prinzipien herausgebildet, die heute als Sozialprinzipien weit über den christlichen und kirchlichen Kontext hinaus für die Gestaltung von Staat und Gesellschaft herangezogen werden. Deren Darstellung steht im Zentrum dieser Lehrveranstaltung.

Literatur (optionale Angabe) Baumgartner, Alois / Korff, Wilhelm: Sozialprinzipien als ethische Baugesetzmäßigkeiten moderner Gesellschaft: Personalität, Solidarität und Subsidiarität, in: Korff, Wilhelm (Hg.): Handbuch der Wirtschaftsethik; Bd. 1. Berlin 2009, 225–237.

Heimbach-Steins, Marianne (Hg.): Christliche Sozialethik. Grundlagen, Kontexte, Themen. Ein Lehr- und Studienbuch, Regensburg 2022.

Krupp, Gerhard: Umweltethik und Nachhaltigkeit in christlicher Perspektive, in: Bergold, Ralph / Sautermeister, Jochen / Schröder, André (Hgg.): Dem Wandel eine menschliche Gestalt geben. Sozialethische Perspektiven für die Gesellschaft von morgen, Freiburg i. Br. 2017, 319–332.

Küppers, Arnd: Soziale Gerechtigkeit im Verständnis der Katholischen Soziallehre, in: Rauscher, Anton (Hg.): Handbuch der Katholischen Soziallehre. Berlin 2008, 165–174.

Nothelle-Wildfeuer, Ursula: Die Sozialprinzipien der Katholischen Soziallehre, in: Rauscher, Anton (Hg.): Handbuch der Katholischen Soziallehre. Berlin 2008, 143–163.

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Spezielle Angebote für Gasthörerinnen und Gasthörer

Philosophischer Studienkreis

Philosophischer Studienkreis 1. PG

Veranstaltungsart Seminar/Mittelseminar

Termine Wochentag: Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25

Raum: 03B07 (03B07) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block B (W | 02)

Einzelne Termine: 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 12.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

STUDIUM GENERALE



ZEITPUNKT

Mittwochs,
18.15 bis 19:45 Uhr



ORT

Vortragsraum
Universitätsbibliothek
Deutschhausstraße 9,
35037 Marburg



NÄHERE INFOS

[www.uni-marburg.de/
studiumgenerale](http://www.uni-marburg.de/studiumgenerale)

Datum	Referent*in	Thema
30.04.2025	Bernd Kleimann (DZHW/ Kassel) Evelyn Korn (UMR Marburg) Thomas Thiel (FAZ, Frankfurt) Christof Wegscheid- Gerlach (UMR Marburg) Viktoria Ehrke (AStA Marburg)	Podiumsdiskussion: Universität – wozu? Positionen und Herausforderungen im 21. Jahrhundert
07.05.2025	Maximilian Schuh (Berlin)	1527 im Kontext: Die Universitätslandschaft des Heiligen Römischen Reiches um 1500.
14.05.2025	Christoph Kampmann (Marburg)	Symbol der Einheit - Opfer der Feindschaft. Die Universität Marburg als Faktor der innerhessischen Konfliktgeschichte des 17. Jahrhunderts.
21.05.2025	Katharina Schaal (Marburg)	1727 – 200 Jahrfeier zwischen landesherrlicher Förderung und Vernachlässigung
28.05.2025	Andreas Fahrmeir (Frankfurt)	Revolutionszeiten: Die Universität Marburg 1789 - 1809 - 1848
04.06.2025	Martin Göllnitz (Marburg)	»Ich bin nach vielem Klagen so mürbe geworden« - Selbstverortung und Fremdbestimmung der Marburger Universität zwischen 1866 und 1914

STUDIUM GENERALE



ZEITPUNKT

Mittwochs,
18.15 bis 19:45 Uhr



ORT

Vortragsraum
Universitätsbibliothek
Deutschhausstraße 9,
35037 Marburg



NÄHERE INFOS

[www.uni-marburg.de/
studiumgenerale](http://www.uni-marburg.de/studiumgenerale)

Datum	Referent*in	Thema
11.06.2025	Isabella Löhr (Berlin)	Ein Neuanfang? Die Universität Marburg zwischen nationaler Abschottung und internationaler Öffnung, 1919-1933
18.06.2025	Anne Nagel (Gießen, Hagen)	Die Philipps-Universität Marburg im Nationalsozialismus
25.06.2025	Eckart Conze (Marburg)	Lange Schatten. Kontinuität und Neubeginn an der Universität Marburg nach 1945
02.07.2025	Edith Franke (Marburg) Ernst Halbmayer (Marburg) Tanja Pommerening (Marburg) Benedikt Stuchtey (Marburg)	Koloniales „Erbe“ und postkoloniales Erinnern. Die Forschungsgruppe Sammlungen an der Philipps-Universität
09.07.2025	Sabine Mecking und Sarah Kramer (Marburg)	Zwischen Tradition und Reform. Die Philipps-Universität als Arena des Protests um „1968“
16.07.2025	Peter Bell und Andreas Schübeler (Marburg)	Marburger Wissensräume. 500 Jahre Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte auf die Straße und ins Netz bringen



Weitere Informationen



Im Sprachenzentrum können Interessierte aus einem Kursangebot in acht modernen Fremdsprachen und einem breiten Niveauspektrum wählen: Neben Deutsch als Fremdsprache stehen Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Russisch und Spanisch zur Wahl.

Teilnahme

Gasthörerinnen und Gasthörer sind in den Kursen des Sprachenzentrums willkommen, sofern nach Anmeldung der regulären Studierenden noch Plätze verfügbar sind. Die Anmeldungen sind (außer bei Anfängerkursen) an ein passendes Einstufungsergebnis gebunden und mit einer moderaten Kursgebühr verbunden.

Die Möglichkeit einer Teilnahme sollte in jedem Fall mit der/dem Koordinator*in des jeweiligen Lehrgebiets abgesprochen werden. Eine rechtzeitige Kontaktaufnahme vor Semesterbeginn ist erforderlich, da die Einstufungen in der Regel in der ersten Semesterwoche stattfinden. Nach Durchführung des Einstufungstests für die jeweilige Sprache, erfolgt die Anmeldung zu den Sprachkursen über das Servicecenter im Sprachenzentrum, Biegenstraße 12.

Neben dem Sprachkursangebot stellt das Sprachenzentrum mit seinem multimedialen Selbstlernzentrum und seinem Sprachtandemprojekt auch Möglichkeiten zum individuellen Selbststudium unter Betreuung zur Verfügung.

Weitere Informationen zu allen Angeboten des Sprachenzentrums und den Kontaktdaten der Ansprechpartner*innen sind auf der Webseite oder direkt im Sprachenzentrum erhältlich.



ORT

Verwaltungsgebäude B|03,
Erdgeschoss,
Biegenstraße 12,
35037 Marburg



KONTAKT

Tel.: 06421 / 28 - 21325,
E-Mail: sz@staff.uni-marburg.de



NÄHERE INFOS

[www.uni-marburg.de/
sprachenzentrum](http://www.uni-marburg.de/sprachenzentrum)



ÖFFNUNGSZEITEN

Bibliothek: Montags bis sonntags, 08.00 bis 24.00 Uhr, feiertags geschlossen;

Ausleihe: Montags bis freitags 08.00 bis 18.00 Uhr, Wochenende und feiertags geschlossen!



ORT

Deutschhausstraße 9 F|01,
35037 Marburg



KONTAKT

Tel.: 06421 / 28 - 25130,
E-Mail: auskunft@ub.uni-marburg.de



NÄHERE INFOS

www.uni-marburg.de/ub

Die Universitätsbibliothek (UB) Marburg stellt gemeinsam mit ihren Bereichsbibliotheken die Versorgung der Philipps-Universität Marburg mit gedruckten und digitalen Medien sicher und bietet darüber hinaus weitere Service-Angebote im Studium- und Schulungssektor an.

Mit dem Neubau der Universitätsbibliothek am Campus Firmanei wurde 2018 der Bestand der UB mit dem Bestand zahlreicher geistes- und sozialwissenschaftlichen Fachbibliotheken zusammengelegt. Ihren alten Standort im Lahntal behalten haben die folgenden Bereichsbibliotheken: Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaft, Evangelische Theologie, Kunst- und Kulturwissenschaften, Vor- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie sowie die Bibliothek des Forschungszentrums Deutscher Sprachatlas. Die naturwissenschaftlichen Bibliotheken und die Zentrale Medizinische Bibliothek sind auf den Lahnbergen angesiedelt.

Die neue Universitätsbibliothek

Der neuen Universitätsbibliothek in der Deutschhausstraße ging eine ca. zehnjährige Planungs-, Vorbereitungs- und Bauphase voraus. Im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens wurde zunächst das Konzept des Campus Firmanei entwickelt, der als universitäres Zentrum für die Geistes- und Sozialwissenschaften zwischen Hörsaalgebäude, Altem Botanischen Garten, Elisabethkirche und Pilgrimstein - im ehemaligen Kliniksviertel - entstehen soll.

Als zentraler Lernort ermöglicht die UB mit ihren langen Öffnungszeiten Zugang zu großen analogen und digitalen Medienbeständen und moderner Technikausstattung. Neben komfortablen Lernmöglichkeiten bietet sie ein breitgefächertes Beratungs- und Schulungsangebot zu Themen wie wissenschaftliches Arbeiten oder Forschungsdatenmanagement.

Ein Großteil der 3,2 Millionen Medien ist im Freihandbereich aufgestellt und damit unkompliziert zugänglich. Aus dem Magazin bestellte Medien werden dank einer modernen Buchtransportanlage schnell zur Verfügung gestellt.

Nutzung der Universitätsbibliothek

Der zentral gelegene Lernort wird seit der Eröffnung 2018 sehr gut angenommen: Leseinseln, individuell gestaltete Lounge-Bereiche, Einzelarbeitsplätze, größere und kleinere Gruppenräume, Arbeitsplätze für audiovisuelle Medien, ein Film- und Tonraum, spezielle Seminarräume im Medienzentrum für Software-Anwendungen sowie ein Sonderlesesaal für die Nutzung von historischen und Sonderbeständen werden stark frequentiert.

Mit einer hochwertigen Ausstellungsfläche und einem großen Vortragsraum für unterschiedliche Veranstaltungen ist der Neubau der Universitätsbibliothek ein Ort der Begegnung und des Austausches geworden. Die direkte Anbindung der Cafeteria CoLibri und der benachbarte Alte Botanische Garten bieten Möglichkeiten für Gespräche und Entspannung.

Auskunft

Das bibliothekarische Fachpersonal unterstützt Sie bei Literaturrecherchen und bietet darüber hinaus Beratung und Hilfe wie auch schriftliche Auskünfte für bibliotheksbezogene Fragen an.

Kommen Sie einfach zur zentralen Theke im Erdgeschoss. Für fachspezifische Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Fachreferentinnen und Fachreferenten. Mehr Informationen über Aktuelles und Angebote finden Sie auf der Website der Universitätsbibliothek Marburg: www.uni-marburg.de/ub.

SIMULATIONSPATIENT*IN WERDEN



ORT

Dr. Reinfried Pohl-Zentrum für
medizinische Lehre
Conradstraße 9
35043 Marburg



KONTAKT

Dipl. Mot. Andrea Schönbauer:
E-Mail: schoenb2@uni-
marburg.de
Frank Düllmann:
E-Mail: frank.duellmann@staff.
uni-marburg.de
Tel.: 06421 / 28 - 25051



NÄHERE INFOS

www.uni-marburg.de/fb20/rpz

Das Dr. Reinfried Pohl-Zentrum für medizinische Lehre ist ein Trainingszentrum für Medizinstudierende zum Einüben praktischer ärztlicher Fertigkeiten. Seit dem Wintersemester 2008/2009 stellt das „Maris“ (Marburger interdisziplinäre Skills Lab) den Studierenden verschiedene interaktive Puppen und Modelle und zudem Angebote mit Simulationspatientinnen und Simulationspatienten (SPs) zum Üben der Kommunikation zur Verfügung.

Warum Simulationspatient*innen?

Eine zentrale Kompetenz der Ärztin oder des Arztes sollte neben dem medizinischen Fachwissen auch die Fähigkeit sein, gute Gespräche zu führen. Genau darauf sollen die Studierenden im Kontakt mit den SPs vorbereitet werden. SPs sind Personen, die Patient*innen mit ausgewählten Krankheiten spielen und für diese Rolle speziell geschult werden. Es können Menschen jeden Alters und Berufs hier zum Einsatz kommen. Wichtig ist, dass sie zuverlässig sind und nicht selbst unter der Krankheit leiden, die sie spielen. Zum Trainieren der ärztlichen Gesprächsführung werden in verschiedenen Abschnitten des Medizinstudiums und in unterschiedlichen Fächern SPs eingesetzt: Von einfachen Aufnahmegesprächen bis zum Überbringen schlechter Nachrichten, aber auch in praktischen Prüfungen.

Was machen Simulationspatient*innen?

Der Einsatz von Schauspielpersonen macht Sinn, weil reale Patientinnen oder Patienten in der Klinik durch zu viele übende Studierende übermäßig belastet würden. Ein wichtiger Faktor ist darüber hinaus, dass die angehenden Ärztinnen und Ärzte von den SPs eine Rückmeldung über ihr Auftreten, ihr Gesprächsverhalten und ihr Einfühlungsvermögen bekommen. Des Weiteren sind SPs immer dann verfügbar, wenn sie für eine Unterrichtssituation gebraucht werden. SPs werden eigens für ihre Rollen und das Feedback von uns trainiert. Wir zahlen eine Aufwandsentschädigung für die jeweiligen Einsätze.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei uns.

PROJEKT: WOHNEN FÜR HILFE

Wohnraum bieten und dafür Unterstützung im Alltag erhalten!

Das Projekt Wohnen für Hilfe bedeutet: Menschen, die ein Zimmer oder gar eine Wohnung in ihrem Haus freistehen haben, stellen diesen Raum Studierenden kostenlos oder günstig zur Verfügung. Dafür übernehmen die jungen Leute kleinere Aufgaben im Haushalt. Ob bei der Gartenarbeit, beim Einkauf, sei es die regelmäßige Fahrt zum Arzt oder die wöchentliche Unterstützung beim Hausputz. Wie die Hilfe im Einzelfall aussieht, wird zuvor schriftlich festgelegt.

Das Projekt schafft damit zum einen günstigen Wohnraum für Studierende in einer Stadt, in der ansonsten erschwingerliche, private „Studentenbuden“ Mangelware sind. Zum anderen unterstützt es ältere Menschen, denen es somit möglich ist, länger in ihrer gewohnten Umgebung - also in ihrem eigenen Zuhause - zu leben. Dabei ist keinesfalls gemeint, dass Studierende als Pflegekräfte eingesetzt werden - es geht um Hilfe im Alltag, um Gesellschaft, den gegenseitigen Austausch und um Aufmerksamkeit.

Bevor ein Wohnraumüberlassungsvertrag abgeschlossen wird, in dem alle Vereinbarungen festgehalten werden, sollten sich Mieter*in und Vermieter*in zusammensetzen, gut kennenlernen und ihre gegenseitigen Erwartungen ehrlich kommunizieren. Bei diesem Treffen kann der/die Ansprechpartner*in des Studierendenwerks auf Wunsch vermitteln und moderieren. Kommen beide Parteien dann auf einen gemeinsamen Nenner, gibt es bei dieser alternativen Wohnform nur Gewinner.

Wie kann die Wohnpartnerschaft im Alltag funktionieren?

Wer kommt als Wohnpartner*in in Frage?

Ob Senior*in oder Student*in: Wer sich für eine Wohnpartnerschaft interessiert, füllt einen Bewerbungsbogen aus. Darin benennen potenzielle Mieter*innen und Vermieter*innen Wünsche, Vorlieben und Tabus. Ob Rauchen, Haustiere, Küchennutzung, Fahrradstellplatz bis hin zur Frage, ob der/die Freund*in auch über Nacht bleiben darf - viele Themen werden darin schon vorab geklärt. Außerdem werden natürlich die gewünschten Hilfeleistungen benannt.



SPRECHZEITEN

Montags bis freitags
zwischen 09.00 und 13.00 Uhr



ORT

Studentenhaus Erlenring
Raum 309 (3. Etage)
Erlenring 5
35037 Marburg



KONTAKT

Franziska Busch:
E-Mail: WfH@stw-mr.de,
Tel.: 06421 / 29 - 6113



NÄHERE INFOS

www.studierendenwerk-marburg.de



Ein Stipendium.
Viele Gesichter.



Jetzt Talente fördern!



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Deutschlandstipendium hilft besonders leistungsstarken Studierenden. Gemeinsam engagieren sich dafür private Förderer und der Bund.

Werden Sie Partner des Deutschlandstipendiums an der Philipps-Universität in Marburg, damit wir möglichst viele exzellente Studierende fördern können. Das ist bereits mit einer Fördersumme ab 50 Euro möglich. Ein Jahresstipendium finanzieren Sie mit 1.800 Euro. Der Bund verdoppelt Ihre steuerlich absetzbare Spende.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Stabsstelle Fundraising und Alumni-Service: Daniela Fox (Tel. 06421/ 28 25 039) oder unter <https://uni-marburg.de/jdTon>

Philipps



Universität
Marburg




Am Grün 28, 35037 Marburg
Telefon 06421 24787
mail@roter-stern.de
www.roter-stern.de




über Nacht

Deine Bestellung kannst du am nächsten Morgen abholen



online bestellen

Du kannst deine Bestellung bequem von zu Hause aus tätigen unter www.roter-stern.de



alle Fachbereiche

Wir können Literatur aus allen Fachbereichen für dich bestellen

Philipps



Universität
Marburg

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre,
Kontaktstelle für das Gast- und Seniorenstudium,
Biegenstraße 36, 2. Etage, Raum +2/0030
35037 Marburg

Tel.: 06421 / 28 - 26146,

E-Mail: gasthoerer@verwaltung.uni-marburg.de

Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag vormittags sowie persönlich nach Terminvereinbarung!

www.uni-marburg.de/gaststudium